

Akademie Michaelshoven

Fort- und Weiterbildungen 2023



Diakonie Michaelshoven Für und mit Menschen in Köln und Region

Die Diakonie Michaelshoven ist seit über 70 Jahren in allen sozialen Belangen für Menschen da. Unsere 2.800 hauptamtlichen Mitarbeitenden und 650 ehrenamtlichen Mitarbeitenden helfen uns in 250 Einrichtungen dabei, Menschen zu begleiten, zu fördern und gemeinsam mit ihnen und für sie neue Perspektiven zu schaffen.

Wir betreuen Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Seniorinnen und Senioren, Männer und Frauen in Krisen und Menschen, die eine berufliche Orientierung suchen. Bei uns stehen Menschlichkeit und Nächstenliebe, getreu unserem Leitsatz „Mit Menschen Perspektiven schaffen“, stets an erster Stelle.

„Jeder der aufhört zu lernen, ist alt, mag er zwanzig oder achtzig Jahre zählen. Jeder, der weiterlernt, ist jung, mag er zwanzig oder achtzig Jahre alt sein.“ (Henry Ford, 1863-1947)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach zwei Jahren Pandemie konnten wir in 2022 einen großen Teil unseres Programms wieder durchführen, auch weil es uns gelungen ist, das digitale Angebot stetig auszubauen. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Vielen Dank für Ihre Anmeldungen, aber auch für Ihre Feedbacks und Anregungen, die wir immer nutzen, um unser Angebot zu reflektieren, zu verändern und zu ergänzen. Auch in 2023 können Sie sicher sein, dass wir die jeweils gültige „Corona-Schutzverordnung der Stadt Köln zu außerschulischen Bildungsangeboten und-veranstaltungen“ weiter umsetzen.

Das Akademie-Programm für 2023 ist wieder vielfältig. Bewährte digitale und präsente Angebote führen wir fort, haben aber auch wieder neue Themen, besonders für die Betreuung von Menschen mit Behinderungen und den Kita-Bereich, in unser Programm aufgenommen.

Das Führen in Zeiten des Homeoffice und die Veränderungen durch eine junge Mitarbeiter-Generation sind weitere neue Fragestellungen, denen wir in 2023 nachgehen werden.

Ich wünsche Ihnen in bewährter Weise effektive Lernerfolge und viele positive Erlebnisse mit unseren Veranstaltungen. Treffen Sie auf Menschen. Tauschen Sie sich aus. Bilden Sie Netzwerke. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen, Rückmeldungen und Anregungen.

Ihre



Dr. Anette Hild-Berg
Leitung Akademie Michaelshoven

Themenübersicht

Angebote zu Glauben, Kirche und Diakonie	11
Bedarfe ermitteln und dokumentieren	14
Führen und Leiten	19
Gesund bleiben im beruflichen Alltag	37
IT-Kompetenz stärken	49
Kompetent beraten und begleiten	55
Krankheitsbilder kennen, richtig reagieren	64
Pädagogik, Methodik und Didaktik professionell umsetzen	79
Rechtliche Grundlagen kennen, gesetzliche Auflagen erfüllen	107
Sicher und angemessen kommunizieren	124
Souverän handeln im Beruf	132
Weiterbildungen	153

Anhang

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Interne Anmeldung
Externe Anmeldung
Anfahrtsbeschreibungen
Information und Beratung
Impressum

Angebote zu Glauben, Kirche und Diakonie

Theologische Basiskenntnisse	
Kirche und Konfession – Wozu Kirche?	11
Was ist Diakonie?!	12
Wenn das Leben zu Ende geht: Abschied nehmen – Trauer bewältigen – Trauernde begleiten	13

Bedarfe ermitteln und dokumentieren

BEI_NRW Grundschulung mit internetbasierter Lernumgebung	14
Die ICF verstehen	15
Der Hilfeplanprozess als Aufgabe des/der Bezugspädagog:in mit besonderem Blick auf ZiD und SSB	16
Grundlagenschulung zum neuen Begutachtungs-Assessment (SIS Teil 1)	17
Sicher dokumentieren nach Vorgaben des medizinischen Dienstes (SIS Teil 2)	18

Führen und Leiten

... damit Mobbing nicht zum Problem wird	19
Arbeitsrecht im Führungsalltag	
Aktuelle Themen und Neuregelungen im Arbeitsrecht	20
Aktuelle Themen und Neuregelungen im Mitarbeitervertretungsrecht und Betriebsverfassungsrecht	21
Betriebswirtschaft kompakt	22
Coaching-Techniken für Führungskräfte	
Führen, motivieren, bewegen	23
Grundlagen wirksamer Führung in der Diakonie Michaelshoven	24
Rechtliche Grundlagen für neue Teamleitungen	25
Führung im Veränderungsprozess	
Bei Veränderung transparent informieren und kommunizieren	26
Führung auf Distanz – so können Sie die Herausforderungen von dezentralen Teams und Homeoffice meistern	27
Generation X/Z richtig führen	28
„Gewinnen und Binden“ – Führung begegnet dem Fachkräftemangel	29
Mitarbeitendengespräch	30
Mitarbeitergesundheit als Führungsaufgabe	31
Moderation im Team und in Projekten	32
Neurobiologische Teamentwicklung	33
Präsentations- und Rhetoriktraining	34
Projektcoaching	35
Schulung Datenschutz für Führungskräfte	36

Gesund bleiben im beruflichen Alltag

Achtsamkeit am Arbeitsplatz (Timeout@Work)	37
Entspannungstechniken im Berufsalltag	38
Gelassenheit und Selbstführung	39
Gesunde Ernährung im Berufsalltag	40
Gesunder Geist in Beruf und Alltag	41
Gesunder Rücken in Beruf und Alltag	42
Gesunder Rücken in Beruf und Alltag – mit Yoga	43
Progressive Muskelentspannung nach Jacobson im Job	44
Resilienz – Das Immunsystem der Psyche	45
Stressmanagement	
Die Praxis der Achtsamkeit (MBSR)	46
Ich bin doch nicht im Stress	47
Yoga als Instrument der Achtsamkeit gegen Stress	48

IT-Kompetenz stärken

Das MS Office-Paket	
MS Office Allrounder – Verwaltung kompakt	49
MS Office PowerPoint 2016 – Grundlagen	50
MS Office Excel 2016 – Grundlagen	51
MS Office Excel 2016 – Aufbau	52
MS Office Outlook 2016 – effektives Zeitmanagement	53
MS Teams – Grundkenntnisse für Teilnehmende	54
MS Teams – Besprechungen leiten und Teams verwalten	54

Kompetent beraten und begleiten

Ambulante Betreuung von Leistungsberechtigten mit einer Suchterkrankung	55
Begleitung von erwachsenen Menschen mit psychiatrischen Doppeldiagnosen im Setting der besonderen Wohnformen	56
Begleitung von Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen in altersbedingten Abbauprozesse im Setting der besonderen Wohnformen	57
Coaching: Modelle und Methoden	58
Ethische Fragestellungen in der Behindertenhilfe	59
Geschlechtliche Vielfalt	60
Geistige Behinderung und psychische Erkrankung	
Grundlagen und Strategien bei Doppeldiagnosen	61
Ambulante Betreuung von Leistungsberechtigten mit Psychosen, insbesondere Depression und Borderline-ohne Intelligenzminderung sowie ambulante Betreuung von Menschen mit vorrangig psychiatrischen Krankheitsbildern und leichter Intelligenzminderung	62
Umgang mit sozial unverständlichem Verhalten (Autismus und Demenz)	63

Krankheitsbilder kennen, richtig reagieren

Autismus	
Autismus und Sexualität	64
Autismus – Grundlagen und Handlungsempfehlungen für Ergänzungskräfte	65
Autismusspezifisches Arbeiten in Anlehnung an den TEACCH®-Ansatz	66
Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen	67
Weiterqualifizierung Autismus	
Grundlagen Autismus-Spektrum-Störungen (Modul 1)	68
Das Selbstbild von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (Modul 2)	69
Alltagsstrukturierung mit dem TEACCH-Ansatz (Modul 3)	70
Spezifische Interventionsbereiche Autismus (Modul 4)	71
Verhaltensbesonderheiten und herausfordernde Situationen (Modul 5)	72
Wissensstand- und Zukunftssicherung (Modul 6)	73
Epilepsie – Grundlagen verstehen und bei Anfällen sicher handeln	74
Psychiatrische Krankheitsbilder erkennen und verstehen	75
Trauma-Bearbeitung	
Pädagogischer Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen	76
Sicherheit im Alltag mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen	77
Trauma und Essstörungen	78
Umgang mit FASD	79

Pädagogik, Methodik und Didaktik professionell umsetzen

Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachbeobachtung mit BaSiK	80
Begleitung von Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen in altersbedingten Abbauprozesse im Setting der besonderen Wohnformen	81
Basisschulung des SEED-Ansatzes	82
Der Zugang zu verhaltensauffälligen Menschen mit geistiger Behinderung – SEO/SEED-Vertiefung	83
Der PZA bei Menschen mit geistiger und komplexer Mehrfachbehinderung in besonderen Wohnformen	84
Essstörungen als Aufgabe in der Jugendhilfe	85
Fortbildungen für Kindertagesstätten	
Digitalisierung für den Elementarbereich	86
Fachtag Religionspädagogik	87
MINT ist überall: Forschen zu Strom und Energie	88
Psychomotorik für Kinder von drei bis sechs Jahren	89
Partizipation & Kinderrechte im Kita-Alltag	90
Sexualpädagogik	91
Umsetzung des BTHG – inklusive Arbeit in der Kita	92
Verhaltensbesonderheiten bei Kindern von drei bis sechs Jahren verstehen	93
Fortbildung für I-Helfer:innen/Schulbegleitungen:	
Einführung in verschiedene Störungsbilder – FASD	94
Einführung in verschiedene Störungsbilder – Autismus/ASS	95
Handlungsorientierte Ausbildung	96
Kunst und Musik in der Betreuung- Gestaltung von musischen/kreativen Angeboten	97
Lebenslang Lernen in der Arbeitswelt	98

Reha-Pädagogik	
Pädagogische und didaktische Aspekte in der Ausbildung von Menschen mit Behinderung	99
Arbeiten mit psychisch erkrankten und verhaltensauffälligen Menschen in der beruflichen Rehabilitation	100
Das System der beruflichen Rehabilitation	101
Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen- und frauenspezifische Wohngruppen	102
Sexualpädagogik bei Kindern/Jugendlichen in Angeboten der Eingliederungshilfen nach dem SEO-Ansatz	103
Sexualpädagogik bei Kindern/Jugendlichen in Angeboten der erzieherischen Hilfen	104
Umgang mit sexuell auffälligem und übergriffigem Verhalten von Kindern und Jugendlichen (sexuell abweichendes Verhalten)	105
Von der Vermittlung her denken	106

Rechtliche Grundlagen kennen, gesetzliche Auflagen erfüllen

Betriebliches Eingliederungsmanagement – Rechtsfragen des BEM	107
Brandschutzhelfer:in – Ausbildung	108
Brandschutzhelfer:in – Auffrischung	109
Brandschutzhelfer:in – Auffrischung mit Löschübung	109
Durchsetzung von Sozialleistungen	110
Erste-Hilfe-Ausbildung (Grundlagen)	111
Erste-Hilfe-Fortbildung (Auffrischung)	112
Fahrsicherheitstraining	113
Fortbildungen für Kindertagesstätten: Umgang mit Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII	114
Neuroleptika, Hypnotika, Betäubungsmittel	115
Rechtlicher Rahmen: Aufsichtspflicht und Aufsichtspflichtverletzung in der Kinder- und Jugendhilfe	116
Schulung Datenschutz für Mitarbeitende	117
Sicherheitsbeauftragte – Ausbildung	118
Sicherheitsbeauftragte – Auffrischung	119
Umgang mit Fixierung	120
Umgang mit Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII	121
Umgang mit Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII für Inklusionsbegleiter:innen	122
Umgang mit Medikamenten	123

Sicher und angemessen kommunizieren

Cool bleiben – Gelassen, kompetent und zielgerichtet im Beruf agieren	124
Die Stimme – meine persönliche Visitenkarte	125
Fortbildungen für Kindertagesstätten: Eltern- und Entwicklungsgespräche vorbereiten und führen	126
Kommunizieren, Verhandeln, Überzeugen	127
Moderner Schriftwechsel	128
Motivierende Gesprächsführung im beruflichen Setting	129
Neurolinguistische Programmierung	130

Zusammenarbeit mit Eltern und Angehörigen in der stationären Jugendhilfe	131
--	-----

Souverän handeln im Beruf

Deeskalationstraining Alten- und Behindertenhilfe	
Deeskalationstraining Altenhilfe	
Handeln in Gewaltsituationen: Basisschulung	132
Handeln in Gewaltsituationen: Wiederholen, Auffrischen, Vertiefen	133
Deeskalationstraining Behindertenhilfe	
Handeln in Gewaltsituationen: Die verbale Deeskalation	134
Handeln in Gewaltsituationen inklusive Körperintervention	135
Handeln in Gewaltsituationen für studentische Aushilfskräfte	136
Handeln in Gewaltsituationen: Wiederholen und Auffrischen	137
Deeskalationstraining in der Sozialpsychiatrie	
Handeln in Gewaltsituationen: Wiederholen, Auffrischen, Vertiefen	138
Deeskalationstraining in der Wohnungslosenhilfe	139
QM-Grundlagenschulung für neue Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen	140
QM-Schulung für Beschäftigte im AEJ, FSJ/BFD, Dual Studierende und Mitarbeitende in der PIA der Kinder- und Jugendhilfen	141
Rechtssicher handeln im Alltag	142
Zeitmanagement und Selbstorganisation	143

Weiterbildungen

Marte Meo	
Marte Meo Practitioner	144
Marte Meo Therapist /Colleague-Trainer	145

Anhang

Das Fortbildungsprogramm der Akademie Michaelshoven ist dynamisch:
Unterjährig werden neue Veranstaltungen in das Programm genommen, die zum
Zeitpunkt der Drucklegung nicht berücksichtigt werden konnten. Diese Veranstal-
tungen veröffentlichen wir auf unserer Homepage unter
<https://www.akademie-michaelshoven.de>

Kirche und Konfession

Die Diakonie Michaelshoven ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche. Daher macht sie Angebote, die diese kirchliche Zuordnung sichtbar machen, wie z.B. Gottesdienste, Seelsorge und Fortbildungen.

Die Mitarbeitenden der Diakonie Michaelshoven tragen dieses diakonische Profil mit. Dazu ist es wichtig, ausreichend Informationen darüber zu haben. Deswegen laden wir zu Fortbildungen ein, in denen kirchlich-theologische Basiskonzepte vermittelt werden.

Wozu Kirche...? – Kirche kompakt, ein kleiner Wegweiser durch Konfessionen, Geschichte und Auftrag.

- Sie lernen christliche Konfessionen kennen.
- Sie lernen, wie Kirche als Gemeinschaft aufgebaut ist, was sie ausmacht und was ihre Wurzeln sind.
- Sie lernen die Rolle und Aufgabe der Kirche in der Gesellschaft kennen.

Dozent:in

Mareike Carlitscheck, Dipl.-Theologin, Referentin für Theologie und Kultur der Diakonie Michaelshoven.

ID

1024

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin und Veranstaltungsort

26.10.2023

13:00–17:00 Uhr

Erzengel-Michael-Kirche
Pfarrer-te Reh-Str. 7, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

25

Kosten

Das Seminar ist kostenfrei.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Was ist Diakonie?!**Was Sie schon immer mal über Diakonie wissen wollten ...**

Die Diakonie Michaelshoven ist ein Anbieter von sozialen Dienstleistungen – neben vielen weiteren Trägern innerhalb der Diakonie in Deutschland. Was bedeutet es aber, dass vor „Michaelshoven e. V.“ noch „Diakonie“ steht? Sind diakonische Einrichtungen von denen anderer Träger überhaupt unterscheidbar? Und müssen sie das sein? Ist da, wo „Diakonie“ draufsteht, auch „Diakonie“ drin und was heißt das?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen, den Werten, der Geschichte und den Rahmenbedingungen der Diakonie und insbesondere der Diakonie Michaelshoven. Dies soll dazu beitragen, dass Sie in Ihrer Motivation, Professionalität und Haltung gestärkt werden, Ihre Identifikation mit der Diakonie Michaelshoven steigt und Sie Auskunft geben können, wenn Sie gefragt werden: „Was bedeutet eigentlich das ‚Diakonie‘ vor ‚Michaelshoven‘“?

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie lernen biblische Grundlagen der Diakonie kennen.
- Sie erfahren einiges zur Geschichte der Diakonie allgemein und der Diakonie Michaelshoven.
- Sie lernen heutige Aufgaben, Strukturen und Besonderheiten der Diakonie kennen.

Dozent:innen

Birgit Heide, theologischer Vorstand der Diakonie Michaelshoven.

Mareike Carlitscheck, Dipl.-Theologin, Referentin für Theologie und Kultur der Diakonie Michaelshoven.

Verena Miehe, Pastorin, evangelische Seelsorgerin in der Diakonie Michaelshoven.

ID

1027

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin und Veranstaltungsort

17.01.2023 13:00-17:00Uhr

Die Fortbildung findet online über Microsoft Teams statt.

Termine

09.03.2023 09:00–13:00 Uhr

01.06.2023 13:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Erzengel-Michael-Kirche
Pfarrer-te Reh-Str. 7, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

25

Kosten

Das Seminar ist kostenfrei.

Bemerkungen

Dieses Seminar ist für neue Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven verpflichtend.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

**Wenn das Leben zu Ende geht:
Abschied nehmen – Trauer bewältigen – Trauernde begleiten**

Es gibt Veränderungen in unserem Leben, die können uns aus der Bahn werfen. Stirbt ein uns nahestehender Mensch, trifft uns das besonders hart. Darauf können wir uns nicht vorbereiten und wir brauchen unsere Zeit, um mit der Trauer fertig zu werden.

Das Thema Tod und Trauer wird in unserer Gesellschaft häufig tabuisiert. Viele Menschen fühlen sich daher alleingelassen, wenn sie den Verlust eines geliebten Menschen bewältigen müssen.

In diesem Seminar geht es sowohl um das Erleben und Verarbeiten eigener Abschiede, als auch um Möglichkeiten, andere in ihrer Trauer zu begleiten. Der Prozess des Trauerns wird dabei im Mittelpunkt stehen, Abschiedsrituale werden vorgestellt.

Das Angebot richtet sich an alle, die in ihrem beruflichen Alltag häufig mit dem Tod konfrontiert werden. Ebenso bietet das Seminar all denen Raum, die im Privaten Verluste erleben mussten und Hilfe für die Trauerarbeit benötigen.

Dozent:in

Verena Mieke, Pastorin, evangelische Seelsorgerin in der Diakonie Michaelshoven.

ID

1028

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

22.08.2023

9:00–15:00 Uhr

VeranstaltungsortSeminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln**Teilnehmerzahl**

12

Kosten

Das Seminar ist kostenfrei.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

BEI_NRW**Grundschulung mit internetbasierter Lernumgebung**

Nach § 118 SGB IX n.F. sind die Anforderungen an die Instrumente der Bedarfsermittlung genau formuliert.

So sollen die Leistungen unter Berücksichtigung der Wünsche des Leistungsberechtigten festgestellt werden und der individuelle Bedarf durch eine Orientierung an der ICF erfolgen. Die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe haben auf dieser Grundlage das sogenannte Bedarfsermittlungsinstrument Nordrhein-Westfalen (BEI_NRW) und dessen technische Bearbeitung entwickelt.

In dieser eintägigen Fortbildung werden die inhaltlichen Grundlagen des Instruments anhand von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden erläutert und die technische Anwendung des BEI_NRW erklärt.

Teilnahmevoraussetzung sind gute Kenntnisse in der ICF.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die rechtlichen und inhaltlichen Grundlagen der Bedarfsermittlung nach § 118 SGB IX n.F.
- Der Zusammenhang und die Bedeutung von Zielen und Analyse im Rahmen einer Bedarfsermittlung sind Ihnen bekannt.
- Sie können Ziele auf unterschiedlichen Zielebenen formulieren.
- Sie nutzen die ICF im Rahmen einer Bedarfsermittlung.
- Sie können die Inhalte einer Bedarfsermittlung in den BEI_NRW übertragen und kennen grundlegende Funktionen der technischen Bearbeitung des BEI_NRW.

Dozent:in

Regina Wrobel (Transfer), freie Gutachterin für eine Prüfbehörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz, ehem. Einrichtungsleiterin in der Eingliederungshilfe, Moderatorin für Persönliche Zukunftsplanung.

ID

1116

Zielgruppe/n

BEI_Schreiber:innen
Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Termine

23.03.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Digitale Fortbildung (ZOOM)

Teilnehmerzahl

24

Kosten

Interne Teilnehmende: 130,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Die ICF verstehen

Die internationale Klassifikation ist gemäß § 118 SGB IX n.F. Orientierungspunkt einer individuellen Bedarfsermittlung im Rahmen der Eingliederungshilfe.

In diesem eintägigen Seminar wird ausgehend von dem bio-psychozialem Modell der Aufbau und die Struktur der ICF vorgestellt, ihre Bedeutung im SGB IX n.F. verdeutlicht und ihre praktische Anwendung anhand von Fällen aus der Eingliederungshilfe geübt.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen das bio-psychoziale Modell der ICF und dessen Bedeutung im SGB IX n.F.
- Aufbau und Inhalte der ICF können Sie erläutern und beschreiben.
- Sie kennen die einzelnen Komponenten der ICF und können anhand dieser einen Fall aus der Praxis beschreiben.

Dozent:in

Regina Wrobel (Transfer), freie Gutachterin für eine Prüfbehörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz, ehem. Einrichtungsleiterin in der Eingliederungshilfe, Moderatorin für Persönliche Zukunftsplanung.

ID

1117

Zielgruppe/n

BEI_Schreiber:innen
Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Termine

22.03.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Digitale Fortbildung (ZOOM)

Teilnehmerzahl

24

Kosten

Interne Teilnehmende: 130,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Der Hilfeplanprozess als Aufgabe der/des Bezugspädagog:in mit besonderem Blick auf ZiD und SSB

Zentrale Aufgabe von Bezugspädagog:innen in stationären Hilfsangeboten ist es, die anspruchsvolle Hilfe- und Zielplanung im Dialog (ZiD) mit den Familien und Bewohner:innen fachlich umzusetzen (steuern, koordinieren, dokumentieren).

Die Erstellung des Sachstandsberichtes (SSB) ist eine weitere zentrale Aufgabe der Bezugspädagog:innen. Sie ist die Grundlage für die Leistungserbringung durch die Kostenträger.

In dieser Fortbildung wollen wir mit Ihnen die grundlegenden Anforderungen an die Rolle des Bezugspädagogen/ der Bezugspädagogin erarbeiten. Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende, die wenig oder keine Erfahrung im Hilfeplanprozess haben. Aber auch an jene, die mit wiederkehrenden Schwierigkeiten zu kämpfen haben.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie werden in die Prozessgrundlagen eingeführt.
- Sie sind in der Lage, das Verfahren „Zielplanung im Dialog“ anzuwenden.
- Sie können selbstständig einen Sachstandsbericht erstellen.
- Sie erfahren, welche Daten im Vorfeld wie zu dokumentieren sind, damit Sie den SSB zeitsparend schreiben können.
- Sie wissen, wie alle relevanten Daten verständlich zusammengefasst werden und berücksichtigen die erforderlichen Formulierungskriterien.
- Sie kennen Ihre Rolle im HPG, können eine aktive Teilnahme initiieren und das Kind/den Jugendlichen ressourcenorientiert im Gespräch unterstützen.
- Sie setzen sich mit praktischen Beispielen auseinander.

ID

1094

Zielgruppe/n

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe in den stationären Erzieherischen Hilfen

Termine

17.04.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

18

Dozent:innen

Julia Hermsen, Dipl.-Sozialpädagogin.
Doreen Markworth, Erzieherin, Counselor grad. BVPPT (Fachrichtung Supervision & Coaching) und Traumacounselor.

Kosten

Interne Teilnehmende: 130,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Grundlageschulung zum neuen Begutachtungs-Assessment und zur Systematischen Informationssammlung - (SIS Teil 1)

Training zur entbürokratisierten Pflegedokumentation SIS/ Risikoeinschätzung/ Maßnahmeplanung

Wie funktioniert zukünftig die Einstufung in die Pflegegrade, welche Auswirkungen hat dies auf die Entbürokratisierung der Dokumentation und die Systematische Informationssammlung (SIS)?

Das Pflegestärkungsgesetz 2 ist die umfassendste Reform seit Einführung des SGB XI.

Die Einführungen des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs, der neuen Pflegegrade sowie des neuen Begutachtungs-Assessments (NBA) werden erhebliche Auswirkungen für die ambulanten und stationären Einrichtungen haben. Auch stellt sich die Frage nach den Auswirkungen auf die Pflegedokumentation durch die Einführung der neuen Dokumentationsstruktur und der SIS.

Damit die Einrichtungen sich rechtzeitig vorbereiten können, ist die Kenntnis der neuen Vorschriften unerlässlich.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen.
- Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff: Sie erfahren, was uns erwartet.
- Sie erhalten eine Übersicht zum neuen Begutachtungsinstrument (NBA).
- Sie wissen, welche Vorbereitungen die neue Begutachtung erfordert.
- Wir besprechen die Auswirkungen auf die entbürokratisierte Pflegedokumentation und die Systematische Informationssammlung (SIS).
- Sie erhalten praktische Tipps.

ID

1052

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in Sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Altenhilfe

Termine

22.08.2023

9:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln, Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Dozent:in

Annegret Miller, Dipl.-Sozialarbeiterin, Altenpflegerin, Industriekauffrau, QM-Auditorin, Ausbilderin, Zusatzqualifikationen in BWL, Tanztherapie, Personal- und Organisationsentwicklung.

Kosten

Externe Teilnehmende: 140,00 €

Interne Teilnehmende: 130,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Sicher dokumentieren nach Vorgaben des medizinischen Dienstes – (SIS Teil 2)

Prüfsicher dokumentieren mit der entbürokratisierten Pflegedokumentation.

In diesem eintägigen Seminar geht es um die Wiederholung und Vertiefung in die Abläufe der Dokumentation und die Systematische Informationssammlung (SIS). Zudem werden in der Fortbildung spezifische Aspekte der Risikoerfassung und der Maßnahmeplanung besprochen und angewendet mit dem Ziel, die Risikoeinschätzung theoretisch aufzufrischen und die Pflegeprozesssteuerung zu optimieren.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie können die strukturierte Informationssammlung so dokumentieren, dass die wesentlichen Inhalte kurz und präzise dargestellt werden.
- Sie sind in der Lage, die Risiken in der SIS darstellen und erforderliche Maßnahmen zu planen.
- Sie dokumentieren sicher, um in der Prüfung des medizinischen Dienstes die Pflegequalität professionell nachzuweisen.

Dozent:in

Annegret Miller, Dipl.-Sozialarbeiterin, Altenpflegerin, Industriekauffrau, QM-Auditorin, Ausbilderin, Zusatzqualifikationen in BWL, Tanztherapie, Personal- und Organisationsentwicklung.

ID

14005

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in Sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Altenhilfe

Termine

05.09.2023 9:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 140,00 €
Interne Teilnehmende: 130,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

... damit Mobbing nicht zum Problem wird – Prävention und Hilfen

*„Unter Mobbing wird eine konfliktbelastete Kommunikation am Arbeitsplatz unter Kolleg:innen oder zwischen Vorgesetzten und Untergebenen verstanden, bei der die angegriffene Person unterlegen ist und von einer oder einigen Personen systematisch, oft und während längerer Zeit mit dem Ziel und/oder dem Effekt des Ausstoßens aus dem Arbeitsverhältnis direkt oder indirekt angegriffen wird und dies als Diskriminierung empfindet.“
(Leymann)*

Mobbing kann frühzeitig erkannt werden und nur dann kann auch wirksam gesteuert werden. Das Thema Mobbing und die Gegenstrategien werden anhand von Beispielen besprochen.

Ein weiteres Thema sind die Schritte, die notwendig sind, um am Arbeitsplatz ein Klima zu schaffen, das Mobbing gar nicht erst aufkommen lässt. Und es geht darum, was zu tun ist, wenn Mobbing erst spät erkannt wird und die Schäden bereits erheblich sind.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie werden in das Thema „Phänomen Mobbing“ eingeführt.
- Sie erhalten eine Definition von Mobbingtätern und Mobbingopfern und dem typischen Verlauf eines Mobbingfalles.
- Sie können Mobbing Situationen im Frühstadium erkennen.
- Sie kennen die psychologischen Aspekte des Mobbing.
- Sie setzen sich mit dem Rollenverhalten von Vorgesetzten und Kolleg:innen beim Mobbing auseinander.
- Sie wissen, welche Verhaltensweisen und Maßnahmen bei Mobbing eingesetzt werden können.

Dozent:in

Jürgen Fais, Kriminologe (M.A.), Mediator (FH), Dipl.-Sozialpädagoge und Supervisor (DGSv).

ID

1001

Zielgruppe/n

Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven
Führungskräfte der Behindertenhilfe
Führungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Termin

04.05.2023 9:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 120,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Arbeitsrecht im Führungsalltag

Aktuelle Themen und Neuregelungen im Arbeitsrecht

Für Führungskräfte und deren Handeln spielen die rechtlichen Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle. Grundlegende Kenntnisse über die aktuelle Rechtssituation sind deshalb sinnvoll und notwendig.

Im Arbeitsrecht sind die Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitnehmer:innen und Unternehmen sowie zwischen Arbeitnehmerkollektiven (Betriebsvertretungen, Gewerkschaften) und ihren Verhandlungspartnern auf der Arbeitgeberseite geregelt.

In dieser Fortbildungsreihe erhalten Sie die für Ihre Arbeit relevanten Informationen zu ausgewählten arbeitsrechtlichen Themen.

Dozent:in

Hiltrud Kohnen, Juristin mit Schwerpunkten Arbeitsrecht und Dienstvertragsrecht.

ID

1004

Zielgruppe/n

Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termin

29.11.2023

9:00–12:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 80,00 €

Bemerkungen

Die Fachthemen und Neuregelungen im Mitarbeitervertretungsrecht, die beim jeweiligen Termin behandelt werden, werden unterjährig bekannt gegeben.

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Arbeitsrecht im Führungsalltag Aktuelle Themen und Neuregelungen im Mitarbeitervertretungsrecht und Betriebsverfassungsrecht

Für Führungskräfte und deren Handeln spielen die rechtlichen Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle. Grundlegende Kenntnisse über die aktuelle Rechtssituation sind deshalb sinnvoll und notwendig.

Die Kirchen haben ihr Mitbestimmungsrecht in Kirchengesetzen geregelt. Sie sehen die Bildung von Mitarbeitervertretungen vor, die den Betriebs- und Personalräten, unter Berücksichtigung der kirchlichen Besonderheiten, entsprechen. Die Mitarbeitervertretungen (MAV) und Betriebsräte (BR) nehmen die Mitbestimmung von Mitarbeitenden wahr.

In dieser Fortbildungsreihe erhalten Sie die für Ihre Arbeit relevanten Informationen zu ausgewählten Themen des Mitarbeitervertretungsrechts und Betriebsverfassungsrechts.

Dozent:in

Dr. Alexander Ulrich, Jurist mit Schwerpunkt Arbeitsrecht.

ID

1005

Zielgruppe/n

Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termin

07.08.2023

9:00–12:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 80,00 €

Bemerkungen

Die Fachthemen und Neuregelungen im Mitarbeitervertretungsrecht/Betriebsverfassungsrecht, die beim jeweiligen Termin behandelt werden, werden unterjährig bekannt gegeben.

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Betriebswirtschaft kompakt

Führungskräfte übernehmen in der Diakonie Michaelshoven die Verantwortung für den wirtschaftlichen Erfolg ihres jeweiligen Bereichs. Das erfordert einen professionellen Umgang mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und Instrumenten. In dieser Fortbildung erhalten Sie eine kompakte praxisorientierte Einführung in die eingesetzten Instrumente und Reportings in der Diakonie Michaelshoven.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie besprechen die Wirtschaftsplanung in der Diakonie Michaelshoven.
- Sie setzen sich mit Kosten- und Projektkalkulation auseinander.
- Sie besprechen Reportings.

Dozent:in

Uwe Schmitz, Bereichsleiter Finanzen des Diakonie Michaelshoven e. V..

ID

1002

Zielgruppe/n

Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termin

18.08.2023

9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

9

Kosten

Interne Teilnehmende: 120,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Coaching-Techniken für Führungskräfte

Führungskräfte in der Diakonie Michaelshoven haben eine hohe Verantwortung bei der individuellen Mitarbeiterführung. Sie sollen ihre Mitarbeitenden begleiten, ihre Talente identifizieren und sie fördern und fordern. Gelingt dies, dann leisten zufriedene Mitarbeitende am richtigen Platz wertvolle Beiträge für den Gesamterfolg des Teams.

Ein zentrales Instrument auf dem Weg zu diesem Ziel ist die Gesprächskompetenz der Führungskraft. Passgenaue Fragen zu stellen ist häufig ein wichtiger „Türöffner“ für eine gute gemeinsame Kommunikation.

In dieser Fortbildung erweitern die Teilnehmenden ihr Führungsverständnis in Richtung Mitarbeiterentwicklung und lernen die Coachingtechniken kennen und anwenden, die dabei gezielt unterstützen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie übernehmen die Rolle als Personalentwickler: Rollen Anforderungen an eine/n Coach:in.
- Sie erkennen, welche Haltung ein Coaching braucht: Ressourcen- und Lösungsorientierung.
- Sie setzen sich mit den Wirkfaktoren des Coachings auseinander.
- Sie trainieren, ein akzeptanzförderndes Leistungsfeedback zu geben.
- Sie setzen sich mit dem Erkennen und Durchbrechen selbst gesetzter Grenzen auseinander.
- Sie können Sprache als Entwicklungsverstärker hilfreich einsetzen.
- Sie lernen die Instrumente des systemischen Methodenkoffers kennen.
- Sie bekommen Lösungen beim Umgang mit Emotionalität gezeigt: Unsicherheit, Zweifel, Widerstand.

Dozent:in

Alexander Milz, Kaufmann, Ausbildung in existenzieller Psychologie, Heilpraktiker für Psychotherapie, Trainer und Coach.

ID

1003

Zielgruppe/n

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen
Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termin

23.–24.08.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 380,00 €
Interne Teilnehmende: 360,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Führen, motivieren, bewegen

Grundlagen wirksamer Führung in der Diakonie Michaelshoven

Wirksame Führung muss immer auf der Grundlage eines einheitlichen Wertekanons geschehen, um so eine gemeinsame Grundhaltung des Führungsverständnisses, die Identifikation mit dem Unternehmen und ein einheitliches Auftreten nach innen und außen zu gewährleisten. Dabei gilt es, sowohl einen reflektierten Umgang mit den Unternehmensgrundsätzen zu praktizieren, als auch die eigene Persönlichkeit zu kennen und sie im Dialog und in der Zusammenarbeit mit anderen bewusst einzusetzen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Erwartungen des Unternehmens an die Funktion und Rolle einer Teamleitung.
- Sie besitzen ein klares Verständnis von Führung und Leitung.
- Sie kennen die unterschiedlichen Führungsstile und können sie situativ richtig anwenden.
- Sie sind in der Lage, die internen Instrumente der Personalentwicklung und die damit verbundenen Führungsaufgaben anzuwenden.
- Sie haben den konstruktiven Umgang mit Selbst- und Fremdeinschätzung an Praxisfällen erprobt und können mit Unterschiedlichkeiten im Team fördernd umgehen.

Dozent:in

Alexander Milz, Kaufmann, Ausbildung in existenzieller Psychologie, Heilpraktiker für Psychotherapie, Trainer und Coach.

ID

1022

Zielgruppe/n

Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termine

28.–29.03.2023 (Modul 1)

19.–20.04.2023 (Modul 2)

jeweils 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 620,00 €

Bemerkungen

Die Fortbildung besteht aus drei Modulen: zwei mit jeweils zwei Tagen und einem Tag zum Thema rechtliche Grundlagen (ID 1023). Die Teilnahme an allen fünf Tagen ist verbindlich.

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Führen, motivieren, bewegen

Rechtliche Grundlagen für neue Teamleitungen

Für Führungskräfte und deren Handeln spielen die rechtlichen Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle. Grundlegende Kenntnisse über die aktuelle Rechtssituation sind deshalb sinnvoll und notwendig.

In dieser Fortbildung werden arbeitsrechtliche Basics für neue Teamleitungen behandelt. Die zwei Themenblöcke sind:

Arbeitsrecht

Im Arbeitsrecht sind die Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitnehmern und Unternehmen sowie zwischen Arbeitnehmerkollektiven (Gewerkschaften, Betriebsvertretungen) und ihren Verhandlungspartnern auf der Arbeitgeberseite geregelt.

Mitbestimmungsrecht

Die Kirchen haben ihr Mitbestimmungsrecht in Kirchengesetzen geregelt, die die Bildung von Mitarbeitervertretungen vorsehen, die den Betriebs- und Personalräten unter Berücksichtigung der kirchlichen Besonderheiten entsprechen. Die Mitarbeitervertretungen und Betriebsräte nehmen die Mitbestimmung von Mitarbeitenden wahr.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Grundlagen im Arbeitsrecht.
- Sie kennen die Grundlagen im Mitarbeitervertretungsrecht und Betriebsverfassungsrecht.

Dozent:in

Hiltrud Kohnen, Juristin mit Schwerpunkten Arbeitsrecht und Dienstvertragsrecht.

Dr. Alexander Ulrich, Jurist mit Schwerpunkt Arbeitsrecht.

ID

1023

Zielgruppe/n

Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termin

11.12.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 50,00 €

Bemerkungen

Diese Fortbildung ist das dritte Modul der Fortbildung „Führen, motivieren, bewegen“ (ID 1022).

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Führung im Veränderungsprozess Bei Veränderung transparent informieren und kommunizieren

Veränderung bestimmt unser Arbeitsleben. Dies kann z. B. durch veränderte Strukturen des Marktes, strukturelle oder auch Änderungen der Personen im Team geschehen. Führungskräfte übernehmen bei allen Veränderungen eine wichtige Rolle.

Veränderungen können beeinflusst werden, z.B. durch die Kommunikation der Beteiligten miteinander. Damit Veränderungen gelingen, müssen vor allem die Führungskräfte die Beteiligten klar und offen informieren. Sie müssen sie so gut es geht am Prozess beteiligen. Dies schafft eine vertrauensvolle Atmosphäre. Diese ist die Basis für ein erfolgreiches Arbeiten!

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie reflektieren Ihr Verständnis von Kommunikation.
- Sie setzen sich mit Formen von Kommunikation auseinander, die wertschätzend sind.
- Sie erarbeiten Kriterien für eine konstruktive Gesprächsführung.
- Sie lernen den Aufbau einer Feedbackkultur, die positiv ist.
- Sie beherrschen den Umgang mit schwierigen Gesprächen und mit negativem Feedback.

Dozent:in

Elsa van Amern, Dipl.-Psychologin, Beraterin und Trainerin.

ID

1006

Zielgruppe/n

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen
Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termin

15.-16.05.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

12

Kosten

Externe Teilnehmende: 380,00 €
Interne Teilnehmende: 360,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Führung auf Distanz

So können Sie die Herausforderungen von dezentralen Teams und Homeoffice meistern

In den letzten Jahren – und auch im Zusammenhang mit der Corona Pandemie – hat sich Führung auf Distanz – das virtuelle Führen, teilweise stark verändert. Führungskräfte müssen ihre Führungsmethoden und Führungsmittel überdenken und auf die neuen Gegebenheiten anpassen.

In den aufeinander aufbauenden Online Modulen erlangen Sie theoretische Impulse, die Sie sogleich in die Praxis umsetzen können. Zwischen den Modulen gibt es kleine Transferaufgaben, so dass Sie das Wissen direkt auf Ihren Alltag anwenden und auch dort nutzen können.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie wissen, welche Veränderungen sich durch Führung auf Distanz ergeben haben.
- Sie kennen Unterschiede zwischen verschiedenen Meeting- und Kommunikationsarten.
- Sie erlernen erfolgreiche und effektive Meetings zu designen.
- Sie wissen, wie eine motivierende Gesprächsführung aussieht.
- Sie kennen die wichtigsten Punkte für eine gründliche Vorbereitung.
- Sie planen selbständig Online-Meetings nach den genannten Qualitätskriterien.
- Sie wählen aus, welche Meeting-Art für die jeweilige Herausforderung die angemessene ist.
- Sie erkennen, ob ein Online-Meeting die richtige Wahl ist oder ob es ein anderes Format braucht, um wirksam zu führen.

Dozent:in

Volker Kleinert, Dipl. Verwaltungswirt (FH), Betrieblicher Gesundheitsmanager, Coach, Trainer und Therapeut.

ID

14010

Zielgruppe/n

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen
Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termin

26.04.-27.04.2023 9:00–13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Online-Seminar

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 60,00 €

Bemerkung

Für diese Schulung ist ein geschulter Umgang mit MS-Teams (ID: 3002) Voraussetzung. Besuchen Sie ggf. die Fortbildung: „MS-Teams – Besprechungen leiten und Teams verwalten“.

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Generation Z richtig führen

Selbstbewusst, anspruchsvoll, autoritätskritisch, technikaffin, freizeitorientiert, sprunghaft –

so werden die nachrückenden Generationen X und Y, die zwischen 1980 und 2000 Geborenen, meist beschrieben. Sie fordern Sinn, Freiraum, Verantwortung, Flexibilität und Feedback im Job lautstark ein und verändern so die Arbeitswelt. Begeistern rückt immer mehr in den Fokus des Führungsalltags. Dabei werden Veränderungen häufig begleitet von starken Emotionen auf Seiten älterer Teammitglieder. Eine wichtige Fähigkeit von Führungskräften ist ihr Umgang mit den möglichen Spannungen. Es entsteht die Aufgabe, ein crossgenerationales funktionierendes Team zu formen, das die Potenziale der Älteren und Jüngeren für eine optimale Gesamt-Performance effizient nutzt.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie aktivieren Ihr theoretisches Wissen im Umgang mit verschiedenen Generationen. Fokus: Die Generation Z - wie sie tickt und was sie auszeichnet.
- Sie erkennen, welches Führungsverhalten Sie bei Ihren Herausforderungen in heterogenen Teams unterstützt.
- Sie orientieren sich an Ihrem Gegenüber, sind interessiert und sorgen damit für eine gelingende Kommunikation. Dazu wechseln Sie bewusst die Perspektive.
- Hinter Äußerungen von Widerstand bei Anderen stehen meist Werte und Bedürfnisse. Sie erfragen sie und wissen, damit umzugehen.
- Sie erarbeiten Kriterien für eine konstruktive Gesprächsführung in transformationalen Führungsbeziehungen.
- Sie können sich auf Gespräche innerlich vorbereiten.
- Sie teilen Handlungsoptionen und Best Practice Beispiele zur erfolgreichen Zusammenarbeit unterschiedlicher Generationen.

ID

14011

Zielgruppe/n

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen
Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termin

20.06.2023 9:00–13:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

12

Dozent:in

Elsa van Amern, Dipl.-Psychologin, Beraterin und Trainerin.

Kosten

Externe Teilnehmende: 130,00 €
Interne Teilnehmende: 120,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

„Gewinnen und Binden“ Führung begegnet dem Fachkräftemangel

In der Sozialwirtschaft ist der Fachkräftemangel angekommen und es wird immer wichtiger, sich als Unternehmen attraktiv und interessant in den (sozialen) Medien darzustellen und diese für die Kontaktaufnahme zu nutzen. Ebenso bedeutsam ist es auch, neu gewonnene Mitarbeitende gut im Unternehmen aufzunehmen und individuell weiterzuentwickeln und zu fördern. Dann werden Sie zu Markenbotschafter:innen und empfehlen das Unternehmen weiter.

In dieser zweitägigen Fortbildung stehen die Aspekte im Mittelpunkt, die diese strategisch wichtige Aufgabe durch konkretes Führungsverhalten unterstützten können.

Tag 1: Fachkräfte gewinnen

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Methoden einer modernen Mitarbeitergewinnung mit den relevanten Recruiting-Kanälen.
- Sie kennen unser Bewerbungsmanagement.
- Sie sind in der Lage, Bewerbungsgespräche gewinnend zu gestalten.
- Sie kennen den Umgang mit Arbeitgeber-Bewertungsportalen.

Tag 2: Fachkräfte binden

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Aspekte und Instrumente einer guten Mitarbeitereinarbeitung.
- Sie können Mitarbeitende individuell weiterentwickeln und fördern und kennen die Personalentwicklungsinstrumente.
- Sie nutzen Feedback als Führungsinstrument und Basis einer wertschätzenden Teamkultur.

Dozent:in

Tag 1: Peer Bieber, Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführer der ArbeitgeberGold GmbH.
Tag 2: Elsa van Amern, Dipl.-Psychologin, Beraterin und Trainerin.

ID
1009

Zielgruppe/n
Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termin
25.–26.10.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort
rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl
12

Kosten
Interne Teilnehmende: 400,00 €

Weitere Informationen bei
Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Mitarbeitendengespräch

Ziele vereinbaren und Feedback geben

Das Mitarbeitendengespräch ist eines der wichtigsten Instrumente zur Mitarbeiterführung. Es wird regelmäßig einmal im Jahr vom Vorgesetzten ein Termin vereinbart. Das Gespräch folgt dann klaren Regeln. Diese Regeln sind in einer Dienstvereinbarung festgehalten. Der Führungskraft und dem Mitarbeitenden sind die Regeln bekannt.

Das Mitarbeitendengespräch wird als Vier-Augen-Gespräch geführt. Von der Führungskraft erfordert das Gespräch die Bereitschaft und die Fähigkeit, dem Mitarbeitenden ein klares Feedback zu geben. Sie muss Zielvereinbarungen treffen und reflektieren können. Die Entwicklung des Mitarbeitenden soll durch die Führungskraft unterstützt werden. In der Fortbildung vermitteln wir Ihnen, wie dies gelingt.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie können ein Gespräch souverän auf Augenhöhe dialogorientiert führen.
- Die Ziele leiten Sie aus den Bereichszielen heraus ab und formulieren sie.
- Sie erhalten Informationen zu den einzelnen Bestandteilen des Mitarbeitendengesprächs.
- Sie trainieren die Gesprächsführung und erhalten ein Feedback.

Dozent:in

Anke Hellmann, Dipl.-Psychologin, Coachin, Beraterin und Trainerin.

ID

1010

Zielgruppe/n

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen
Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termin

21.04.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 190,00 €

Interne Teilnehmende: 180,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Mitarbeitergesundheit als Führungsaufgabe

Wie Führungsverhalten Einfluss auf die Gesundheit von Mitarbeitenden nimmt

„Überlastung“ ist immer häufiger der Grund für Arbeitsunfähigkeitszeiten, die Zahl der Beschäftigten mit seelischen Erkrankungen oder psychisch bedingten körperlichen Störungen nimmt stetig zu.

Wenn Mitarbeitende lange krank sind, entstehen große finanzielle Belastungen. Schon aus diesem Grund sind gesunde Mitarbeitende ein wichtiges Unternehmensthema.

Führungskräfte können in zweifacher Hinsicht wesentlichen Einfluss nehmen: Zum einen sind z. B. die Gestaltung der Arbeitsabläufe und die Zusammensetzung der Teams ganz zentrale Rahmenbedingungen. Gesprächsführung, Anerkennung und Führungsstil sind auf der anderen Seite wichtige Aspekte der Mitarbeiterzufriedenheit. Ein Standardinstrumentarium für Führungskräfte gibt es nicht. Hier gehen Menschen mit Menschen um und das erfordert immer aufs Neue die Erfüllung der Führsorgepflicht durch individuelle und situationsbezogene Unterstützung.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erweitern Ihr Handlungsrepertoire um Aspekte der gesundheitsorientierten Führung.
- Sie nehmen Ihre Fürsorgepflicht und Vorbildfunktion für Mitarbeitende wahr und leben sie.
- Sie erfahren, wie man Risikofaktoren erkennt und damit umgeht.
- Sie reflektieren Ihre eigene innere Stabilität und Lebensbalance.
- Sie erkennen die Aspekte gesunder Arbeit und die Risikofaktoren am Arbeitsplatz.
- Sie bearbeiten die Themen Burnout, BEM, Suchtverhalten und Gefährdungen.
- Sie setzen sich mit dem Umgang mit psychisch instabilen oder erkrankten Mitarbeitenden auseinander.

Dozent:in

Elsa van Amern, Dipl.-Psychologin, Beraterin und Trainerin.

ID

1015

Zielgruppe/n

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen
Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termin

07.06.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

12

Kosten

Externe Teilnehmende: 210,00 €
Interne Teilnehmende: 200,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Moderation im Team und in Projekten - Moderationstechniken für Meetings und Besprechungen

Souveräne Moderationen in Projekttreffen und Besprechungen sind das A und O für das Erreichen von Zielen. Eine sachliche und ruhige Moderation wird sich dann in den Ergebnissen widerspiegeln. Hierfür benötigen Sie eine sorgfältige Vorbereitung der Besprechung oder des Meetings. Sie sollten wissen, wovon Sie reden! Für das eigentliche Treffen brauchen Sie ein gutes Gespür für Anleitung und Führung von Teilnehmenden. Setzen Sie verschiedene Moderationstechniken ein. So unterstützen Sie gekonnt die Ergebnisse der Gruppe und die Zufriedenheit der Teams.

Die Ziele der Fortbildung sind:

- Sie können Klein- und Großgruppen souverän moderieren und leiten.
- Sie verstehen die Rolle des Moderators und setzen sie unparteiisch und neutral um.
- Sie erkennen die Gefühlsprozesse in den Gruppen und fördern eine positive Stimmung.
- Sie können Aufgaben und Themen des Meetings fokussieren.
- Sie können eine Gruppe gezielt steuern und führen.

Lernergebnis und Kompetenzen

- Sie beherrschen die Grundlagen erfolgreicher Kommunikation und Moderation.
- Sie können verschiedene Methoden der Moderation wirksam in Projekten, Meetings und Gruppen anwenden.
- Sie meistern souverän den Umgang mit schwierigen Situationen im Gespräch.
- Sie können Zuhörer aktivieren und motivieren.
- Sie kennen die Fragetechniken, Handlungs- und Verhaltensweisen der Gesprächsführung.

Dozent:in

Andreas Räder, inside-intermedia Training GmbH & Co. KG.

ID

7003

Zielgruppe/n

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen
Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven
Projektleitungen

Termin

24.-25.05.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 310,00 €
Interne Teilnehmende: 290,00 €

Bemerkungen

Diese Fortbildung wird jedes 2. Jahr angeboten und findet im Jahr 2023 wieder statt.

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Neurobiologische Teamentwicklung Training mediationsbasierter Elemente unter Berücksichtigung neurobiologischer Aspekte

Seinen Fähigkeiten entsprechend nimmt das Teammitglied einen Platz im Team ein. Das macht die Teamarbeit erfolgreich. Unterschiedlichkeiten zwischen den einzelnen Mitgliedern des Teams werden so positiv genutzt. Sie ergänzen und stärken das Team. Die fachlichen Fähigkeiten des einzelnen Teammitglieds sind für das Team bedeutend. Parallel dazu zählen auch die sozialen Kompetenzen. Der Umgang im Team wird geprägt durch Faktoren wie z. B. eine wertschätzende Atmosphäre und eine lösungsorientierte Fehlerkultur. Von Bedeutung sind auch klare Informationswege und Mitarbeiterbewusstsein. Für die Führungskraft sind auch die Kenntnis von „Fehlzielen“ und klare Strukturen im Umgang mit Manipulationstechniken wichtig.

Destruktives und konstruktives Verhalten wirken sich auf die Leistungsfähigkeit des Gehirns aus. Dies wiederum hat Folgen für die Zusammenarbeit im Team. In dieser Fortbildung werden Kenntnisse über die Neurobiologie von Konfliktverhalten vermittelt. Und es werden mediationsbasierte Kompetenzen zur unterstützenden Gestaltung einer wertschätzenden, konstruktiven und problemlösenden Zusammenarbeit trainiert. Zur individuellen Umsetzung werden ergänzende Ansätze besprochen. Theoretische Inputs werden in Kleingruppen mit Praxisbeispielen vertieft.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Neurobiologie von Denkstrukturen und Konfliktverhalten.
- Sie sind im Bilde über unterschiedliche Persönlichkeiten.
- Sie kennen mediationsbasierte Elemente und ihre Einsatzmöglichkeiten.
- Sie bemerken „Fehlziele“ sowie Manipulationstechniken. Destruktivem Verhalten können sie entgegenwirken.
- Sie erarbeiten sich Kompetenzen zur Etablierung von konstruktivem Verhalten im Team.

ID

1013

Zielgruppe/n

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen
Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termin

25.04.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

15

Dozent:in

Dr. Carmen Poszich-Buscher (MM), Dipl. Biologin und Master of Mediation.

Kosten

Externe Teilnehmende: 170,00 €
Interne Teilnehmende: 160,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Präsentations- und Rhetoriktraining **Erfolgreiche Präsentation und überzeugende Kommunikation**

Präsentationen, Vorträge oder Projekte werden erst lebendig durch gute rhetorische Fähigkeiten und ein sicheres Auftreten. Hierfür benötigen Sie eine sorgfältige Vorbereitung wie auch ein ausgeprägtes Bewusstsein für die eigene Wirkung. Der „runde“ Auftritt bildet sich aus rhetorischer Klarheit, Prägnanz und vor allem Glaubwürdigkeit.

Die Ziele der Fortbildung sind, die Teilnehmenden ...

- können Präsentationen überzeugend vor Gruppen/in Versammlungen halten.
- erkennen die wesentlichen Punkte ihrer Präsentation und können diese punktgenau und präzise vermitteln.
- verstehen, dass dafür die persönliche Wirkung entscheidend ist und erkennen die Wirkungsweise der nonverbalen Kommunikation.
- können professionell auf Einwände und Widerstände der Zuhörergruppen eingehen und diese entkräften.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erlernen die Grundlagen einer erfolgreichen Kommunikation.
- Sie setzen sich mit psychologischen und rhetorischen Grundlagen auseinander.
- Sie können Präsentationen planen und vorbereiten.
- Sie kennen die Einsatzbereiche und Erfolgsfaktoren von Präsentationen.
- Sie überzeugen durch souveränes, sicheres Auftreten.
- Sie finden die richtige Einleitung.
- Sie können die Zuhörer:innen aktivieren und motivieren.

Dozent:in

Andreas Räder, Trainer und Coach der inside-intermedia Training GmbH & Co. KG.

ID

7003

Zielgruppe/n

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen
Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven
Projektleitungen

Termin

14.-15.06.2023

9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 280,00 €

Interne Teilnehmende: 260,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Projektcoaching

Coaching für Projektleitungen und/oder -teams, die vor besonderen Herausforderungen stehen

In sozialen wie auch in wirtschaftlichen Bereichen werden heute neue Aufgaben meist in Projekten entwickelt. Das Ziel und der zeitliche Horizont sind vorgegeben. Der häufig nur teilweise bekannte Lösungsweg und die Instrumente müssen von der Projektgruppe entwickelt werden. Das ist herausfordernd für die Leitung des Projektes und auch für das Projektteam.

Das flexible Angebot „Projektcoaching“ richtet sich an Projektleitungen oder Projektteams, die mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind. Die Ziele sind, die Wirksamkeit des Projektes zu erhöhen und die Projektleitung und die Projektteilnehmer:innen zu unterstützen. Die Inhalte, die methodischen Instrumente und der Umfang richten sich nach dem jeweiligen Bedarf der Projektgruppe. In einer vorangehenden Auftragsklärung wird der Rahmen des Coachings festgelegt. Die Umsetzung kann dann als Einzelcoaching mit der jeweiligen Projektleitung erfolgen. Auch ein Gruppenprozess mit dem gesamten Team ist denkbar. Die Schwerpunkte können dabei z. B. die klassischen Aspekte des Projektmanagements berücksichtigen. Im Weiteren können die Positionierung eines Projekts oder auch teamentwickelnde Maßnahmen das Thema sein.

ID

1012

Zielgruppe/n

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen
Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven
Projektleitungen

Termin

Individuell nach Vereinbarung.

Veranstaltungsort

Individuell nach Absprache.

Teilnehmerzahl

Individuell nach Vereinbarung.

Dozent:in und Kosten

Individuell nach Auftragsklärung.

Bemerkungen

Dieses Angebot steht Projektleitungen und/oder Teams zur Begleitung nach individueller Vereinbarung zur Verfügung.

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Schulung Datenschutz für Führungskräfte

Gemäß dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche (DSG-EKD § 22 (6) 2.) bzw. dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG § 4g Abs. 1) hat jeder Arbeitgeber die Aufgabe, seine Mitarbeitenden auf das Datenschutzgesetz zu verpflichten und mit seinen Vorschriften vertraut zu machen.

Täglich haben wir mit den zum Teil sehr sensiblen Daten unserer Mitarbeitenden, der Rehabilitand:innen und Bewohner:innen zu tun.

Das können Daten ganz unterschiedlicher Art sein, wie z. B. Daten zu Krankheitsbildern oder Adressdaten. Und wir gehen ganz unterschiedlich mit den Daten um, zu Teilen werden die Daten elektronisch verarbeitet oder als Papierakte genutzt.

Jede/r Mitarbeitende muss sich an die Grundlagen des Datenschutzes halten und ist dafür verantwortlich, dass mit personenbezogenen Daten sorgfältig umgegangen wird. Das Ziel dieser Fortbildung ist es, Sie für den Datenschutz zu sensibilisieren und mit seinen Vorschriften vertraut zu machen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erhalten einen Input zur Thematik des Datenschutzes und zu den Zusammenhängen der unterschiedlichen Gesetze, die den Datenschutz berücksichtigen.
- Sie befassen sich mit dem Beschäftigten-datenschutz.

Dozent:in

Dr. Mathias Dieth, Jurist.

ID

1007

Zielgruppe/n

Führungskräfte der Diakonie Michaelshoven

Termin

06.06.2023

14:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 20,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Achtsamkeit am Arbeitsplatz (Timeout@Work) **Wie Sie mit sich und im Team achtsam umgehen**

Termine, Hektik und keine Zeit für sich selbst? Immer mehr Menschen suchen nach einem Ausweg aus dem Stress und der Burnout-Falle. Eine Möglichkeit ist das Erlernen von Achtsamkeit.

Für mehr Achtsamkeit im Arbeitsalltag sollte das eigene Arbeitsteam an einem Strang ziehen. Deswegen richtet sich dieses Achtsamkeitsprogramm an Teams und ihre Teamleitung. Sie entwickeln gemeinsam ein allgemeines Verständnis für Achtsamkeit. Die Grundlage dafür ist das Training „Achtsamkeit am Arbeitsplatz“ (Timeout@Work) von Cornelia Löhmer und Rüdiger Standhardt. Dabei werden sieben alltagstaugliche Timeout-Übungen erlernt – z. B. mit Themen wie Entspannung und Bewegung. Zudem werden Timeout-Impulse zur Förderung der Selbstverantwortung durchgeführt und anregende Fragen zur Selbstreflexion gestellt.

Dieses zehnwöchige Programm besteht aus 60-Minuten-Trainings sowie Vor- und Nachgesprächen. Ihr Team wird angeleitet, mehr Bewusstheit in das Leben zu bringen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie können mit Stress besser umgehen.
- Sie erhöhen Ihre Fähigkeit, sich zu konzentrieren und zu entspannen.
- Ihr Umgang mit körperlichen und psychischen Symptomen verbessert sich.
- Sie stärken Ihr Selbstvertrauen, Ihre Selbstfürsorge und Ihre Selbstakzeptanz.
- Die Atmosphäre im Team verbessert sich – durch eine reflektierte und achtsamkeitsorientierte Grundeinstellung.

Dozent:in

Dr. Angelika Wolke, Dipl.-Psychologin und MBSR-Lehrerin.

ID

1030

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

Individuell nach Vereinbarung.

Veranstaltungsort

Im Arbeitsumfeld des Teams oder online über Microsoft Teams.

Teilnehmerzahl

Individuell nach Vereinbarung.

Kosten

Individuell nach Absprache.

Bemerkungen

Das Training richtet sich an Teams und ihre Leitung. Es findet während der Arbeitszeit im Arbeitsumfeld statt. Jeden Tag sollten eine Viertelstunde lang die jeweiligen Timeout-Übungen durchgeführt werden.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Entspannungstechniken im Berufsalltag **Wie Sie im beruflichen Alltag entspannen können**

Wenn wir die Anspannung immer wieder durch Entspannung ausgleichen, bleiben wir gesund. Dadurch kann der Körper sich wieder erholen. Außerdem wird die innere Gelassenheit verbessert. Die Hektik im Berufsalltag lässt aber oft keine Zeit, sich zu entspannen.

In dieser Fortbildung lernen Sie Übungen zur Entspannung kennen. Diese lassen sich gut in den Berufsalltag integrieren. Zudem helfen sie Ihnen, sich nach einem anstrengenden Tag fitter und ausgeglichener zu fühlen. Dabei liegt der Schwerpunkt neben der Entspannung der Muskeln auch z. B. auf Atemübungen und Phantasiereisen. Sie bekommen Anregungen, wie Sie Teile dieser Übungen in Ihren Berufsalltag integrieren können.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erhalten Informationen über die erholende Wirkung von Methoden zur Entspannung.
- Sie lernen Übungen zur Progressiven Muskelentspannung kennen.
- Sie erlernen Atemübungen.
- Sie nehmen an einer Phantasiereise teil.
- Sie lernen Übungen zur Entspannung für den Berufsalltag.
- Sie entwickeln Strategien, wie Sie Übungen zur Entspannung in den Alltag einbauen können.

Dozent:in

Annette Delbrück, Dipl.-Pädagogin,
Entspannungspädagogin und
Stresscoachin.

ID

1045

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

07.02.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Aula Berufsförderungswerk
Martinsweg 11, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 110,00 €

Interne Teilnehmende: 100,00 €

Bemerkungen

Damit Sie die Übungen bequem durchführen können, empfiehlt sich lockere Kleidung. Bringen Sie sich zudem bitte eine Decke, ein Kissen und warme Socken mit.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Gelassenheit und Selbstführung: Vermeidung von Stress und Erschöpfung

Die Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Verständnis für die Faktoren zu bekommen, die Stress auslösen und verschärfen. Zudem lernen Sie Strategien kennen, mit deren Hilfe Sie eine Stressspirale unterbrechen und Ihre Kraftquellen aktivieren können.

Wir stellen dar, wie sich Stress körperlich, mental und emotional niederschlägt und ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen einschränkt. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre eigenen Verhaltensmuster im Umgang mit Stress zu überdenken. Außerdem erhalten Sie Anregungen, wie Sie persönliche Ressourcen nutzen und praxisnahe Lösungsstrategien für die Gestaltung Ihres Arbeitsalltags entwickeln, um Stress abzubauen und körperlicher und emotionaler Erschöpfung vorzubeugen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Konzept der Achtsamkeitspraxis – sowohl als formale Übung für zuhause als auch als Anwendungsstrategie im konkreten Arbeitsalltag.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Grundüberlegungen zu Ursachen und Folgen von Dauerstress und Möglichkeiten zur Vorbeugung.
- Sie können positive Anspannung von Stress abgrenzen.
- Sie lernen das Konzept der Achtsamkeit und seine positive Wirkung im Kontext der Stressbewältigung kennen.
- Sie erlernen praktische Achtsamkeitsübungen zur Förderung Ihrer Resilienz und können akuten Stresssituationen im beruflichen Alltag entgegenwirken.

Dozent:in

Anja Siepmann, Achtsamkeit-Coachin, Trainerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie.

ID

1134

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

28.09.2023 9:00–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

12

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00 €
Interne Teilnehmende: 110,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Gesunde Ernährung im Berufsalltag

Wie Sie sich gesund im beruflichen Alltag ernähren können

Neben dem Sport und der Bewegung wird auch das Thema einer richtigen Ernährung zunehmend wichtiger, um auch im Berufsalltag gesund zu bleiben. Zudem können die „richtigen Lebensmittel“ helfen, Krankheiten vorzubeugen und gesund und erfolgreich abzunehmen.

Viele Mythen und Gewohnheiten verleiten uns, unseren Körper mit „falschen Lebensmitteln“ zu belasten. In dieser Fortbildung erarbeiten wir ein Grundverständnis dafür, wie sich z. B. eine gesunde Ernährung zusammensetzt und wie sie auch im Berufsalltag umsetzbar ist.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie wissen, welchen Einfluss die Ernährung auf die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit hat.
- Sie entwickeln ein Bewusstsein für die richtige Auswahl von Lebensmitteln.
- Sie erstellen Ihren persönlichen Plan Ihrer Mahlzeiten.
- Sie eignen sich Wissen zum richtigen Einkauf an und lernen Aufschriften auf Verpackungen zu deuten.
- Sie lernen einige Mythen kennen und reden über deren Sinn oder Unsinn.

Dozent:in

Anja Jung, Dipl.-Oecotrophologin und zertifizierte Ernährungsberaterin.

ID

1049

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

11.05.2023 9:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

13

Kosten

Externe Teilnehmende: 110,00 €
Interne Teilnehmende: 100,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Gesunder Geist in Beruf und Alltag Mit Meditation & Yoga zu einer neuen und gesunden Ausrichtung

Dem Menschen gehen täglich viele Gedanken durch den Kopf. Positive und negative Informationen fluten ungefiltert unsere Gedanken. Sie hinterlassen Spuren. Führen zum Beispiel zu Stress und können sich bis auf unseren Körper ausweiten.

Meditation und Yoga sind Werkzeuge, mit denen wir der permanenten Flut von Reizen im Arbeitsalltag wirkungsvoll entgegenzutreten können. Durch die entstehende tiefe Ruhe werden Blockaden, Stress und Spannungen gelöst. Dadurch wird der Geist freier und klarer. Die Psyche wird ausgeglichener und harmonischer. Der Körper wird entspannter.

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen tiefen Einblick über die Herkunft und verschiedene Techniken von Meditationen. Sie erfahren, warum Yoga und Meditation ein starkes Team gegen Stress bilden. Mit einfachen Mitteln können Sie dann Ihre persönlichen Übungen in Ihren Arbeitsalltag integrieren.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erhalten eine theoretische Einführung in die Grundlagen von Meditation und Yoga.
- Sie erlernen unterschiedliche Techniken von Meditation.
- Sie kennen grundlegende Yoga- und Atem-Praktiken zur Vorbereitung der Meditation.
- Sie erleben Schulung von Achtsamkeit und mentale Ausrichtung in der Meditation.
- Sie machen Übungen zur Progressiven Muskelentspannung, Yoga Nidra sowie yogischer Tiefenentspannung (Shavasana).

Dozent:in

Marco Büscher, Yoga- und Meditationslehrer (BYY).

Daniela Wagner, Yogalehrerin (BYV), Yoga-therapie (BYV), Präventives Yoga für Kinder und Erwachsene (ZPP).

ID

5002

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

19.04.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Aula Berufsförderungswerk
Martinsweg 11, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00 €
Interne Teilnehmende: 110,00 €

Bemerkungen

Damit Sie die Übungen bequem durchführen können, empfiehlt sich Sportkleidung. Bringen Sie sich zudem bitte eine Decke, ein Kissen und warme Socken mit.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Gesunder Rücken in Beruf und Alltag Wie Sie Rückenleiden vorbeugen können

85 % der Deutschen haben mindestens einmal in ihrem Leben Schmerzen im Rücken hatten. Die Frage ist, wie können wir diesen Schmerzen vorbeugen?

Die Schmerzen sollten z. B. gelindert und Verschlimmerung vermieden werden. Diese Fortbildung gibt Ihnen die notwendige Hilfe dafür. Wir erarbeiten die Wichtigkeit von kleinen Veränderungen, die an bestehende Gewohnheiten von Bewegungen und körperlichen Aufgaben anknüpfen – und dort integrierbar sind. Eine Anpassung, die gut umsetzbar ist, steht dabei im Vordergrund. Zudem werden persönliche Ausführungen und Muster der eigenen Bewegung berücksichtigt.

In dieser Fortbildung erlernen Sie positive Erfahrungen mit Bewegung und Entspannung. Sie lernen, wie man in bestimmten Situationen handeln sollte. Insgesamt sollen Sie Ihren Alltag schonender für Ihren Rücken gestalten können. Der Tag vermittelt Ihnen theoretisches Wissen – ist aber auch sehr praxisorientiert.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie können Ihren Körper richtig wahrnehmen.
- Sie lernen, Bewegungen selbst zu beobachten.
- Sie trainieren die Haltung und die Sitzhaltung.
- Sie heben, tragen und bücken sich richtig.
- Sie kennen aktive Bewegungspausen am Arbeitsplatz.
- Sie beherrschen einige Übungen zur Kräftigung.
- Sie lernen, sich richtig zu entspannen.

Dozent:in

Annette Heesen, Dipl.-Sportlehrerin für Behindertensport und Rehabilitation, Bewegungstherapeutin und Pilates-Trainerin.

ID

1050

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

25.04.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 90,00 €
Interne Teilnehmende: 80,00 €

Bemerkungen

Damit Sie die Übungen bequem durchführen können, empfiehlt sich Sportkleidung. Bringen Sie sich zudem bitte warme Socken und ein Handtuch mit.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Gesunder Rücken in Beruf und Alltag – mit Yoga **Wie Sie Rückenleiden vorbeugen können – mit Yoga**

85 % der Deutschen haben mindestens einmal in ihrem Leben Schmerzen im Rücken hatten. Die Frage ist, wie können wir diesen Schmerzen vorbeugen?

Dazu ist ein Bewusstsein für die Entstehung von Rückenschmerzen wichtig. Zu den häufigsten Ursachen gehören Stress und Bewegungsmangel. Das sind zwei Faktoren, die oft zu den normalen Begleiterscheinungen des Arbeitsalltags gehören. Trotzdem sollten Schmerzen im Rücken vermieden werden.

Wir beleuchten die Entstehung von Rückenschmerzen. Zudem helfen wir, eine wirkungsvolle Prophylaxe in den Arbeitsalltag zu integrieren. Unter den Gesichtspunkten des Yoga trainieren Sie effektive Methoden. Mit denen entspannen Sie auf allen Ebenen und stärken Ihre Körpermuskulatur.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie schulen Ihr Bewusstsein für die Entstehung von Rückenschmerzen und wie Stress und Bewegungsmangel zu Schmerzen im Rücken führen.
- Sie können Ihren Körper bewusst wahrnehmen.
- Sie erlernen wirkungsvolle Yogaübungen für den Rücken, sowohl für den Arbeitsalltag, als auch für die private Zeit.
- Sie trainieren eine aktive Entspannung – die sich in den Arbeitsalltag integrieren lässt.
- Sie erlernen eine Tiefenentspannung, die sowohl auf der körperlichen, als auch der geistigen Ebene entspannt.
- Sie wissen, was Sie bei Rückenschmerzen bei den Yogastellungen beachten müssen.

Dozent:in

Marco Büscher, Yoga- und Meditationslehrer (BYY).

Daniela Wagner, Yogalehrerin (BYV), Yoga-therapie (BYV), Präventives Yoga für Kinder und Erwachsene (ZPP).

ID

1051

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

20.09.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

12

Kosten

Externe Teilnehmende: 130,00 €
Interne Teilnehmende: 120,00 €

Bemerkungen

Damit Sie die Übungen bequem durchführen können, empfiehlt sich Sportkleidung. Bringen Sie sich zudem bitte eine Decke, ein Kissen und warme Socken mit.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson im Job Entspannung des Körpers im Berufsalltag

Die Progressive Muskelentspannung wurde Anfang der 30er Jahre des 20. Jahrhunderts von dem amerikanischen Arzt und Psychophysiologen Edmund Jacobson (1885-1976) entwickelt.

Gezielt und wechselnd werden bestimmte Muskeln und Muskelgruppen an- und entspannt. Dabei kann eine Entspannung des ganzen Körpers erreicht werden. Schmerzen, die durch Verspannungen entstehen, können sich bei der Entspannung auflösen. Die Methode ist leicht erlernbar. Sie lässt sich in Kurzformen gut in den Arbeitsalltag einbinden.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erhalten eine theoretische Einführung in die Grundlagen.
- Sie eignen sich Wissen zu den vier Muskelgruppen an.
- Sie lernen Übungen zur Entspannung.
- Sie erhalten Tipps zum Umgang mit Stress.

Dozent:in

Alexandra Dicks, Dipl.-Pädagogin und zertifizierte Entspannungspädagogin.

ID

1071

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

13.06.2023 9:00–13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

12

Kosten

Externe Teilnehmende: 60,00 €

Interne Teilnehmende: 50,00 €

Bemerkungen

Damit Sie die Übungen bequem durchführen können, empfiehlt sich lockere Kleidung. Bringen Sie sich zudem bitte eine Decke, ein Kissen und warme Socken mit.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Resilienz – Das Immunsystem der Psyche

Die Auseinandersetzung mit Resilienz und Achtsamkeit sind effiziente Möglichkeiten, mit Stress umzugehen. Stress macht auf lange Sicht nicht nur unglücklich, sondern auch krank. Deshalb ist es wichtig, dass man für sich einen gesunden Umgang mit stressigen Situationen und Phasen im Privaten und im Beruf entwickelt.

Resilienz lässt sich am besten als psychische Widerstandskraft bezeichnen. Es handelt sich um die Fähigkeit, Probleme und Krisen zu bewältigen, sowie mit Stress, Niederlagen, Rückschlägen und Schicksalschlägen (besser) umzugehen. Resilienz ist damit im übertragenden Sinne das Immunsystem der Psyche. Denn sie macht uns stark gegenüber den Widrigkeiten des Lebens.

In dieser Fortbildung werden Ihnen das Thema Stress sowie Konzepte von Resilienz und Achtsamkeit vorgestellt. Außerdem lernen Sie die acht Resilienz-Bausteine kennen. Konkrete Übungen können Sie direkt ausprobieren, sodass Sie selbst erleben, welche Übungen für Sie am passendsten sind. Durch diese Reflexion werden Ihnen Hürden bewusst und Sie können an Strategien zur Bewältigung dieser arbeiten.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen wissenschaftliche Fakten zum Thema Stress, Resilienz und Achtsamkeit.
- Sie sind mit den acht Resilienz-Bausteinen vertraut.
- Sie erlernen Übungen zur Steigerung Ihrer Resilienz und dem Vorbeugen von Stress.
- Sie können die Ergebnisse der Übungen reflektieren und für sich analysieren.

Dozent:in

René Träder, Psychologe (M.Sc.), Trainer, Journalist und Autor.

ID

6002

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

18.04.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 210,00 €
Interne Teilnehmende: 200,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Stressmanagement Die Praxis der Achtsamkeit (MBSR)

Laut der Weltgesundheitsorganisation ist Stress eine der größten Gefahren der Gesundheit des 21. Jahrhunderts.

Mindfulness Based Stress Reduction (MBSR) wird am besten übersetzt mit „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ und ist ein von Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn 1979 an der Universitätsklinik Massachusetts (USA) entwickeltes Programm.

Achtsamkeit heißt, sich bewusst darüber zu werden, was in einem selbst (Gedanken, Gefühle, Körperempfindungen) und um einen herum geschieht. Durch die intensive Schulung der persönlichen Wahrnehmung wird der Umgang mit belastenden Einflüssen und Stressfaktoren entspannter und angemessener. Sie lernen, Herausforderungen mit Gelassenheit, Klarheit und Akzeptanz zu begegnen. Daraus entwickeln Sie die Fähigkeit, Ihren beruflichen Alltag stressfreier zu gestalten.

MBSR führt zu ...

- mehr Kontrolle über Situationen.
- besserem Umgang mit seelischen und körperlichen Belastungen.
- der Fähigkeit, innere Ressourcen besser zu erkennen.
- kreativerem Umgang mit Situationen.
- wachsendem Selbstvertrauen.
- mehr Energie und Lebensfreude.

Die Methoden von MBSR werden systematisch angewandt und wirken regulierend in Teilen des Gehirns, die für die Verarbeitung negativer Ereignisse und Stress verantwortlich sind.

Dozent:in

Dr. Angelika Wolke, Dipl.-Psychologin und MBSR-Lehrerin.

ID

1076

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termine

Einführung/Vorgespräch

18.04.2023 16:30–18:00 Uhr

Trainings

8 x dienstags, 25.04.–13.06.2023
jeweils 16:30–19:00 Uhr

Achtsamkeitstag

in Absprache mit den Teilnehmenden

Veranstaltungsort

Berufsförderungswerk Köln
Trainingsraum DU03
Martinsweg 11, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

10

Kosten

Externe Teilnehmende: 380,00 €
Interne Teilnehmende: 340,00 €

Bemerkungen

Die genauen Termine für die Trainings werden bei der Einführung besprochen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, über den Kurszeitraum täglich etwa 45 Minuten zu üben.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Stressmanagement

Ich bin doch nicht im Stress – Wie Sie Stress reduzieren und vermeiden können

Laut der Weltgesundheitsorganisation ist Stress eine der größten Gefahren der Gesundheit des 21. Jahrhunderts.

In der täglichen Arbeit mit Menschen und der Schnelllebigkeit unserer Gesellschaft übersehen wir oft unsere eigenen Bedürfnisse. Wer kennt solche Sätze nicht: „Hast Du mal ...“, „Kannst Du mal ...“, und „Das gehört aber zu Ihren Aufgaben.“

Hinzu kommen dann oft noch die Anforderungen von Familie und Freunden und irgendwann stellt sich jeder die Frage: „Wo bleibe ich?“ In dieser Fortbildung wollen wir Sie für das Thema Stress und Stressbewältigung sensibilisieren.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erhalten eine Einführung in die Definition von Stress.
- Sie entdecken, was Stress mit uns macht.
- Sie erfahren, welche Folgen Stress nach sich zieht.
- Sie ermitteln Ihr eigenes Stressbarometer.
- Sie lernen, wie Sie Stress reduzieren und vermeiden können.

Dozent:in

Volkmar Bockisch, Dipl.-Pädagoge mit Schwerpunkten Pflegewissenschaft und Psychologie.

ID

1077

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

23.10.2023 9:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

13

Kosten

Externe Teilnehmende: 110,00 €
Interne Teilnehmende: 100,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Stressmanagement

Yoga als Instrument der Achtsamkeit gegen Stress

Laut der Weltgesundheitsorganisation ist Stress eine der größten Gefahren der Gesundheit des 21. Jahrhunderts.

Die Arbeit im sozialen Bereich stellt hohe Anforderungen, z. B. an die Belastbarkeit und die Ausgeglichenheit. Die Gefahr einer Überforderung ist immer präsent. Yoga kann Sie unterstützen, Ihre Achtsamkeit zu fördern. Sie werden durch Yoga ausgeglichener – und Sie werden belastbarer.

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen Einblick in das Yoga. Sie lernen konkrete Yoga-Übungen und wie man mit achtsamen Methoden zur Entspannung den Arbeitsalltag meistern kann.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erlernen die korrekte Ausführung der grundlegenden Yoga-Übungen, von Atem- und Meditationstechniken sowie nützliche Tipps zur Entspannung für den Alltag.
- Sie lernen gezielte Bewegungen zur Stärkung der Muskulatur am Rücken.
- Sie lernen, mit beruflicher Belastung kreativ umzugehen.
- Sie eignen sich Wissen zum Thema Burn-out-Prävention an.

Dozent:in

Marco Büscher, Yoga- und Meditationslehrer (BYY) und Betriebswirt.

Daniela Wagner, Yogalehrerin (BYV), Yoga-therapie (BYV), Präventives Yoga für Kinder und Erwachsene (ZPP).

ID

1078

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

15.03.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Aula Berufsförderungswerk
Martinsweg 11, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00 €

Interne Teilnehmende: 110,00 €

Bemerkungen

Damit Sie die Übungen bequem durchführen können, empfiehlt sich Sportkleidung. Bringen Sie sich zudem bitte eine Decke, ein Kissen und warme Socken mit.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Das MS Office-Paket

MS Office Allrounder – Verwaltung kompakt

Die Nutzung von MS Office Programmen ist für die meisten Arbeitskräfte der Verwaltung Alltag geworden. Oft hat sich eine individuelle Arbeitsweise über lange Jahre bewährt. Eine ganztägige Fortbildung zu einem bestimmten MS Office Programm erscheint auf den ersten Blick für einige Arbeitskräfte in der Verwaltung nicht notwendig. Und dennoch können gewisse Arbeitsschritte optimiert werden, z. B. durch neue Funktionen der Programme.

In dieser Fortbildung erhalten Sie Tipps und Tricks für die drei MS Office 2016 Programme Excel, Outlook und Word. Sie erlernen hilfreiche Funktionen, mit denen Sie Ihren Arbeitsalltag noch effizienter gestalten können.

Eine Vertiefung für diese Programme können Sie mithilfe einer eintägigen Fortbildung erreichen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen hilfreiche Funktionen in MS Office 2016 Excel, Outlook und Word, um Arbeitsschritte zu optimieren.
- Sie können Outlook zusammen mit Word und Excel nutzen.
- Sie formatieren in Excel z. B. Tabellen und kennen Formeln, Funktionen und Tastatur-Shortcuts.
- Sie organisieren in Outlook z. B. Ihre E-Mails mit Regeln und können Quickstepps verwenden.
- Sie können in Word z. B. Textbausteine und hilfreiche Tastenkombinationen verwenden.

Dozent:in

N.N., New Elements GmbH, Nürnberg.

ID

1067

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

29.03.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, roter Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

12

Kosten

Externe Teilnehmende: 160,00 €
Interne Teilnehmende: 150,00 €

Bemerkungen

Auf Ihre Wünsche gehen wir gerne ein.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Das MS Office-Paket MS PowerPoint Grundlagen

Mit MS PowerPoint lassen sich Präsentationen zielgruppenspezifisch unterstützen. Inhalte werden in ansprechender und abwechslungsreicher Form dargestellt.

Für den gewünschten Effekt mit einer PowerPoint-Präsentation können Sie zahlreiche Funktionalitäten nutzen. Diese sollten korrekt und effektiv angewandt werden.

In dieser Fortbildung lernen Sie grundlegende Funktionen von MS PowerPoint kennen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie sind mit der Arbeitsoberfläche und der Multifunktionsleiste vertraut.
- Sie haben einen Überblick über die unterschiedlichen Dateiformate.
- Sie können Layout- und Formatvorlagen erstellen.
- Sie erlernen die Erstellung, Bearbeitung und Formatierung von Organigrammen, Tabellen, Diagrammen und Grafiken.

Dozent:in:

N.N., New Elements GmbH, Nürnberg.

ID

14006

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

13.09.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, roter Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

12

Kosten

Externe Teilnehmende: 160,00 €
Interne Teilnehmende: 150,00 €

Bemerkungen

Auf Ihre Wünsche gehen wir gerne ein.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Das MS Office-Paket MS Office Excel 2016 – Grundlagen

Mit der Tabellenkalkulation MS Excel lassen sich Berechnungen komfortabel durchführen. Auch eine anschauliche Präsentation ist möglich. In dieser Fortbildung arbeiten Sie sich schnell und gründlich in MS Excel ein. Sie machen sich mit der Arbeitsweise und den grundlegenden Funktionen des Programms vertraut. Anhand zahlreicher Übungen lernen Sie Lösungen aus der Praxis kennen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Arbeitsumgebung von MS Excel.
- Sie erlernen die Dateneingaben und mögliche Korrekturen.
- Sie lernen, Zellen und Inhalte zu formatieren.
- Sie erlernen das Rechnen mit MS Excel und üben, Formeln zu erstellen.
- Sie kennen den Unterschied zwischen relativen und absoluten Zellbezügen.
- Sie lernen die ersten sechs Funktionen in MS Excel.

Dozent:in

Markus Lindenberg, Dipl.-Psychologe und Ausbilder im Berufsförderungswerk Köln.

ID

1063

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

09.05.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, roter Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

12

Kosten

Externe Teilnehmende: 140,00 €
Interne Teilnehmende: 130,00 €

Bemerkungen

Auf Ihre Wünsche gehen wir gerne ein.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Das MS Office-Paket MS Office Excel 2016 – Aufbau

Schwerpunkt: Datenauswertung

Sie kennen die Arbeitsumgebung von MS Excel. Daten können Sie eingeben und korrigieren. Zellen und Inhalte können Sie formatieren und Sie kennen einfache Formeln. In dieser Fortbildung lernen Sie weiterführende Funktionen und Techniken. Damit können Sie Dateien für größere Aufgabenstellungen aufbereiten.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie können mit Arbeitsmappen und Dateien umgehen.
- Sie erstellen Grafiken und Diagramme.
- Sie lernen den Aufbau von logischen, mathematischen und Such-Funktionen (WENN, SVERWEIS u. a.) – und wenden diese an.
- Sie können mit dem Arbeitsblatt und Formeln, die dateiübergreifend sind, arbeiten.
- Sie lernen, mit Datum und Uhrzeit zu rechnen.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Fortbildung sind Grundkenntnisse in MS Excel.

Dozent:in

Markus Lindenberg, Dipl.-Psychologe und Ausbilder im Berufsförderungswerk Köln.

ID

1064

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

28.09.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, roter Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

12

Kosten

Externe Teilnehmende: 140,00 €

Interne Teilnehmende: 130,00 €

Bemerkungen

Auf Ihre Wünsche gehen wir gerne ein.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Das MS Office-Paket MS Office Outlook 2016 – effektives Zeitmanagement

Mit MS Outlook versenden wir täglich E-Mails. Aber das Programm bietet noch viel mehr Funktionen. Mit denen kann der Arbeitstag effektiv geplant werden. Im Kalender sind sehr viele Funktionen angelegt, um die eigene Arbeit effektiv zu planen. Dazu gehört auch die Möglichkeit, Aufgaben zu erstellen.

Schaffen Sie sich mit MS Outlook ein modernes Zeitmanagement. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen MS Outlook bietet: E-Mails lassen sich z. B. direkt sortieren und verwalten. Sie können Aufgaben erstellen und nachverfolgen – und damit die Zusammenarbeit im Team verbessern.

In dieser Fortbildung lernen Sie die effektive Gestaltung Ihrer täglichen Arbeit. Sie erhalten zusätzlich Tipps und Anregungen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie haben vertiefte Kenntnisse in den einzelnen MS Outlook Komponenten.
- Sie wissen, wie Regeln, Nachverfolgung und Kategorien effektiv eingesetzt werden.
- Sie können eine Arbeitsplanung mit Aufgaben und Kalender erstellen.
- Sie übernehmen Daten in andere Programme von Office.

Dozent:in

N.N., New Elements GmbH, Nürnberg.

ID

1065

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

19.04.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, roter Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

12

Kosten

Externe Teilnehmende: 160,00 €
Interne Teilnehmende: 150,00 €

Bemerkungen

Um sich mit dem Thema „effektives Zeitmanagement“ optimal zu befassen, wird empfohlen, diese Fortbildung mit „Zeitmanagement und Selbstorganisation“ (1081) zu kombinieren.

Auf Ihre Wünsche gehen wir gerne ein.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Das MS Office-Paket

MS Teams – Grundkenntnisse für Teilnehmende

MS Teams – Besprechungen leiten und Teams verwalten

MS Teams bietet die Möglichkeit, mit anderen zu kommunizieren, z. B. per Chat und (Video-)Konferenz. Persönliche Treffen können dadurch optimal ergänzt werden. Die vielfältigen Möglichkeiten können Ihre Arbeit unterstützen.

Je nachdem, wie Sie MS Teams nutzen, benötigen Sie unterschiedlich viel Wissen zur Anwendung dieses Programms. Deswegen bieten wir Ihnen zwei unterschiedliche MS Teams-Fortbildungen an. Für beide Fortbildungen sind Mikrofon und Lautsprecher, alternativ ein Headset, sowie eine Kamera notwendig. Zudem müssen Sie mit Ihrem MS Teams-Account bereits in der MS Teams-App angemeldet sein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte vor der Fortbildung an die Akademie oder die IT.

Die detaillierten Inhalte können Sie im internen Schulungsmanagement-System einsehen.

3001 Grundkenntnisse für Teilnehmende

In dieser Fortbildung erlernen Sie die Grundkenntnisse von MS Teams. D. h., wie Sie an MS Teams-Besprechungen teilnehmen sowie die Grundlagen zur Nutzung eines Teams in MS Teams.

3002 Besprechungen leiten und Teams verwalten

Sie können die Funktionen in MS Teams bereits nutzen, die in der Fortbildung „Grundkenntnisse für Teilnehmende“ vermittelt werden. Für die Erstellung einer Besprechung sowie von Teams* in MS Teams werden Ihnen die wichtigsten Informationen in dieser zweiten Fortbildung erklärt.

Dozent:in

N.N., New Elements GmbH, Nürnberg.

ID und Termine

3001 21.03.2023 9:00–10:30 Uhr
3001 21.03.2023 11:00–12:30 Uhr

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Teilnehmerzahl

10

Kosten

Interne Teilnehmende: 30,00 €

ID und Termine

3002 21.03.2023 13:00–15:00 Uhr
3002 21.03.2023 15:00–17:00 Uhr

Teilnehmerzahl

8

Kosten

Interne Teilnehmende: 40,00 €

Veranstaltungsort

Diese Fortbildung findet online über MS Teams statt. Sie erhalten rechtzeitig weitere Informationen.

Bemerkungen

Für die Fortbildung müssen Sie bereits in der MS Teams-App angemeldet sein. Wenden Sie sich bei Fragen rechtzeitig an die IT oder die Akademie.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Ambulante Betreuung von Leistungsberechtigten mit einer Suchterkrankung, insbesondere Alkohol, Esssucht, Spielsucht

Die alltägliche Arbeit mit Suchtkranken ist stets herausfordernd. Vor allem in der ambulanten, aufsuchenden Betreuung. Anders als in stationären Einrichtungen kann auf keinen maßgeschneiderten Rahmen mit entsprechenden Kolleg:innen zurückgegriffen werden. In der Regel findet die Arbeit im privaten Umfeld der Klient:innen statt, die Betreuung ist niederschwellig. Dies führt zu besonderen Anforderungen.

Wie richtig damit umgehen, wenn der Klient:in alkoholisiert, unmotiviert, unzuverlässig ist? In dieser Fortbildung lernen Sie die besonderen Methoden – und Fallstricke – der ambulanten Betreuung suchtkranker Menschen kennen.

Veranstaltung bezieht sich nicht auf geistig eingeschränkte Personen!

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erlangen ein tieferes Verständnis von Suchtmittelabhängigkeit.
- Sie können folgende Fragen beantworten:
 - Welche Folgen hat eine Suchterkrankung für die Zusammenarbeit? Was sind die Besonderheiten im ambulanten Setting?
 - Wie kann ich motivieren, Potentiale freisetzen und eine vertrauensvolle Arbeitsbeziehung aufbauen?
 - Was sind besondere Schwierigkeiten bei Hinzukommen einer geistigen Beeinträchtigung bzw. psychischen Erkrankung?
 - Wie gehe ich mit Rückfällen um?
 - Welche Erwartungen kann ich an die Klient:innen stellen?

Dozent:in

Anja Schwiertz, Studium der Sozialwissenschaften (BA), Einrichtungsleitung (besondere Wohnform und ambulante Betreuung).

Christian Kruthaup, Studium der Sozialwissenschaften (BA), tätig in der ambulanten Suchthilfe.

ID

8013

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der ambulanten Behindertenhilfe

Mitarbeitende der ambulanten Sozialpsychiatrie

Termin

30.05.2023

9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 160,00 €

Interne Teilnehmende: 150,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Begleitung von erwachsenen Menschen mit psychiatrischen Doppeldiagnosen im Setting der besonderen Wohnformen

In dieser Fortbildung vermitteln wir Mitarbeitenden der besonderen Wohnformen, Kenntnis der gängigen psychiatrischen Krankheitsbilder bei erwachsenen Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und die Spezifika bei diesem Klientel, hinsichtlich Symptomen, Diagnostik und Therapie.

Im Fokus steht der Umgang mit den besonderen Verhaltensweisen (zum Beispiel in akuten Krisen) der betroffenen Leistungsberechtigten. Es werden deeskalierende Interventionen vermittelt. Weiterhin werden die praktischen Schwierigkeiten im Wohngruppenalltag an Fallbeispielen beleuchtet und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen gängige psychiatrische Krankheitsbilder und wissen um die speziellen Ausprägungen bei erwachsenen Menschen mit geistiger Beeinträchtigung
- Sie wissen, wie Sie mit den Menschen im Gruppenalltag umgehen, um deeskalierend einzuwirken
- Sie gewinnen an Sicherheit, wie in akuten Krisen mit Eigen- und Fremdgefährdung reagiert wird

Dozent:innen

Sandra Lübke, staatl. anerkannte Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin B.A. und staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin, Systemische Beraterin (DGSG).

Melanie Wendling, staatl. anerkannte Heilpädagogin, staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin.

ID

14013

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Behindertenhilfe in den besonderen Wohnformen

Termin

20.09.2023 9:00–15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 70,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Begleitung von Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen in altersbedingten Abbauprozessen im Setting der besonderen Wohnformen

In dieser Fortbildung vermitteln wir Mitarbeitenden der besonderen Wohnformen, Kenntnis über demenzielle und altersbedingte Abbauprozesse bei Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen

Im Fokus stehen Umgang und Haltung bzgl. den entstehenden altersbedingten Bedarfen der leistungsberechtigten Personen, deren Pflege und Begleitung und den Umgang mit Krisen.

Besonderheiten bei Menschen mit Trisomie 21 sowie die Bedeutung der emotionalen Entwicklung in Abbauprozessen werden besprochen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erhalten einen Überblick über das Themenfeld und lernen die Schnittstellen zu anderen heilpädagogischen Methoden kennen
- Sie kennen Screeningbogen zur Fremdeinschätzung demenzieller Veränderungen und Schmerzen bei Menschen mit Beeinträchtigungen
- Sie lernen Beobachtungspunkte in der Pflege und im Umgang mit Demenz und Abbauerscheinungen kennen
- Sie gewinnen an Sicherheit, wie Sie in akuten Krisen Kontakt herstellen und de-eskalierend einwirken können

Dozent:innen

Sandra Lübke, staatl. anerkannte Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin B. A. und staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin, Systemische Beraterin (DGSF).

Melanie Wendling, staatl. anerkannte Heilpädagogin, staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin.

Valerie French-Urbach, staatl. anerkannte Pflegefachkraft.

ID

14008

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Behindertenhilfe in den besonderen Wohnformen

Termin

23.08.2023

9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln

Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 90,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Coaching: Modelle und Methoden Sicherheit in Beratungssituationen, Grundlagen

„Professionelles Coaching setzt ganz auf die Entwicklung individueller Lösungskompetenz beim Klienten.“ (Deutscher Verband für Coaching und Training e. V., 2018)

Das Coaching ist ein Konzept zur persönlichen Hilfe im Beruf. Diese Fortbildung vermittelt Ihnen die Grundlagen von Modellen und Methoden der Beratung, die lösungsfokussiert sind. Damit können Sie Coachings durchführen und gestalten.

Sie erhalten mehr Sicherheit im Umgang mit Beratungen. Dabei sind viele der vorgestellten Modelle und Methoden sowohl auf die Beratung von Einzelnen, als auch auf die Beratung von Gruppen anwendbar. Im Mittelpunkt stehen z. B. das Verständnis der eigenen Rolle, lösungsfokussierte Fragetechnik und Methoden zur ressourcenorientierten Arbeit im Coaching.

Die Methoden werden in der Theorie vorgestellt. Danach werden sie z. B. in Rollenspielen, Kleingruppen und Partnerarbeit geübt.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Definition und die Abgrenzung des Coaching-Begriffes.
- Sie reflektieren die Rolle, die Haltung und das Selbstverständnis der/des Coach:in.
- Sie erkennen die Möglichkeiten der Gestaltung des Kontakts und der Beziehung.
- Sie kennen den Ablauf des lösungsfokussierten Coachings.
- Sie erarbeiten sich die Grundlagen der systemischen Führung von Gesprächen und der Technik zum Stellen von Fragen.
- Sie erarbeiten sich ressourcen- und lösungsorientierte Methoden und die Techniken einer Intervention.

Dozent:innen

Monika Terörde, Systemische Coachin ICI.
Petra Winkler-Bex, Systemische Coachin ICI.

ID

1036

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

10.–12.05.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 510,00 €
Interne Teilnehmende: 480,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Ethische Fragestellungen in der Behindertenhilfe: Gesundheitliche Versorgungsplanung zum Lebensende

Die Mitarbeitenden der Behindertenhilfe befinden sich stets in einem Spannungsfeld zwischen der Wahrung der Autonomie der zu betreuenden Menschen und ihrem Fürsorgeauftrag und -verständnis. Regelmäßig müssen Entscheidungen stellvertretend für die Bewohner:innen getroffen werden. Speziell im medizinischen Bereich sind die Willensäußerungen oder das Ausdrucksverhalten der betroffenen Personen in Bezug auf die Entscheidung oft nicht eindeutig. Gesetzlich Betreuende verlassen sich oft auf die Einschätzung der Mitarbeitenden oder folgen deren Handlungsempfehlung.

Oft handeln Mitarbeitende hierbei entgegen ihrer eigenen Überzeugung oder befinden sich in einem Konflikt zwischen zwei Werten, was sehr belastend sein kann.

In diesem Workshop beschäftigen Sie sich mit ethischen Fragestellungen im Wohngruppenalltag, besonders am Lebensende, und berücksichtigen das Beratungsangebot zur Gesundheitlichen Versorgungsplanung.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen den Unterschied zwischen dem freien und dem natürlichen Willen.
- Sie kennen die drei Wertesäulen für (stellvertretende) ethische Entscheidungen.
- Sie kennen die Technik der Ethischen Fallbesprechung nach dem Nimwegener Modell.
- Sie wissen, welche Schritte Sie einrichtungsintern unternehmen müssen, wenn eine ethische Problemstellung auftaucht.
- Sie kennen den Unterschied zwischen einer Patientenverfügung und einer Vertreterdokumentation.
- Sie wissen, wie Sie handeln müssen, wenn bei Bewohner:innen eine Patientenverfügung/Vertreterdokumentation vorliegt.

ID

1121

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Termin

14.06.2023

9:00–13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

12

Dozent:in

Anika Hülff, staatl. anerkannte Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin B.A., zertifizierte Beraterin für die Gesundheitliche Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase.

Kosten

Externe Teilnehmende: 50,00 €

Interne Teilnehmende: 40,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Geschlechtliche Vielfalt

Welchen Herausforderungen begegnen Trans* und nicht-binäre Menschen in verschiedenen Lebensbereichen wie Familie, Beruf, Schule, Sport, Ämtern? Wie kann ich eine Sprache verwenden, die inkludiert anstatt auszuschließen? Gemeinsam werden soziale Konstruktionen von Geschlecht hinterfragt und das eigene Denken und Fühlen reflektiert, um eine angemessene Haltung in der Arbeit einnehmen zu können.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie haben mit der Reflexion heteronormativer und zweigeschlechtlicher Werte und Normen begonnen.
- Sie haben einen Überblick zu juristischen und medizinischen Themen im Kontext mit Trans* und nicht-binär (Leitlinie, TSG, PStG §45b).
- Sie werden einige Begriffe zu geschlechtlicher Vielfalt kennen und wissen, wo Sie nachschlagen können.
- Sie haben in der Gruppe Fälle besprochen und Fragen klären können.
- Sie haben eine höhere Verweisungskompetenz.

Dozent:in

Merit Kummer, Mitarbeitende rubicon e.V.
Helix Große-Stoltenberg, Mitarbeitende rubicon e.V.

ID

1097

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

21.08.2023 9:30–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00 €
Interne Teilnehmende: 110,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Geistige Behinderung und psychische Erkrankung Grundlagen und Strategien bei Doppeldiagnosen

Menschen mit einer geistigen Behinderung leiden häufig zusätzlich unter einer psychischen Störung. Dabei treten sowohl affektive und schizophrene als auch Anpassungs- und Belastungsstörungen sowie Persönlichkeits- und tiefgreifende Entwicklungsstörungen auf, welche die Integration in ein selbstständigeres Wohn- und Arbeitsumfeld erschweren.

Für Mitarbeitende stellen sich die Kombinationen aus kognitiven Einschränkungen und der Symptomatik von psychischen Störungen als Verhaltensauffälligkeiten dar, welche die Betreuungs- und Unterstützungsarbeit bisweilen komplizieren oder auch erheblich begrenzen. Anhand von Beispielen (gerne eigene Fallbeispiele) wird dargestellt, wie sich die Arbeit mit Menschen mit einer solchen Problematik verbessern lässt, welche Handlungsstrategien sinnvoll und erfolgreich sind – und welche nicht.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen wichtige Symptome von psychischen Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung.
- Sie können die Interaktionen von kognitiven Einschränkungen und Störungen der Affektivität, der Impulskontrolle und der Wahrnehmungseinschränkungen besser differenzieren.
- Sie stärken Ihre eigenen Kompetenzen im Umgang mit problematischen Verhaltensweisen bei Menschen mit einer geistigen Behinderung.
- Sie erhalten Unterstützung durch kollegiale Beratung.

Dozent:in

Herr Christoph Ehlert, Diplompsychologe,
Psychologischer Psychotherapeut,
Supervisor (DGSv)

ID

1124

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Behindertenhilfe im ambulanten Bereich und den besonderen Wohnformen

Termin

28.04.2023

9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum
Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00 €

Interne Teilnehmende: 120,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Ambulante Betreuung von Leistungsberechtigten mit Psychosen, insbesondere Depression und Borderline-ohne Intelligenzminderung sowie ambulante Betreuung von Menschen mit vorrangig psychiatrischen Krankheitsbildern und leichter Intelligenzminderung

Die Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen im Spannungsfeld von Selbstbestimmung und angemessener fachlicher Unterstützung, stellt an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere im ambulanten Kontext, hohe Anforderungen. Um diesen gerecht werden zu können, ist Wissen über psychische Erkrankungen, mögliche Ursachen und Behandlungsformen, aber auch Kenntnis über Möglichkeiten und Grenzen konkreten hilfreichen Handelns, im Alltag nötig.

In dieser Fortbildung wird es neben Grundinformationen zu Diagnose und Therapie breiten Raum für die gemeinsame Entwicklung und Reflexion im Alltag umsetzbarer Interventionen geben. Ziel der Fortbildung ist es, Fachwissen so verstehbar zu machen, dass daraus Hilfen für die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen in der ambulanten Betreuung abgeleitet werden können.

Schwerpunkt werden die Bereiche Psychosen, Depression und Borderline-Störung bilden. Es wird bei Bedarf aber auch Raum für die Beschäftigung mit anderen psychischen Erkrankungen geben.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erlernen Wissen über psychische Erkrankungen
- Sie erfahren Grundinformationen zu Diagnose und Therapie von psychischen Erkrankungen
- Sie erhalten Kenntnisse über Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten bei ambulanter Betreuung von psychisch Erkrankten

ID

15002

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Sozialpsychiatrie im ambulanten Betreuten Wohnen, Mitarbeitende der Behindertenhilfe im ambulanten Betreuten Wohnen

Termin

27.04.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Berufsförderungswerk, Tagungsraum 1
Martinsweg 11, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Dozent:in

Herr Christoph Ehlert, Diplompsychologe,
Psychologischer Psychotherapeut,
Supervisor (DGSv)

Kosten

Externe Teilnehmende: 150,00 €
Interne Teilnehmende: 160,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Umgang mit sozial unverständlichem Verhalten Handlungsalternativen vor allem bei Autismus, Demenz

Im Verlauf des Autismus und einer Demenzerkrankung sind bei den meisten Erkrankten Veränderungen in ihrem Verhalten zu beobachten. Es kommt häufig zu Unruhe, Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung, Wut, Depressivität und Aggressivität.

Autismus ist eine angeborene abweichende Informationsverarbeitung, die sich durch Schwächen im sozialen Verhalten und durch stereotype Verhaltensweisen zeigen kann.

Demenz ist eine Entwicklung, die im Laufe des Lebens entsteht und deren Einbußen sich im täglichen Geschehen widerspiegeln.

Die Krankheitsbilder benötigen eine sensible Umgangsweise und Verständnis für die Herausforderungen, die einem als Begleiter:in/Betreuer:in gestellt werden!

Für Außenstehende ist das Verhalten oft kaum zu verstehen. Daher ist es notwendig, dass Mitarbeitende in der Pflege Verständnis für die Verhaltensweisen entwickeln, um angemessen darauf eingehen zu können. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie als Pflegekraft, als Betreuer:in oder als Angehöriger mit herausforderndem und abwehrendem Verhalten bei Menschen mit Autismus oder Demenz umgehen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie sprechen über die Krankheitsbilder Autismus und Demenz sowie die Auswirkungen für die Betroffenen.
- Sie kennen mögliche Symptome für herausforderndes Verhalten.
- Sie kennen wesentliche Merkmale und mögliche Verhaltensweisen von Autisten.
- Sie lernen das 5-Phasen-Modell zum individuellen Umgang mit herausforderndem Verhalten.
- Sie lernen pädagogische Handlungsalternativen im Umgang mit herausforderndem und abwehrendem Verhalten.

ID

1079

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven
Mitarbeitende der Altenhilfe
Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Termin

02.05.2023

9:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Dozent:in

Volkmar R. Bockisch, Dipl.-Pädagoge mit Schwerpunkten Psychologie und Pflegewissenschaft.

Kosten

Externe Teilnehmende: 100,00 €
Interne Teilnehmende: 90,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Autismus und Sexualität Sexualpädagogische Methoden und Ansätze im Umgang mit Menschen mit ASS

Auch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ASS haben ein Bedürfnis nach intimen Beziehungen und Sexualität. Ebenso wie neurotypische Menschen. Die körperliche Entwicklung verläuft meist wie bei anderen Kindern und Jugendlichen. Es besteht ein großes Interesse an den Themen Erotik, Liebe und Beziehung.

Oft verfügen sie nicht über die sozial notwendigen Kompetenzen. Deshalb können sie ihre Bedürfnisse und Interessen nicht auf befriedigende und sozial angemessene Weise ausleben. So wird die „Lust“ eher zum „Frust“. Die pädagogischen Fachkräfte sind dann hinsichtlich ihres sexualpädagogischen Handelns herausgefordert.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die psychosexuelle, körperliche und soziale Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ASS.
- Sie verstehen die störungsspezifischen Besonderheiten, die Menschen mit ASS beim Ausleben ihrer Sexualität beeinträchtigen können oder vor besondere Herausforderungen stellen.
- Sie kennen relevante sexualpädagogische Aspekte, auf die es bei der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ASS zu achten gilt.
- Sie reflektieren, wie Sie Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ASS bei der angemessenen Nähe-Distanz-Gestaltung unterstützen können.
- Sie wissen, welche sexualpädagogischen Inhalte im Bereich ASS relevant sind und wie Sie diese umsetzen können.
- Sie lernen speziell für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geeignete sexualpädagogische Methoden und Materialien kennen und können sie anwenden.

ID

1084

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe

Termin

31.08.2023 9:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

18

Dozent:in

Patric Selbach, Dipl.-Heilpädagogin und
Bereichsleitung der Kinder- und Jugendhilfen.

Doris Wanken, Dipl.-Sozialpädagogin,
Traumazentrierte Fachberaterin, Präventionsmanagerin sexuelle Gewalt und Supervisorin (DGSV i. A.).

Kosten

Externe Teilnehmende: 140,00 €
Interne Teilnehmende: 130,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Autismus – Grundlagen und Handlungsempfehlungen für Ergänzungskräfte

Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) in ihrem Alltag zu begleiten und zu fördern, stellt häufig eine Herausforderung dar. So zeigen sie Besonderheiten in ihrem Verhalten und auch der Kontaktgestaltung, welche uns oft fremd erscheinen. Auf „normale“ pädagogische Interventionen reagieren sie häufig wenig. Liegt zusätzlich eine geistige Behinderung vor, ist das Verstehen von Aufforderungen, aber auch von geltenden Regeln für die Menschen mit ASS zusätzlich erschwert. Es kommt zu Missverständnissen und problematischen Situationen. Weiterhin wirft der Umgang mit stereotypen und selbststimulierenden Verhaltensweisen bei Betreuer:innen häufig Fragen auf: begrenzen, lassen, unterbinden, ...?

Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden werden in den Fortbildungsverlauf integriert und mögliche Lösungsstrategien erarbeitet.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die derzeit gängigen Erklärungsansätze für eine ASS.
- Sie bekommen einen Überblick über pädagogische Interventionsmöglichkeiten.
- Mittels kleiner praktischer Übungen stärken Sie ihr Verständnis für die Verhaltensweisen von Menschen mit einer ASS und geistiger Behinderung.

Dozent:in

Regina Naschwitz-Moritz, Dipl.-Sportlehrerin für Rehabilitations- und Behindertensport, Kinder- und Jugendlichentherapeutin und Supervisorin (DGSv).

ID

8014

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Termin

16.05.2023 9:30–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00 €
Interne Teilnehmende: 110,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Weiterqualifizierung Autismusspezifisches Arbeiten in Anlehnung an den TEACCH®-Ansatz

Die Fortbildung vermittelt Grundlagen zum Verständnis des Autismus Spektrums (u. a. Besonderheiten in der Wahrnehmungsverarbeitung) und den daraus resultierenden Konsequenzen für das Denken und Lernen. Im Weiteren werden autismusspezifische Strategien in Anlehnung an den TEACCH®-Ansatz dargestellt, z.B. das Strukturieren und Visualisieren. Zudem werden Anwendungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag der Betreuungssituationen beschrieben. Sie haben die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion, wie Sie das Erlernete in Ihrem Arbeitsalltag übertragen und anwenden können.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Grundlagen des Autismus Spektrums mit den Besonderheiten in der Wahrnehmungsverarbeitung.
- Sie sind in der Lage, die Konsequenzen für das Denken und Handeln abzuleiten.
- Sie können u.a. das Strukturieren und das Visualisieren als autismusspezifische Strategien in Ihrem Betreuungsalltag in der Eingliederungshilfe und der Sozialpsychiatrie anwenden.

Dozent:in

Patric Selbach, Dipl.-Heilpädagogin und Bereichsleitung der Kinder- und Jugendhilfen Michaelshoven.

ID

17006

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen,
Mitarbeitende der Behindertenhilfe,
Mitarbeitende der Sozialpsychiatrie

Termin

Wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsort

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00€

Interne Teilnehmende: 110,00€

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen Verständnis und Ansätze für die pädagogische Förderung

*„Es scheint uns, als wäre für gewisse wissenschaftliche oder künstlerische Höchstleistungen ein Schuss „Autismus“ geradezu notwendig.“
(Hans Asperger, 1968)*

Menschen mit Autismus weisen im alltäglichen Umgang vielerlei Besonderheiten auf. Einerseits verfügen Sie über Kompetenzen und Begabungen. Andererseits scheitern sie an scheinbar banalen Anforderungen im Bereich der Kommunikation, aber auch bei vielen alltagspraktischen Aufgaben.

Das führt immer wieder zu Schwierigkeiten für die Betroffenen selbst und auch für ihr (pädagogisches) Umfeld. Die Fortbildung greift diese Problemlage auf. Sie befasst sich mit den Besonderheiten im Denken, Lernen und Verhalten von Menschen mit Autismus.

Es wird dargestellt, wie den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Autismus pädagogisch entsprochen werden kann. Es werden unter anderem Methoden der Strukturierung und Visualisierung in Anlehnung an den TEACCH-Ansatz dargestellt.

Ziel der Fortbildung ist es, dass Sie ein erweitertes Verständnis für Menschen mit Autismus entwickeln und Ansätze für die pädagogische Förderung kennenlernen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erfahren anhand theoretischer Grundlagen zu Diagnostik und Differentialdiagnostik, was Autismus ist und welche Formen existieren.
- Sie setzen sich mit den Besonderheiten im Denken, im Lernen und im (Sozial-) Verhalten von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen auseinander.
- Sie lernen pädagogische Einflussmöglichkeiten anhand von Praxisbeispielen kennen.

ID

1085

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen
Mitarbeitende Soziale Hilfen

Termin

31.03.2023 9:00–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Stephansheide, Raum Panorama
Pestalozziweg 77, 51503 Rösrath

Teilnehmerzahl

18

Dozent:in

Thomas Kuhn, „Master of Science of Education and Behavioral Development“.

Kosten

Externe Teilnehmende: 110,00 €
Interne Teilnehmende: 100,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Weiterqualifizierung Autismus (Modul 1) Grundlagen Autismus-Spektrum-Störungen

*„Es scheint uns, als wäre für gewisse wissenschaftliche oder künstlerische Höchstleistungen ein Schuss „Autismus“ geradezu notwendig.“
(Hans Asperger, 1968)*

Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) zeigen häufig Besonderheiten in Verhalten, Kommunikation und Kontaktgestaltung. Das führt immer wieder zu Missverständnissen und schwierigen Situationen für die Betroffenen und ihre Bezugspersonen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie werden in die Grundlagen der Erscheinungsformen sowie der Ätiologie und Epidemiologie eingeführt.
- Sie setzen sich mit diagnostischen Möglichkeiten, Früherkennung und theoretischen Konzepten auseinander („Der Kern der autistischen Störung“).
- Sie erweitern und vertiefen Ihr Autismus-spezifisches Verständnis mithilfe von Filmausschnitten, praktischen Übungen und konkreten Fallbeispielen aus der Praxis.

Dozent:innen

Regina Naschwitz-Moritz, Dipl.-Sportlehrerin für Rehabilitations- und Behindertensport, Kinder- und Jugendlichentherapeutin und Supervisorin (DGSv).

Anja Offergeld-Schnapka, Motopädin, Gestalttherapeutin (HPG), systemische Familientherapeutin und Supervisorin.

ID

1086

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

19.–20.01.2023 9:30–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

16

Kosten

Externe Teilnehmende: 320,00 €

Interne Teilnehmende: 300,00 €

Bemerkungen

Die sechsmodulige Weiterqualifizierung Autismus sollte nach Möglichkeit als Gesamtpaket gebucht werden. Der Besuch einzelner Module ist aber im Einzelfall für Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen Michaelshoven möglich.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Weiterqualifizierung Autismus (Modul 2) **Das Selbstbild von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen**

„Es scheint uns, als wäre für gewisse wissenschaftliche oder künstlerische Höchstleistungen ein Schuss „Autismus“ geradezu notwendig.“

(Hans Asperger, 1968)

Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) können Ihr Selbstbild nicht in der Form entwickeln, wie es Menschen ohne ASS können. Das liegt an bestimmten Autismus-spezifischen Veränderungen in der eigenen Wahrnehmung. Aber auch in der Wahrnehmung anderer Menschen. Hieraus ergeben sich konkrete Voraussetzungen für die Gestaltung von Interaktionen mit Menschen mit ASS, damit Kontakt und gegenseitiges Verständnis auch möglich werden. In dieser Fortbildung gehen wir auf dieses Thema in Theorie und Praxis ein.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erfahren die wesentlichen Grundlagen über die Entwicklung des Selbstbildes.
- Sie lernen Unterschiede in der Entwicklung des Selbst bei Menschen mit frühkindlichem Autismus und Menschen mit dem Asperger-Syndrom kennen.
- Sie setzen sich mit Zuschreibungen und Internalisierungen auseinander.
- Sie diskutieren Formen des selbstbestimmten Lebens und reflektieren Ressourcen, Fähig- und Fertigkeiten.

Dozent:in

Regina Naschwitz-Moritz, Dipl.-Sportlehrerin für Rehabilitations- und Behindertensport, Kinder- und Jugendlichentherapeutin und Supervisorin (DGSv).

ID

1087

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe

Termin

20.03.2023

9:30–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00 €

Interne Teilnehmende: 110,00 €

Bemerkungen

Die sechsmodulige Weiterqualifizierung Autismus sollte nach Möglichkeit als Gesamtpaket gebucht werden. Der Besuch einzelner Module ist aber im Einzelfall für Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen Michaelshoven möglich.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Weiterqualifizierung Autismus (Modul 3) Alltagsstrukturierung mit dem TEACCH-Ansatz

„Es scheint uns, als wäre für gewisse wissenschaftliche oder künstlerische Höchstleistungen ein Schuss „Autismus“ geradezu notwendig.“

(Hans Asperger, 1968)

Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen nehmen Ihre Umwelt anders wahr. Alle Informationen werden auf besondere Weise verarbeitet. Die Bewältigung des Alltags wird für sie dadurch nicht einfacher. Hier sind Visualisierung und Strukturierung eine wichtige Hilfe.

Der TEACCH-Ansatz bietet viele unterschiedliche Hilfestellungen an: Für die Freizeitgestaltung, die Arbeit, die Tagesstrukturierung und die Handlungsplanung. In der Fortbildung werden unterschiedliche praxiserprobte Ideen und Hilfsmittel vorgestellt. Dabei werden sowohl das Asperger-Syndrom als auch frühkindlicher Autismus berücksichtigt.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Grundlagen des TEACCH-Ansatzes.
- Sie reflektieren und wiederholen Ihr bisheriges Wissen zur Thematik „Wahrnehmungsbesonderheiten bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen“.
- Sie erfahren wichtige Ansatzpunkte für die praktische Anwendung im Alltag.
- Sie setzen sich damit auseinander, welche Abläufe strukturiert werden können und warum.
- Sie analysieren den Einfluss von Strukturierung und Visualisierung auf die Selbstständigkeit der Bewohner:innen.
- Sie erarbeiten die praktische Umsetzung einer Aufgabe und präsentieren Ihre Ergebnisse.

Dozent:innen

Lydia Benjamin, Heilpädagogin.

Julia Hermsen, Dipl.-Sozialpädagogin.

ID

1088

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe

Termin

20.04.2023

9:30–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum, Michaelshovener Str. 10,
50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00 €

Interne Teilnehmende: 110,00 €

Bemerkungen

Die sechsmodulige Weiterqualifizierung Autismus sollte nach Möglichkeit als Gesamtpaket gebucht werden. Der Besuch einzelner Module ist aber im Einzelfall für Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen Michaelshoven möglich.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Weiterqualifizierung Autismus (Modul 4) Spezifische Interventionsbereiche

*„Es scheint uns, als wäre für gewisse wissenschaftliche oder künstlerische Höchstleistungen ein Schuss „Autismus“ geradezu notwendig.“
(Hans Asperger, 1968)*

In dieser Fortbildung stellen wir Ihnen ausgewählte Ziele und Interventionen vor. Diese spielen im Alltag eine wichtige Rolle. Sie tragen bei zur Unterstützung größtmöglicher Selbstbestimmung und Selbstständigkeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS).

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie setzen sich mit der Einschätzung einzelner Persönlichkeiten auseinander - und mit der Einschätzung des alltäglichen Miteinanders.
- Sie lernen, wie Sie die individuell angemessene Anforderungen überprüfen.
- Sie erarbeiten spezifische Ziele und Methoden in der Kommunikation und der Alltagsselbstständigkeit.
- Sie reflektieren vorhandene Ressourcen im Lebens- und Arbeitsumfeld der Betroffenen.

Dozent:innen

Iris Diepers-Pérez, Dipl.-Musiktherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin.

Regina Naschwitz-Moritz, Dipl.-Sportlehrerin für Rehabilitations- und Behindertensport, Kinder- und Jugendlichentherapeutin und Supervisorin (DGSv).

ID

1089

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

23.-24.05.2023 9:30–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 320,00 €
Interne Teilnehmende: 300,00 €

Bemerkungen

Die sechsmodulige Weiterqualifizierung Autismus sollte nach Möglichkeit als Gesamtpaket gebucht werden. Der Besuch einzelner Module ist aber im Einzelfall für Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen Michaelshoven möglich.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Weiterqualifizierung Autismus (Modul 5) Verhaltensbesonderheiten und herausfordernde Situationen

*„Es scheint uns, als wäre für gewisse wissenschaftliche oder künstlerische Höchstleistungen ein Schuss „Autismus“ geradezu notwendig.“
(Hans Asperger, 1968)*

Auffälliges Verhalten bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) führt häufig zu eskalierenden Situationen, zu Hilflosigkeit und Überforderung. Bei dem auffälligen Verhalten kann es sich um Aggression, selbstverletzendes Verhalten oder intensive Stereotypen handeln. Wir zeigen Ihnen, wie Sie damit umgehen, wenn bewährte pädagogische Strategien nicht mehr ausreichen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie lernen Formen auffälligen Verhaltens kennen sowie theoretische Hintergründe zu Ursachen und Zusammenhängen.
- Sie setzen sich mit Verhaltensanalysen auseinander, unter anderem nach dem SORK-Schema.
- Sie reflektieren Ihren eigenen Umgang mit Problemverhalten.
- Sie erlernen Interventionsmöglichkeiten.

Dozent:innen

Ursula Franke, Dipl.-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und Sprachtherapeutin.

Anja Offergeld-Schnapka, Motopädin, Gestalttherapeutin (HPG), systemische Familientherapeutin und Supervisorin.

ID

1090

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

03.-04.08.2023 9:30–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 320,00 €

Interne Teilnehmende: 300,00 €

Bemerkungen

Die sechsmodulige Weiterqualifizierung Autismus sollte nach Möglichkeit als Gesamtpaket gebucht werden. Der Besuch einzelner Module ist aber im Einzelfall für Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen Michaelshoven möglich.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Weiterqualifizierung Autismus (Modul 6) Wissensstand- und Zukunftssicherung

*„Es scheint uns, als wäre für gewisse wissenschaftliche oder künstlerische Höchstleistungen ein Schuss „Autismus“ geradezu notwendig.“
(Hans Asperger, 1968)*

Um die Nachhaltigkeit des neu erworbenen Wissens zum Thema Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) im Arbeitskontext zu sichern, soll an diesem Tag neben einer Reflexion auch ein „Fahrplan“ für die Förderung von Menschen mit ASS in den verschiedenen Wohngruppen erarbeitet werden.

Grundlage hierfür ist die mehrperspektivische Betrachtungsweise des bisherigen sowie des geplanten Prozesses, um ggfs. den entworfenen „Fahrplan“ schnell modifizieren zu können.

Dozent:in

Regina Naschwitz-Moritz, Dipl.-Sportlehrerin für Rehabilitations- und Behindertensport, Kinder- und Jugendlichentherapeutin und Supervisorin (DGSv).

ID

1091

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

07.09.2023

9:30–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum
Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00 €

Interne Teilnehmende: 110,00 €

Bemerkungen

Die sechsmodulige Weiterqualifizierung Autismus sollte nach Möglichkeit als Gesamtpaket gebucht werden. Der Besuch einzelner Module ist aber im Einzelfall für Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen Michaelshoven möglich.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Epilepsie – Grundlagen verstehen und bei Anfällen sicher handeln

Anfälle und Epilepsie gehören zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen. Etwa einer von fünf Menschen mit intellektuellen Behinderungen leidet gleichzeitig unter Epilepsie, welche in der Gesamtbevölkerung hingegen „nur“ etwa einen von 100 Menschen betrifft.

Bei allem technischen und medizinischen Fortschritt bleibt die Epilepsie eine sehr belastende und stigmatisierende Erkrankung. Ein wichtiger Aspekt hierfür ist die Dramatik des Anfalls selbst sowie das Gefühl der Angst und Unsicherheit, welche auch das Umfeld beeinflusst. Der geplante Workshop soll den Teilnehmenden ein tieferes Verständnis der Epilepsie als Erkrankung und der betroffenen Bewohner:innen als Menschen ermöglichen. Gleichzeitig soll er handfeste, praktische Handlungsweisen für den Umgang mit Betroffenen vermitteln, besonders in Notfällen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

Sie beschäftigen sich mit den Fragen:

- Was sind epileptische Anfälle? Was ist eine Epilepsie und welche Ursachen gibt es?
- Welcher Zusammenhang besteht mit der Behinderung?
- Was sind nicht epileptische Anfälle und welche Anfallstypen gibt es?
- Welche diagnostischen Tests werden bei den Patienten durchgeführt?
- Welche psychosozialen Konsequenzen bringen Anfälle und Epilepsie mit sich?
- Ist jeder epileptische Anfall ein Notfall?
- Was ist der plötzliche, unerwartete Tod bei Epilepsie und wie kann er verhindert werden?
- Was sind postiktale Verhaltensstörungen und wie gehe ich damit um?

Dozent:in

Dr. med. Robert Daniel Nass, Facharzt für Neurologie, Zertifikat Epileptologie.

ID

1119

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven
Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Termin

13.09.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 140,00 €
Interne Teilnehmende: 130,00 €

Bemerkungen

Die Fortbildung besteht aus einer Serie von Impulsvorträgen mit Videobeispielen. Es gibt praxisbezogene Diskussionen und Übungen. Es wird auch viel Raum für Fragen gegeben.

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Psychiatrische Krankheitsbilder erkennen und verstehen

Für Mitarbeitende in der beruflichen Rehabilitation ist es für die tägliche Arbeit sehr hilfreich, die psychiatrischen Krankheitsbilder der Teilnehmenden zu kennen und medizinische Fachbegriffe zu verstehen. Es kann Ihnen helfen, Handlungen und Reaktionen besser einzuordnen und somit angemessen darauf zu reagieren.

In dieser Fortbildung machen wir Sie vertraut mit der medizinischen Terminologie und verschaffen Ihnen einen allgemeinen Überblick über die häufigsten Krankheitsbilder, die diagnostischen Möglichkeiten und Therapien.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erhalten eine Einführung in die medizinische Terminologie.
- Es wird Ihnen ein Überblick über die häufigsten psychiatrischen Krankheitsbilder gegeben.
- Sie kennen diagnostische Möglichkeiten und Therapien.

Dozent:in

Dr. Yvonne Thies-Brandner, Dipl.-Psychologin, Berufsförderungswerk Köln.

ID

1133

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven
Mitarbeitende der beruflichen Rehabilitation
Lehrer:innen im Berufskolleg

Termin

07.06.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 110,00 €
Interne Teilnehmende: 100,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Trauma-Bearbeitung Pädagogischer Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

*„Ein Trauma ist eine normale Reaktion auf ein unnormales Ereignis.“
(Luise Reddemann, Psychoanalytikerin)*

In dieser Fortbildung vermitteln wir Ihnen grundlegendes Wissen über psychische Traumatisierung und aktuelle Konzepte der Traumatherapie.

Darauf aufbauend gehen wir gemeinsam der Frage nach, welche pädagogischen Handlungsstrategien individuell und im Team in schwierigen Situationen hilfreich sind. Gleichzeitig thematisieren wir Ihre eigene Psychohygiene und die Prävention von Burnout.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erlangen theoretisches Wissen zu psychischer Traumatisierung und Traumatherapie.
- Sie entwickeln eine individuelle Haltung zum professionellen pädagogischen Umgang mit Traumatisierten unter Einhaltung der eigenen Grenzen und jener der Betroffenen.

Dozent:in

Steffen Bambach, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

ID

1114

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

12.–13.06.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum
Köln, Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

16

Kosten

Externe Teilnehmende: 300,00 €
Interne Teilnehmende: 280,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Trauma-Bearbeitung

Sicherheit im Alltag mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

*„Ein Trauma ist eine normale Reaktion auf ein unnormales Ereignis.“
(Luise Reddemann, Psychoanalytikerin)*

Bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen wirkt das erfahrene Leid innerlich noch lange nach. Es sorgt für Verwundung und Verstörung.

In dieser Fortbildung erfahren Sie mehr über posttraumatische Belastungsphänomene. Sie lernen, dieses Wissen in Ihr professionelles Handeln einfließen zu lassen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie lernen anhand von Fallbeispielen, wie Sie traumatische Erfahrungen besser erkennen und verstehen können.
- Sie erarbeiten Möglichkeiten, wie Sie den Heilungs- und Selbstheilungsprozess fördern und unterstützen können. So können Sie zu einem Gefühl der Sicherheit und Normalität beitragen.

Dozentinnen

Silja Reidenbach, Diplom Sozialpädagogin, Traumapädagogin, Traumafachberaterin.
Aissulu Unruh, Dipl. Heilpädagogin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin i. A., Traumapädagogin.

ID

1115

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

16.10.2023 9:00–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmer: 120,00 €

Interne Teilnehmer: 110,00 €

Bemerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung sind die vorherige Teilnahme an der Fortbildung „Pädagogischer Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen“ (ID 1114) oder anderweitig erworbene Kenntnisse über Psychotraumata.

Anmeldung bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Trauma und Essstörungen

Traumatische Erlebnisse wie z.B. körperliche, sexualisierte oder seelische Gewalterfahrung, frühe oder plötzliche Verluste, Mobbing, Demütigungen, Gefühle von Ohnmacht, Hilflosigkeit und Überforderung, können zu Essstörungen führen.

Meist wird dabei versucht, Gefühle mit der Kontrolle des eigenen Körpers und des Essverhaltens berechenbar zu machen oder diese zu vermeiden. Die Magersucht z.B. kann u. a. als Bewältigungsstrategie verstanden werden, weiteren Ohnmachtserfahrungen zu entkommen. Man möchte über die Kontrolle des eigenen Körpers wieder die Kontrolle über das eigene Leben erlangen. Ziel der Fortbildung ist es, die positive Absicht der Essstörung als eine mögliche Traumafolgestörung zu erkennen, um dann entsprechend traumasensibel mit den Betroffenen zu arbeiten.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie können einzelne Krankheitsbilder voneinander abgrenzen.
- Sie kennen den Zusammenhang von Essstörung und Adipositas.
- Sie sind vertraut mit Theorien zu den Entstehungsbedingungen.
- Sie können die Bedeutung des Familiensystems einordnen.
- Sie kennen die Grenzen und Möglichkeiten pädagogischer Arbeit.
- Sie sind fit für den Umgang mit Krisen.
- Sie wissen, wie Sie Kontakt zum Hilfesystem aufnehmen können.

Dozent:in

Susanne Gronki, Dipl. Soz.Päd; NLP Therapeutin, Heilpraktikerin Psychotherapie, Traumatherapeutin, systemische Supervisorin.

ID

17001

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven
Mitarbeitende der stationären Kinder- und Jugendhilfen

Termin

23.03.2023 9:00–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

16

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00 €
Interne Teilnehmende: 110,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Umgang mit FASD „Pädagogische Wegweiser“ zum Fetalen Alkoholsyndrom

Kinder, die im Mutterleib Alkohol ausgesetzt waren, tragen langfristige Schäden davon. Das hat sich herumgesprochen und die Diagnose Fetales Alkoholsyndrom (FASD) macht Eltern wie Fachkräften, die entsprechende Informationen über die Vorgeschichte betroffener Kinder und Jugendlicher besitzen, große Sorgen.

Was bedeutet „Fetales Alkoholsyndrom“? Ist das nur eine „Modediagnose“? Wie schädigt der Alkohol im Mutterleib das ungeborene Kind? Wie erkenne ich, ob ein junger Mensch durch Alkohol geschädigt ist? Wie gehe ich im Alltag mit den Folgen um? Welche Hilfen gibt es und wie bekomme ich sie?

Die Fortbildung gibt eine grundlegende Einführung in das Thema FASD. Es werden „pädagogische Wegweiser“ durch den Alltag vorgestellt und gemeinsam erprobt. Von großer Wichtigkeit sind dabei die Haltung und eine Veränderung der Betreuungsstrategie.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erhalten grundlegende Kenntnisse über die Wirkungen von Alkoholkonsum auf das Kind während der Schwangerschaft, über die Entstehung von FASD und die lebenslangen Folgen.
- Sie lernen die Grundzüge der Diagnostik von FASD kennen und können entscheiden, ob eine detaillierte Diagnostik notwendig ist.
- Sie entwickeln ein Bewusstsein für die notwendige Handlungsänderung und können mit komplexen Alltagssituationen reflektiert umzugehen.
- Sie erhalten einen Überblick über Entlastungsmöglichkeiten inklusive der Wege zur Hilfe.

Dozent:in

Ralf Neier, Dipl.-Sozialarbeiter, Berater und Coach.

ID

1100

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen
Mitarbeitende in Kindertagesstätten

Termin

05.05.2023 9:00–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

18

Kosten

Externe Teilnehmende: 150,00 €
Interne Teilnehmende: 140,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachbeobachtung mit BaSiK

Der kindliche Spracherwerb gehört zu den zentralen Bildungsaufgaben. Verschiedene Studien haben in den vergangenen Jahren mehr als deutlich nachgewiesen, dass die Sprachförderung einzelner Kinder anhand von modularen Fördermaterialien nur wenig Erfolg gebracht hat.

Daher soll dieses Ziel zukünftig mit Hilfe einer alltagsintegrierten Sprachbildung umgesetzt werden, die sich an den individuellen Ressourcen und Interessen und an den Lebenslagen der Kinder orientiert. Pädagogische Fachkräfte, insbesondere die Sprachförderkräfte, sind mehr als zuvor darauf angewiesen, die eigene Sprache, die eigene Sprachnutzung, die Einhaltung sprachlicher und grammatischer Regeln, immer wieder bewusst zu reflektieren.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Kindlicher Sprach-/Mehrspracherwerb
- Sie lernen, die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder möglichst gut zu beobachten und einzuschätzen
- Vertiefung und Neuerungen zum Sprachbeobachtungsverfahren BaSiK
- Sie kennen rechtliche Bestimmungen und Auswertungsmöglichkeiten
- Sie kennen Grundlagen der zu beobachtenden Basiskompetenzen
- Sie kennen wesentliche Grundlagen der zu beobachtenden Spracherwerbsbereiche
- Der Erzieher als sprachliches Vorbild: Sie besitzen ein sprachförderliches Verhalten
- Sie sind sensibilisiert für selbstreflexive Prozesse

Dozent:in

Annett Leisau (Potentialschmiede), Multiplikatorin für „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“, Multiplikatorin für „Motorik Plus“.

ID

17005

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende in Kindertagesstätten

Termin

26.05.2023 9:00–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

20

Kosten

Externe Teilnehmende: 110,00 €
Interne Teilnehmende: 100,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Begleitung von Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen in altersbedingten Abbauprozesse im Setting der besonderen Wohnformen

In dieser Fortbildung vermitteln wir Mitarbeitenden der besonderen Wohnformen, Kenntnis über demenzielle und altersbedingte Abbauprozesse bei Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen

Im Fokus stehen Umgang und Haltung bzgl. den entstehenden altersbedingten Bedarfen der leistungsberechtigten Personen, deren Pflege und Begleitung und den Umgang mit Krisen.

Besonderheiten bei Menschen mit Trisomie 21 sowie die Bedeutung der emotionalen Entwicklung in Abbauprozessen werden besprochen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erhalten einen Überblick über das Themenfeld und lernen die Schnittstellen zu anderen heilpädagogischen Methoden kennen.
- Sie kennen Screeningbogen zur Fremdeinschätzung demenzieller Veränderungen und Schmerzen bei Menschen mit Beeinträchtigungen.
- Sie lernen Beobachtungspunkte in der Pflege und im Umgang mit Demenz und Abbauerscheinungen kennen.
- Sie gewinnen an Sicherheit, wie Sie in akuten Krisen Kontakt herstellen und de-eskalierend einwirken können.

Dozent:innen

Sandra Lübke, staatl. anerkannte Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin B.A. und staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin, Systemische Beraterin (DGSF).

Melanie Wendling, staatl. anerkannte Heilpädagogin, staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin.

Valerie French-Urbach, staatl. anerkannte Pflegefachkraft.

ID

14008

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Behindertenhilfe im ambulanten Bereich und den besonderen Wohnformen

Termin

23.08.2023

9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln, Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 140,00 €

Interne Teilnehmende: 130,00 €

Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Basisschulung des SEED-Ansatzes: Schema der emotionalen Entwicklung nach Prof. Dr. Anton Dosen

Erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung zeigen oftmals schwer verständliche Verhaltensweisen, die durch die Kenntnis des emotionalen Entwicklungsstandes erklärbar werden. Die kognitive und emotionale Entwicklung bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung weist oftmals eine Diskrepanz auf, was zu schwer verständlichen Verhaltensweisen und zu einer erhöhten Anfälligkeit von psychischen Erkrankungen führen kann. Zudem führt eine Gleichsetzung der kognitiven und emotionalen Fähigkeiten durch die pädagogische Begleitung oftmals zu Überforderung in Alltagssituationen. Durch die Kenntnis der verschiedenen emotionalen Entwicklungsstufen ist es möglich, die individuellen und emotionalen Bedürfnisse von Menschen mit geistiger Behinderung zu erfassen und die heilpädagogischen Angebote auf diese Bedürfnisse abzustimmen.

Diese Fortbildung richtet sich vor allem an neue Mitarbeitende in der Behindertenhilfe, die bisher noch nicht mit dem Schema der emotionalen Entwicklung gearbeitet haben.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen das Schema der emotionalen Entwicklung nach Prof. Dr. Anton Dosen.
- Sie wissen, welche emotionalen Bedürfnisse und Verhaltensweisen hinter den einzelnen Entwicklungsphasen stehen.
- Sie haben einen Überblick, mit welchen Instrumenten zur Erfassung des emotionalen Entwicklungsstandes gearbeitet werden kann.
- Sie können anhand von Fallbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag angemessene heilpädagogische Maßnahmen entwickeln.

Dozent:innen

Sandra Lübke, staatl. anerkannte Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin.

Melanie Wendling, staatl. anerkannte Heilpädagogin und staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin.

ID

1131

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der ambulanten Behindertenhilfe

Termin

16.03.2023 9:00–14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

ID

1130

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Behindertenhilfe in besonderen Wohnformen

Termin

02.06.2023 9:00–14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 70,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Die sozio-emotionale Entwicklung als Zugang zu Verhaltensauffälligkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung (SEO/SEED-Vertiefung)

Die Einschätzung der emotionalen Entwicklung der Leistungsberechtigten bildet die Grundlage des personenzentrierten (heil-)pädagogischen Handelns in unseren besonderen Wohnformen. Der emotionale Entwicklungsstand des einzelnen Leistungsberechtigten bedingt spezifische Verhaltensweisen, die seitens der Mitarbeitenden erkannt werden sollten, damit den individuellen Bedarfen und Bedürfnissen entsprochen werden kann.

In dieser Fortbildung vertiefen wir die Kenntnisse des Phasenmodells SEO/SEED durch die Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis. Es werden spezifische Interventionen aufgezeigt, die auf die Erfüllung der emotionalen Bedürfnisse der Leistungsberechtigten abzielen und so Verhaltensauffälligkeiten minimieren können.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie können die Verhaltensweisen ihrer Leistungsberechtigten einschätzen und wissen, welche (heil-)pädagogischen Maßnahmen sinnvoll sind und welche herausforderndes Verhalten verstärken.
- Sie können Ziele im Rahmen der Bedarfsermittlung (BEI_NRW) auf die emotionalen Bedürfnisse ihrer Leistungsberechtigten abstimmen.
- Sie können Screeningbögen richtig auswerten.
- Sie erhalten Vorlagen für Fallbesprechungen im Team und können anhand dieser strukturiert den (heil-) pädagogischen Umgang mit den Leistungsberechtigten besprechen.

Dozent:innen

Sandra Lübke, staatl. anerkannte Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin B.A. und staatl. Anerkannte Heilerziehungspflegerin, Systemische Beraterin (DGSF).

Melanie Wendling, staatl. anerkannte Heilpädagogin und staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin.

ID

8017

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der ambulanten Behindertenhilfe

Termin

17.03.2023 9:00–14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Berufsförderungswerk, Tagungsraum 1
Martinsweg 11, 50999 Köln

ID

10011

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Behindertenhilfe in besonderen Wohnformen/ stationär

Termin

11.09.2023 9:00–14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum
Köln, Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 70,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Der PZA bei Menschen mit geistiger und komplexer Mehrfachbehinderung in besonderen Wohnformen

Die zeitgemäße Qualität der Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung in der Diakonie Michaelshoven richtet sich maßgeblich nach den aktuellen sozialpolitischen und gesellschaftlichen Bestimmungen, ausgehend von den Richtlinien der UN-Behindertenrechtskonvention.

Vor dem Hintergrund des Paradigmenwechsels in der Behindertenhilfe kommt es in der pädagogischen Arbeit immer wieder zu Kontroversen bezüglich des Rechts auf Selbstbestimmung, der Balance zwischen Bedarfen und Bedürfnissen der Klient:innen und der Rolle der pädagogischen Mitarbeitenden.

In diesem Workshop übertragen wir den personenzentrierten Ansatz (PZA) konkret in die Praxis und diskutieren Möglichkeiten und Grenzen anhand von Praxisbeispielen aus dem eigenen Arbeitsumfeld.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Grundlagen des personenzentrierten Ansatzes.
- Sie sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen der Personenzentrierung in der täglichen pädagogischen Arbeit zu reflektieren.
- Sie erarbeiten in Kleingruppen konkrete Beispiele aus der Praxis.
- Sie können die Kenntnisse in Ihre Haltung im Arbeitsalltag transferieren.

Dozent:innen

Sandra Lübke, staatl. anerkannte Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin B. A. und staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin, Systemische Beraterin (DGSF).

Melanie Wendling, staatl. anerkannte Heilpädagogin, staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin.

ID

1118

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Termine

07.03.2023

9:00–14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 70,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Essstörungen als Aufgabe in der Jugendhilfe Handlungsstrategien

Das Thema ist in aller Munde. Bilder von magersüchtigen Modells schockieren. Die Schönheitsideale der Medien werden für die Zunahme von Essstörungen verantwortlich gemacht. Doch dahinter steckt mehr. Essstörungen sind ernsthafte Erkrankungen, die das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen meist massiv beeinträchtigen. Auch in der Jugendhilfe tauchen zunehmend sehr junge betroffene Menschen auf. Hier ist professionelles Handeln gefragt, aber häufig hohe Verunsicherung vorhanden. Nicht selten entwickelt die Erkrankung Einzelner eine Dynamik, die viele an ihre Grenzen bringt.

Ziel der Fortbildung ist es, Basiswissen über die einzelnen Störungsbilder, mögliche Hintergründe und das Hilfesystem zu vermitteln. Praxisnah werden konkrete Handlungsstrategien besprochen, so dass ein qualifizierter Umgang mit Betroffenen und deren Angehörigen entwickelt werden kann.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie können einzelne Krankheitsbilder voneinander abgrenzen.
- Sie kennen den Zusammenhang von Essstörung und Adipositas.
- Sie sind vertraut mit Theorien zu den Entstehungsbedingungen.
- Sie können die Bedeutung des Familiensystems einordnen.
- Sie kennen die Grenzen und Möglichkeiten pädagogischer Arbeit.
- Sie sind fit für den Umgang mit Krisen.
- Sie wissen, wie Sie Kontakt zum Hilfesystem aufnehmen können.

Dozent:in

Andrea Frewer, Dipl.-Heilpädagogin, Heilpraktikerin-Psychotherapie, Soziotherapeutin, Traumatherapie.

ID

1099

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven
Mitarbeitende der stationären Kinder- und Jugendhilfen

Termin

04.09.2023

9:00–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

16

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00 €
Interne Teilnehmende: 110,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Fortbildungen für Kindertagesstätten Digitalisierung für den Elementarbereich

In dieser Fortbildung werden wir uns dem Thema „Digitalisierung im Elementarbereich“ widmen. Zum einen wollen wir uns zunächst mit dem Thema Teilhabe durch Digitalisierung beschäftigen und uns explizit mit den Chancen und Risiken der Medienutzung auseinandersetzen. Zum anderen sollen Sie als Fachkräfte im Elementarbereich Methoden zur medienpädagogischen Förderung erhalten und somit kompetent Sicherheit vermitteln können.

Die Fortbildung ist stark an der Praxis ausgerichtet, so dass Sie herzlich eingeladen sind, konkrete Fallbeispiele und Fragestellungen mitzubringen, um dabei eigene Erfahrungen reflektieren zu können.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie haben einen Überblick über die Dimensionen der digitalen Teilhabe.
- Sie kennen die Chancen und Risiken einer medienpädagogischen Früherziehung.
- Sie verfügen über Methodenkompetenz für die Praxis.
- Sie können diese in den eigenen Tätigkeitsbereich einbringen.

Dozent:in

Bianca Rilinger, BA. Heilpädagogin, Inklusions-Scout für inklusive Medienpädagogik.

ID

17003

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende in Kindertagesstätten

Termin

27.04.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum, Michaelshovener Str. 10,
50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 80€
Interne Teilnehmende: 70€

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Fortbildungen für Kindertagesstätten Fachtag Religionspädagogik

In unseren evangelischen Kitas werden Kinder aller Nationalitäten, ethnischer Gruppen, religiöser Gemeinschaften und sozialer Schichten aufgenommen. Das Leitbild der Diakonie Michaelshoven beinhaltet den Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, auch im Sinne einer gelebten Ökumene und Vielfalt.

- Wie gelingt es dabei, ein evangelisches Profil sichtbar und erlebbar zu machen?
- Welche Inhalte umfasst ein solches evangelisches Profil überhaupt?
- Wie kann „evangelisch“ den Bildungsauftrag im Alltag bereichern?
- Welche vielfältigen Methoden stehen uns für die Religionspädagogik zur Verfügung?

Diesen Fragen widmet sich der Fachtag, der sich an unsere Mitarbeitenden in den Kitas wendet.

Neben einer theoretischen Einführung und der Vorstellung unseres neuen Konzeptes, werden Sie in Workshops die Gelegenheit haben, Ideen und Methoden direkt auszuprobieren und sich darüber auszutauschen.

Dozent:in

Dr. Rainer Möller, Erziehungswissenschaftler, Theologe, ev. Kirche Rheinland.

ID

1103

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in Kindertagesstätten

Termin

28.02.2023 9:00-13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Erzengel-Michael-Kirche
Pfarrer-te Reh-Str. 7, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

40

Kosten

Interne Teilnehmende: 50,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Fortbildung für Kindertagesstätten**MINT ist überall: Forschen zu Strom und Energie – Als Lernbegleitung mit Freude die Welt entdecken**

Energie begegnet uns in vielen Formen: als Licht, Wärme, Bewegung oder elektrischer Strom. Unser Alltag ist geprägt von elektrischen Geräten, von denen viele auch von den Kindern ständig verwendet werden. Woran lässt sich erkennen, ob etwas mit Strom betrieben wird? Was macht eigentlich ein Schalter? Was leitet Strom und was nicht? Wie viel Energie steckt in unserem Körper, in der Sonne oder im Wind? In der Fortbildung gehen Sie diesen Fragen nach und wenden Ihre neu erworbenen Kenntnisse über den elektrischen Stromkreis an, indem Sie die „Stadt der Erleuchtung“, einen „Heißen Draht“, „Stromwanzen“ oder ein Elektroquiz konstruieren. Zudem bauen Sie Ihr Wissen aus, die Familie als wichtigen Bildungspartner in die Umsetzung dieses Themas einzubinden.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen unterschiedliche Methoden, die Kindern das Forschen und Entdecken zeigen.
- Sie lernen den pädagogischen Ansatz der Ko-Konstruktion kennen.
- Sie wissen, was eine gute Lernbegleitung ausmacht.
- Sie sind in der Lage, den Dialog mit den Kindern zu gestalten.

Dozent:in

Dr. Susanne Reinold, Mitarbeiterin „Kleine Forscher“ – Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen.

ID

10003

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende in Kindertagesstätten

Termin

23.10.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00 €

Interne Teilnehmende: 110,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Fortbildungen für Kindertagesstätten Psychomotorik für Kinder von drei bis sechs Jahren in Kitas

Kinder benötigen für ihre gesunde Entwicklung vielfältige Sinnesanregungen. Die Psychomotorik setzt hier nicht auf Übungsprogramme. Sie bietet vielfältige Spiele an, die Raum für Froh-Sinn und Blöd-Sinn lassen. Das selbsttätige Handeln der Kinder anzuregen und ihr Selbstkonzept zu stärken, ist dabei ein wesentliches Ziel.

Bewegen, Spielen und Wahrnehmen werden freudvoll umgesetzt. Das eröffnet den Kindern einen besseren Zugang zu ihrem Körper. Der positive Einfluss auf die Entwicklung des Selbstkonzepts ist vielfältig beschrieben und nachgewiesen.

In der Fortbildung werden psychomotorische Praxisanregungen für den Kita-Alltag mit Kindern von drei bis sechs Jahren vermittelt und praktisch erprobt. Sie werden zudem selbst erprobt. Dass Bewegungsspaß und Lernen keine Gegensätze sind, wird so auch für die Teilnehmenden erlebbar.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie lernen die Grundlagen der psychomotorischen Praxis kennen.
- Sie können vielfältige Spiele zu Bewegung und Wahrnehmung im Kita-Alltag umsetzen.

Dozent:in

Hans J. Beins, Leiter der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik e. V. Bonn, Sportpädagoge und Autor.

ID

1105

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende in Kindertagesstätten

Termin

19.10.2023

9:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 90,00 €

Interne Teilnehmende: 80,00 €

Bemerkungen

Damit Sie die Übungen bequem durchführen können, empfiehlt sich lockere, sportliche Kleidung.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Partizipation & Kinderrechte im Kita-Alltag

Praxisorientierte Handlungsmöglichkeiten, um Kindern auf Augenhöhe zu begegnen und ein kindgerechtes Beschwerdemanagement zu etablieren

In dieser Fortbildung werden wir uns gemeinsam dem Thema Partizipation & Kinderrechte im täglichen Kita-Alltag widmen. Sie werden praxisorientierte Handlungsmöglichkeiten kennenlernen, um Kindern ihre Rechte, auch über ein Kinderparlament hinaus, einzuräumen. Außerdem lernen Sie, wie es gelingen kann, Kindern in kleinen alltäglichen Kontakten und Begegnungen Raum dafür zu schaffen, ihr Recht auf Mitbestimmung wahrnehmen zu dürfen.

Wir werden uns zudem intensiv mit dem Begriff „Adultismus“ auseinandersetzen und uns bewusst machen, wie oft Kinder unbewusst von Erwachsenen auf Grund ihres Alters Diskriminierung erleben.

Die Fortbildung ist stark an der Praxis ausgerichtet, so dass Sie herzlich eingeladen sind, konkrete Fallbeispiele und Fragestellungen mitzubringen, um dabei eigene Erfahrungen reflektieren zu können.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie bringen Ihr Wissen über Partizipation und Kinderrechte auf den neuesten Stand.
- Sie reflektieren den eigenen Umgang mit Kinderrechten in Ihrer Einrichtung.
- Sie lernen verschiedene Modelle kennen, um Partizipation im Alltag fest zu integrieren.
- Sie sind sich des Machtgefälles zwischen Kindern und Erwachsenen bewusst und setzen sich kritisch mit dem Thema „Adultismus“ auseinander.
- Sie nehmen praxisorientierte Methoden für ein kindgerechtes Beschwerdemanagement mit in Ihr Team.
- Sie reflektieren konkrete Fallbeispiele und Fragestellungen aus Ihrem Alltag.

ID

17002

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in Kindertagesstätten

Termin

24.03.2023 9:00-17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Dozent:in

Linda Binias, Erziehungs- & Entwicklungsberaterin, Kitaleitung.

Kosten

Interne Teilnehmende: 70,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Fortbildungen für Kindertagesstätten - Sexualpädagogik

In unseren Kitas begleiten wir die Kinder auf eine sensible und individuelle Weise in ihrer körperlichen, seelischen und geistigen Entwicklung entsprechend ihrem Alter. Hierzu gehört auch die kindliche Sexualentwicklung.

Nicht selten tritt das Thema der kindlichen Sexualentwicklung erst dann in den Fokus des pädagogischen Alltags, wenn es zu einer Situation kommt, die als schwierig erlebt wird.

Wir möchten im Rahmen dieses Fortbildungsangebotes die Aspekte der positiven Sexualpädagogik vorstellen, die in den Kita-Alltag einfließen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die „kindliche Sexualität“ im Rahmen der psychosexuellen Entwicklung von Kindern und wissen, wie sie sich entwickelt.
- Sie reflektieren Haltung und persönliches Erleben in Verbindung mit der pädagogischen Arbeit.
- Sie partizipieren und profitieren von den bereits gemachten Erfahrungen der Teilnehmer:innen im Umgang mit der kindlichen Sexualität in Kita-Alltag.
- Sie kennen den zugewandten und aktiven Umgang mit dem Thema kindliche Sexualität.
- Sie wissen, wie die Eltern in eine gelingende Sexualpädagogik einbezogen werden können.

Dozent:innen

Brigitte Drewer-Gutland, Erzieherin, Dipl.-Heilpädagogin, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin, Kinderschutzfachkraft.

Monika Schlünkes-Daum, Dipl. Sozialarbeiterin, Familientherapeutin, Kinderschutzfachkraft.

ID

10004

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in Kindertagesstätten

Termin

03.03.2023

9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 140,00 €

Interne Teilnehmende: 130,00 €

Bemerkungen

Bitte bringen Sie zu empfehlende Fachliteratur, Bilderbücher und/oder Spiele mit, damit wir in einem regen Erfahrungsaustausch vorhandenes Wissen miteinander teilen können.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

**Fortbildungen für Kindertagesstätten
Umsetzung des BTHG – inklusive Arbeit in der Kita**

Um allen Kindern gleiche Chancen und Entwicklungsbedingungen zu ermöglichen, wird eine inklusive Perspektive in den Kitas benötigt. Da die Heterogenität in den Gruppen stetig zunimmt und die gemeinsame Bildung und adäquate Förderung aller Kinder weiter in den Vordergrund rückt, werden von den pädagogischen Kräften immer neue und erweiterte Fachkompetenzen gefordert.

Wie können wir die inklusive pädagogische Arbeit bestmöglich gestalten? Wie entwickeln wir unseren Blick auf Diversität weiter, bauen Barrieren ab und erarbeiten eine vorurteilsbewusste Lernumgebung? Welche Kompetenzen benötigen wir und wie können wir diese einsetzen?

Ziel ist es, den kontinuierlichen Prozess der Konzeptionsentwicklung und die Entwicklung einer inklusiven Haltung im Team zu stärken.

Dozent:in

N.N.

ID

10005

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in Kindertagesstätten

Termin

Wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsort

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Werden noch bekannt gegeben.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Verhaltensbesonderheiten bei Kindern von drei bis sechs Jahren verstehen

Verhaltensweisen wie Wutanfälle, aggressives Verhalten, motorische Unruhe und Konzentrationsprobleme fordern pädagogische Fachkräfte im Gruppenalltag besonders heraus. Hinter diesen auffälligen Verhaltensweisen stecken individuelle Besonderheiten, die es zu erkennen und zu verstehen gilt. Ein besonderer Fokus liegt bei der Fortbildung auf den stillen Kindern.

Im Seminar wird erarbeitet, welche spezifischen Verhaltensweisen im Alltag herausfordernd auf die Fachkräfte wirken. Welche Ursachen und Bedürfnisse hinter diesen Verhaltensweisen stehen können, wird mit dem Ziel beleuchtet, Verständnis für die Kinder zu entwickeln. Darauf aufbauend erhalten die Teilnehmer:innen praxisnahe Anregungen, die das tägliche Handeln in schwierigen Situationen erleichtern können. Der Austausch von Erfahrungen unterstützt Sie dabei, neue Handlungsoptionen in der Interaktion mit verhaltensauffälligen Kindern zu entdecken.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie haben Wissen über verschiedene Verhaltensauffälligkeiten.
- Sie kennen mögliche Ursachen von Verhaltensbesonderheiten.
- Sie sind in der Lage, unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit herausforderndem Verhalten umzusetzen.
- Sie können die eigene Rolle und Haltung in der Interaktion mit dem Kind reflektieren.

Dozent:in

Brigitte Degitz, Kindheitspädagogin, Mutilismus-Therapeutin, Redakteurin

ID

17004

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in Kindertagesstätten

Termin

17.05.2023

9:00-15:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

18

Kosten

Externe Teilnehmende: 170,00 €

Interne Teilnehmende: 160,00 €

Bemerkungen

Teil der zertifizierten Weiterbildung Fachkraft für Inklusionspädagogik im Früh- und Elementarbereich.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Fortbildung für I-Helfer:innen/Schulbegleitungen: Einführung in verschiedene Störungsbilder – FASD

Kinder, die im Mutterleib Alkohol ausgesetzt waren, tragen langfristige Schäden davon. Das hat sich herumgesprochen und die Diagnose Fetales Alkoholsyndrom (FASD) macht Eltern wie Fachkräften, die entsprechende Informationen über die Vorgeschichte betroffener Kinder und Jugendlicher besitzen, große Sorgen.

Was bedeutet „Fetales Alkoholsyndrom“? Ist das nur eine „Modediagnose“? Wie schädigt der Alkohol im Mutterleib das ungeborene Kind? Wie erkenne ich, ob ein junger Mensch durch Alkohol geschädigt ist? Wie gehe ich im Alltag mit den Folgen um? Welche Hilfen gibt es und wie bekomme ich sie?

Die Fortbildung gibt eine grundlegende Einführung in das Thema FASD. Es werden „pädagogische Wegweiser“ durch den Alltag vorgestellt und gemeinsam erprobt. Von großer Wichtigkeit sind dabei die Haltung und eine Veränderung der Betreuungsstrategie.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erhalten grundlegende Kenntnisse über die Wirkungen von Alkoholkonsum auf das Kind während der Schwangerschaft, über die Entstehung von FASD und die lebenslangen Folgen.
- Sie lernen die Grundzüge der Diagnostik von FASD kennen und können entscheiden, ob eine detaillierte Diagnostik notwendig ist.
- Sie entwickeln ein Bewusstsein für die notwendige Handlungsänderung und können mit komplexen Alltagssituationen reflektiert umzugehen.
- Sie erhalten einen Überblick über Entlastungsmöglichkeiten inklusive der Wege zur Hilfe.

Dozent:in

Ralf Neier, Dipl.-Sozialarbeiter, Berater und Coach.

ID

8011

Zielgruppe/n

Integrationshelfer:innen
Schulbegleitungen

Termin

13.10.2023

9:00–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

18

Kosten

Externe Teilnehmende: 160,00 €

Interne Teilnehmende: 150,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Fortbildung für I-Helfer:innen/Schulbegleitungen Einführung in verschiedene Störungsbilder – Autismus/ASS

Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) in ihrem Alltag zu begleiten und zu fördern, stellt häufig eine Herausforderung dar. So zeigen sie Besonderheiten in ihrem Verhalten und ihrer Kontaktgestaltung, welche uns oft fremd erscheinen. Auf „normale“ pädagogische Interventionen reagieren sie häufig wenig. Es kommt zu Missverständnissen und problematischen Situationen. Weiterhin wirkt der Umgang mit stereotypen und selbststimulierenden Verhaltensweisen bei Betreuern häufig Fragen auf: begrenzen, lassen, unterbinden, ...?

Aufgrund der Tatsache, dass sich I-Helfer:innen mit ihren Kindern und Jugendlichen mit einer ASS in ganz unterschiedlichen sozialen Kontexten befinden und in der Regel ein größeres Beziehungsgefüge mit manchmal sehr unterschiedlichen Ansprüchen zu berücksichtigen ist, soll genauer analysiert werden, welche pädagogischen Interventionen in welchen sozialen Kontexten eingesetzt werden können.

Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden werden in den Fortbildungsverlauf integriert und mögliche Lösungsstrategien erarbeitet.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die derzeit gängigen Erklärungsansätze für ASS.
- Sie bekommen einen Überblick über pädagogische Interventionsmöglichkeiten.
- Mittels kleiner praktischer Übungen stärken Sie ihr Verständnis für die Verhaltensweisen von Menschen mit ASS.

Dozent:in

Lydia Benjamin, Heilpädagogin.
Julia Hermsen, Sozialpädagogin.

ID

8012

Zielgruppe/n

Integrationshelfer:innen
Schulbegleitungen

Termin

21.04.2023 13:00–17:00 Uhr
28.04.2023 13:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Stephansheide, Raum Panorama
Pestalozziweg 77, 51503 Rösrath

Teilnehmerzahl

18

Kosten

Interne Teilnehmende: 110,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Handlungsorientierte Ausbildung**Die Grundlagen der Handlungsorientierung in der Ausbildung**

Um die Berufsfähigkeit der Teilnehmer:innen herzustellen, ist es wichtig, erworbenes Wissen im beruflichen Handeln anzuwenden und Erfahrungen zu sammeln. Im Mittelpunkt des Bildungsprozesses steht die Vermittlung der Fachlichkeit – Fertigkeiten und Kenntnisse – gleichrangig neben der Förderung von Schlüsselkompetenzen.

Diese Art der Ausbildung nimmt Einfluss auf die Ausbildungsprozesse: Die didaktische Zielsetzung, die Organisation der Ausbildung und die Rahmenbedingungen werden am Leitgedanken „Herstellung der beruflichen Handlungsfähigkeit der Teilnehmer:innen“ ausgerichtet.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen das Modell der vollständigen Handlung.
- Sie wenden die handlungsorientierten Methoden und kreativen Techniken in der geeigneten Sozialform an.
- Sie lernen wichtige digitale Lernformen und Technologien kennen.
- Sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund der Grundlagen des Lernens und der unterschiedlichen Lerntypen geeignete Lernprozesse zu initiieren.
- Sie können die richtigen Rahmenbedingungen für eine zielgruppengerechte Ausbildung gestalten und individuell anpassen. Dabei berücksichtigen Sie die Lebenswelten, Lernerfahrungen und Lernbeeinträchtigungen.
- Sie kennen Haltung und Rolle des/der Ausbilder:in und können Lerngruppen moderieren und steuern.
- Sie reflektieren die Ausbildung in heterogenen Gruppen und unter behinderungsspezifischen Anforderungen.

Dozent:in

Walter Tjarks, Leitung der Fachdienste im Berufsförderungswerk Köln.

ID

1017

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der beruflichen Rehabilitation
Reha-Ausbilder:innen
Lehrende

Termine

14.–15.09.2023 (Modul 1)
06.–07.12.2023 (Modul 2)

jeweils 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 550,00 €
Interne Teilnehmende: 510,00 €

Bemerkungen

Die Fortbildung besteht aus zwei Modulen mit jeweils zwei Tagen. Die Teilnahme an allen vier Tagen ist verbindlich.

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Kunst und Musik in der Betreuung- Gestaltung von musischen/kreativen Angeboten

Die Beschäftigung mit Kunst und Musik eröffnet neue Horizonte, sie lässt uns (verborgene) Potenziale wiederentdecken und ausschöpfen, und sie regt uns an, Neues zu lernen. Dies gilt insbesondere auch für ältere Menschen. Künstlerische Projekte bieten die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Schönes und Sinnvolles zu tun. Sie bringen den Austausch mit anderen Generationen und ermöglichen die Teilhabe am kulturellen Leben.

Das Angebot, begleitet von Musik und künstlerischen Ausdrucksformen, soll mit dazu beitragen, die Lebensqualität von Senioren zu verbessern und ihnen eine Teilhabe am kreativen und musikalischen Gestalten zu ermöglichen. Oft entstehen neue Formen des Ausdrucks und der Kommunikation mit anderen Menschen; manchmal gelingt es sogar, verloren geglaubte Fähigkeiten wieder hervorzuholen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie lernen das Anleiten zum Singen und das Kreieren von passenden Angeboten zu Musik.
- Sie werden gemeinsam leicht umsetzbare Mal- und Kunst-Spiele kennenlernen und ausprobieren.
- Sie sind in der Lage, Kunstangebote für Senioren zu schaffen.
- Sie erproben in Kleingruppen individuelle Spielarten mit Hilfe von theaterpädagogischen Übungen und Musik.
- Sie können über Ziele und Prinzipien in der kulturellen Arbeit mit älteren Menschen reden und auf die strukturellen Möglichkeiten von intergenerationellen Projekten mit Kindern und Älteren eingehen.

Dozent:in

Annie Windgätter, Musikerin, Kulturgeragogin, Theaterpädagogin.

ID

34062

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Altenhilfe

Termine

29.05.2023 09:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Erzengel-Michael-Kirche, Michaelshoven,
Pfarrer-te Reh-Str. 7, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00€
Interne Teilnehmende: 110,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Lebenslang Lernen in der Arbeitswelt Vom Paukfrust zur Lernlust

Die jungen Mitarbeitenden „rennen“ schneller, so erscheint es manchmal. Dabei fallen besonders die Auffassung und die Lernfähigkeit auf. Sind wir erstmal in der Arbeitswelt angekommen und viele Jahre tätig, kommt uns das Lernen unter Umständen mühsamer vor. Und dennoch wird gefordert, „up to date“ zu bleiben. Umso wichtiger erscheint es, „Abkürzungen“ zu kennen, um sich Wissenswertes aus dem eigenen Arbeitsfeld mindestens so schnell und effektiv anzueignen, wie zu früheren Zeiten.

In dieser Fortbildung können Sie anhand praktischer Beispiele und Übungen solche „Abkürzungen“ kennenlernen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erfahren, wie Sie Ihre Motivation – Dreh- und Angelpunkt beim Lernen – systematisch steigern können.
- Sie wissen, was eine Mind Map ist und was Sie beim Anlegen einer solchen beachten müssen.
- Sie lernen mit der PQRS-Technik eine effektive Methode zum besseren Behalten von (Fach-)Texten kennen.
- Sie kennen die Vergessenskurve und berücksichtigen diese für die langfristige Speicherung neuen Wissens.
- Sie sind in der Lage, sich in kurzer Zeit eine Vielzahl von To-dos, Fachbegriffen, Namen oder Vokabeln sicher einzuprägen.

Dozent:in

Thomas Hütte, Dipl.-Psychologe, Gestalttherapeut und Klinischer Neuropsychologe GNP.

ID

1056

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

20.03.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum, Michaelshovener Str. 10,
50999 Köln

Teilnehmerzahl

13

Kosten

Externe Teilnehmende: 130,00 €

Interne Teilnehmende: 120,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Reha-Pädagogik Pädagogische und didaktische Aspekte in der Ausbildung von Menschen mit Behinderung



Die Fortbildung ist ein zentraler Baustein für die Professionalisierung von Ausbilder:innen, speziell in Bezug auf heterogene Ausbildungsgruppen, die auch Menschen mit Behinderung umfassen. Sie sichert die Qualität der Ausbildung von Menschen mit Behinderung und trägt dem Inklusionsgedanken Rechnung.*

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Grundlagen des Lernens, der Lernbeeinträchtigungen und Lernstörungen sowie der handlungsorientierten Methoden mit Haltung und Rollenverständnis.
- Sie sind in der Lage, die Ausbildung und Förderplanung personenbezogen zu gestalten.
- Sie können die bisherigen Lernerfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung berücksichtigen.
- Sie sind in der Lage, positive Lernergebnisse zu fördern, Lernorte zu gestalten und zielgruppengerecht pädagogische, didaktische und methodische Aspekte des Lernens sowie den Inklusionsansatz zu berücksichtigen.
- Sie sind im Stande, die eigene Arbeit zu reflektieren und professionell mit Beratungssituationen umzugehen.

Dozent:innen

Lena Bergs, Dipl.-Psychologin.
Marie Sophia Heide, Rehabilitationswissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität zu Köln.

ID

1021

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven
Mitarbeitende der beruflichen Rehabilitation

Termin

02.-04.05.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

13

Kosten

Externe Teilnehmende: 540,00 €
Interne Teilnehmende: 520,00 €

Bemerkungen

Die Fortbildungen mit der Kennzeichnung **Reha-Pädagogik** sind einzeln buchbar und können unter bestimmten Voraussetzungen Grundlage für ein Zertifikat der reha-pädagogischen Zusatzqualifizierung (ReZA)** sein. Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Elke Eisengarten, 0221 9956-2030
e.eisengarten@bfw-koeln.de

Nicole Becker-Stanislawski, 0221 9956-2031
n.becker@bfw-koeln.de

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

-
- Die Fortbildung ist in Zusammenarbeit mit der Universität zu Köln konzipiert.
 - ** Für alle im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG/§ 42 m HwO tätigen Ausbilder ist diese Zusatzqualifizierung verpflichtend.

Reha-Pädagogik**Arbeiten mit psychisch erkrankten und verhaltensauffälligen Menschen
in der beruflichen Rehabilitation**

Die Fortbildung ist ein zentraler Baustein für die Professionalisierung von Ausbilder:innen, speziell in Bezug auf heterogene Ausbildungsgruppen, die auch Menschen mit Behinderung umfassen. Sie sichert die Qualität der Ausbildung von Menschen mit Behinderung und trägt dem Inklusionsgedanken Rechnung.

Wie können wir in der beruflichen Rehabilitation mit Menschen, die psychisch erkrankt und/oder verhaltensauffällig sind, umgehen? Was gibt es bei den einzelnen Erkrankungen zu beachten? Wo sollten Grenzen gesetzt werden? Wie können Ressourcen und Gesundheitskompetenz sowohl der Teilnehmenden als auch von uns selbst berücksichtigt werden?

Diese Fragen werden mit Fachwissen – besonders unter Berücksichtigung der Erfahrungen und Kompetenzen der Teilnehmenden – im gemeinsamen Austausch beantwortet.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erhalten einen theoretischen Input zu psychischen Erkrankungen und Auffälligkeiten, Erscheinungsformen und Erklärungsmodellen.
- Sie setzen sich mit dem Umgang mit schwierigen Situationen und schwierigen Teilnehmenden auseinander.
- Sie reflektieren das Rollenverständnis und die Entlastung der Mitarbeitenden.
- Sie besprechen die Möglichkeiten bei der Ressourcenorientierung.
- Sie kennen Aspekte der Gesundheitskompetenz.

Dozent:innen

Nicole Becker-Stanislawski, Dipl.-Pädagogin und Gestalttherapeutin.

Dr. Yvonne Thies-Brandner, Dipl.-Psychologin, Berufsförderungswerk Köln.

ID

1018

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven
Mitarbeitende der beruflichen Rehabilitation

Termin

18.10.–20.10.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Malteser Kommende
Ehreshoven 27, 51766 Engelskirchen

Teilnehmerzahl

13

Kosten

Externe Teilnehmende: 640,00 €
Interne Teilnehmende: 610,00 €

Bemerkungen

Bei Übernachtung werden 80 € zusätzlich berechnet.

Die Fortbildungen mit der Kennzeichnung **Reha-Pädagogik** sind einzeln buchbar und können unter bestimmten Voraussetzungen Grundlage für ein Zertifikat der reha-pädagogischen Zusatzqualifizierung (ReZA) sein. Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Elke Eisengarten, 0221 9956-2030
e.eisengarten@bfw-koeln.de

Nicole Becker-Stanislawski, 0221 9956-2031
n.becker@bfw-koeln.de

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

-
- Für alle im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG/§ 42 m HwO tätigen Ausbilder ist diese Zusatzqualifizierung verpflichtend.

Reha-Pädagogik

Das System der beruflichen Rehabilitation: Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Instrumente

Die Fortbildung ist ein zentraler Baustein für die Professionalisierung von Ausbilderinnen, speziell in Bezug auf heterogene Ausbildungsgruppen, die auch Menschen mit Behinderung umfassen. Sie sichert die Qualität der Ausbildung von Menschen mit Behinderung und trägt dem Inklusionsgedanken Rechnung.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die gesetzlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der beruflichen Rehabilitation, wie z. B. die UN Behindertenrechtskonvention und die relevanten Sozialgesetze.
- Sie sind in der Lage, die Instrumente der beruflichen Rehabilitation zu beachten und anzuwenden.

Dozent:in

Hildegard Clemens, Dipl.-Sozialpädagogin
im Berufsförderungswerk Köln.

ID

1020

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven
Mitarbeitende der beruflichen Rehabilitation

Termin

21.06.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

13

Kosten

Externe Teilnehmende: 100,00 €
Interne Teilnehmende: 90,00 €

Bemerkungen

Die Fortbildungen mit der Kennzeichnung **Reha-Pädagogik** sind einzeln buchbar und können unter bestimmten Voraussetzungen Grundlage für ein Zertifikat der reha-pädagogischen Zusatzqualifizierung (ReZA)* sein. Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Elke Eisengarten, 0221 9956-2030
e.eisengarten@bfw-koeln.de

Nicole Becker-Stanislawski, 0221 9956-2031
n.becker@bfw-koeln.de

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

* Für alle im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG/§ 42 m HwO tätigen Ausbilder ist diese Zusatzqualifizierung verpflichtend.

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mitarbeitende in mädchen- und frauenspezifischen Wohngruppen

„WenDo“ heißt „Weg der Frauen“. Das Konzept ist von Frauen für Frauen entwickelt worden. Unabhängig von Kultur, sozialer Herkunft und sportlicher Vorkenntnis. Ziel ist es, den Handlungsspielraum zu erweitern. Außerdem sollen die Frauen und Mädchen mehr Selbstbestimmung, Lebensfreude und Solidarität entwickeln und die Fähigkeit zur Beendigung des Schweigens über erlebte Gewalt erlangen. Die Teilnehmerinnen werden darin unterstützt, sich gegen die unterschiedlichen Formen von Gewalt zu wehren, erfahrene Gewalt zu verarbeiten und deren Folgen zu heilen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erlernen, unangenehme und bedrohliche Situationen frühzeitig zu erkennen und präventiv zu handeln.
- Sie entwickeln Strategien gegen alle möglichen Formen von Diskriminierung, An- und Übergriffen, die Frauen und Mädchen im Alltag erleben.
- Sie trainieren einfache Techniken zur körperlichen Selbstverteidigung und deeskalierende Verhaltensmöglichkeiten.
- Sie erlangen Stärke für das Bewusstsein, die Kreativität und die Kraft, die in Ihnen steckt.

Dozent:in

Trude Menrath, Frau Schmitzz e. V. Köln, Tänzerin und Vernetzende.

ID

8003

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

15.03.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 100,00 €

Interne Teilnehmende: 90,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Sexualpädagogik bei Kindern/Jugendlichen in Angeboten der Eingliederungshilfen nach dem SEO-Ansatz

Die Fortbildung beschäftigt sich damit, wie der Wunsch nach Bindung, Kontakt und Sexualität von jungen Menschen mit einer Behinderung vor dem Hintergrund des SEO-Ansatzes verstanden werden kann. Der SEO-Ansatz verdeutlicht die emotionale Entwicklung und die Grundbedürfnisse von Kindern mit Hilfe eines Phasenmodells.

Durch die Kenntnis der verschiedenen emotionalen Entwicklungsstufen ist es möglich, die emotionalen und sexuellen Bedürfnisse junger Menschen mit einer geistigen Behinderung zu erfassen und die sexualpädagogischen Interventionen auf diese Bedürfnisse abzustimmen.

Lernergebnisse und Kompetenzen:

- Sie kennen Meilensteine der psychosexuellen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.
- Sie kennen das Schema der emotionalen Entwicklung nach Prof. Dr. Anton Dosen.
- Sie wissen, welche emotionalen Bedürfnisse und Verhaltensweisen hinter den einzelnen Entwicklungsphasen stehen.
- Sie kennen sexualpädagogische Methoden und Materialien, die speziell bei jungen Menschen mit einer Behinderung eingesetzt werden können.
- Sie können anhand von Fallbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag angemessene sexualpädagogische Interventionen entwickeln.

Dozent:innen

Melanie Wendling, staatl. anerkannte Heilpädagogin, staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin und Deeskalationstrainerin ProDeMa®.

Aissulu Unruh, Dipl. Heilpädagogin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin i. A., Traumapädagogin.

ID

8004

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Eingliederungshilfen der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

09.05.2023

9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

18

Kosten

Interne Teilnehmende: 110,00 €

Bemerkungen

Gerne können zwei Wochen vor der Fortbildung anonymisierte Fallbeispiele an die Dozentinnen gesendet werden!

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Sexualpädagogik bei Kindern/Jugendlichen in Angeboten der erzieherischen Hilfen

Sexuelle Bildung ist Aufklärung, Sozialerziehung und die Begleitung sinnlich-körperlicher Lernprozesse. Die alltägliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird durch negative Erfahrungen erschwert. Beispiele dafür sind Vernachlässigung, Misshandlung, sexuelle Gewalt oder sexuelle Übergriffe. Dies verunsichert und erschwert es, entwicklungsbedingte Erprobungen, Kontaktaufnahmen und Grenzüberschreitungen in der sexuellen Entwicklung einzuordnen und zu begleiten.

Diese Fortbildung beschäftigt sich mit den relevanten Hintergründen für eine professionelle Sexualpädagogik in der Jugendhilfe. Sie zeigt Methoden lebendigen Lernens zu Körper- und Sexualaufklärung für Kinder und Jugendliche. Sie schaut auf notwendige konzeptionelle Veränderungen und bringt die Kolleg:innen in den Austausch über ihre jeweilige Arbeitspraxis beim Thema Sexualität.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erlernen mehr Sicherheit im Umgang im pädagogischen Alltag.
- Sie sind in der Lage, die bestehenden Präventionsbemühungen nachhaltig zu sichern.
- Sie erfahren die Grundlagen für eine professionelle sexualpädagogische Arbeit und können diese in Ihrer Gruppenarbeit aktiv umsetzen.

Dozent:in

Reiner Wanielik, Dipl.-Sozialpädagoge, Erzieher, Dozent am Institut für Sexualpädagogik, Dortmund, Sexualberater, Gruppendynamiker (DGGO), Referent der Fachstelle Jungenarbeit Rheinland-Pfalz.

ID

8005

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der erzieherischen Hilfen der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

10.–11.08.2023 9:30–18:00 Uhr

Am zweiten Tag beginnt die Fortbildung um 9:00 Uhr und endet um 17:30 Uhr.

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

18

Kosten

Externe Teilnehmende: 260,00 €
Interne Teilnehmende: 240,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Sexuell auffälliges und übergriffiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Im Jugendhilfekontext begegnet uns immer wieder das Thema des sexuell auffälligen und übergriffigen Verhaltens.

Wenn Kinder und Jugendliche beleidigen, grabschen, distanzlos gegenüber Kindern und Erwachsenen sind, bringen sie sich selbst in Gefahr und verletzen die Grenzen anderer Kinder, Jugendlicher und Erwachsener.

Durch übergriffiges Verhalten zeigen Kinder und Jugendliche in der Regel eine Not-situation, die verstanden und sanktioniert werden will.

Erwachsene, selbst pädagogische Fachkräfte, sind häufig mit diesem prekären Thema überfordert, möchten nichts falsch machen und haben Sorge, dem Kind oder Jugendlichen Unrecht zu tun. Die Folge ist, dass diese mit ihrem Problem allein gelassen werden.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erlernen sexuell grenzverletzendes Verhalten wahrzunehmen.
- Sie verstehen sexuell auffälliges Verhalten von Kindern als reinszenierendes Verhalten.
- Sie erkennen Voraussetzungen für äußere und innere Sicherheit.
- Sie kennen die Auswirkungen von sexualisiertem Verhalten, sexueller Gewalt auf das Umfeld und das Helfersystem sowie Haltungen und Methoden hierzu in den Blick zu nehmen.

Dozent:in

Ludwig Lüdenbach, Systemischer Supervisor und Therapeut, Therapeut für sexuell grenzverletzende Kinder und Jugendliche und Traumatherapeut.

ID

8006

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der erzieherischen Hilfen der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

28.04.2023

9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

18

Kosten

Externe Teilnehmende: 140,00 €

Interne Teilnehmende: 130,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Von der Vermittlung her denken

Für Maßnahmen der beruflichen Reha ist es wichtig, das Ziel fest im Blick zu haben. Bei aller Abschlussorientierung geht es immer um die Herstellung der beruflichen Handlungsfähigkeit der Teilnehmenden von beruflichen Bildungsmaßnahmen. Die messbare Kennzahl ist der Arbeitsvertrag nach Maßnahmeabschluss. Es geht um den individuellen Arbeitsmarkt, um marktgängige Bewerberprofile, Selbstmarketing, Verantwortung für die eigene Sache, Unternehmenskontakte und Vieles mehr. Will Rehapädagogik auf der Höhe der Zeit sein, muss sie diese Dinge in die arbeitspädagogischen Abläufe einbauen und inhaltlich berücksichtigen. Hierfür will das Angebot sensibilisieren, Lösungsideen vorstellen und gemeinsam entwickeln.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die gesetzlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der beruflichen Rehabilitation, wie z. B. die UN Behindertenrechtskonvention und die relevanten Sozialgesetze.
- Sie sind in der Lage, die Instrumente der beruflichen Rehabilitation zu beachten und anzuwenden.

Dozent:innen

Nele Otte, Master Berufspädagogik.
Ute Husemann, Diplom Betriebswirtin.

ID

1020

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in Einrichtungen der beruflichen Reha, die mit Arbeitsvermittlung, Integrationsplanung oder Ausbildung beauftragt sind.

Termin

21.-22.03.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 230,00 €
Interne Teilnehmende: 210,00 €

Bemerkungen

Die Fortbildung ist Pflicht für neue Mitarbeitende in der Einrichtung des Berufsförderungswerks.

Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Betriebliches Eingliederungsmanagement Rechtsfragen des BEM

Die Arbeitsanforderungen an Mitarbeitende steigen und somit wächst das Risiko gesundheitlicher Probleme. Hier ist der Arbeitgeber zunehmend gefragt, die Arbeitskraft seiner Mitarbeitenden zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) ist ein Lösungsansatz.

Sind Mitarbeitende innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen krankheitsbedingt arbeitsunfähig, können seitens des Unternehmens Leistungen oder Hilfen im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements angeboten werden, die den Mitarbeitenden dabei unterstützen, seine gesundheitlichen Probleme zu überwinden und frühzeitig wieder in den Arbeitsalltag einzutreten.

Als gesetzliche Vorgabe ist das Betriebliche Eingliederungsmanagement im § 167 SGB IX verankert.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die jüngsten Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts und der Landesarbeitsgerichte unter Berücksichtigung des Kirchenrechts.
- Sie erarbeiten das Vorgehen bei Kündigungen während des BEM.
- Sie diskutieren den Rahmen der „Zumutbarkeit“ für das Unternehmen bei der Einrichtung von Arbeitsmöglichkeiten.

Dozent:in

Christoph Beyer, Jurist und Leiter des LVR-Fachbereichs Integrationsamt.

ID

1031

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

19.06.2023

9:00–13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

16

Kosten

Externe Teilnehmende: 50,00 €

Interne Teilnehmende: 40,00 €

Bemerkungen

In dieser Fortbildung werden aktuelle Themen behandelt.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Brandschutzhelfer:in – Ausbildung

Wie Sie Maßnahmen im Brandfall sowie zur Brandverhütung ergreifen können

Brandschutzhelfer:innen und Selbsthilfekräfte sind in einem Betrieb für die Erstmaßnahmen im Brandfall zuständig. Sie kümmern sich z. B. um die Brandmeldung und die Alarmierung. Darüber hinaus sollen Brandschutzhelfer:innen auch den Brandschutzbeauftragten unterstützen.

Die Ausbildung vermittelt Ihnen in der Theorie und in der Praxis alle erforderlichen Sofortmaßnahmen in einem Brandfall sowie die notwendigen Kenntnisse zur Brandverhütung.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Bedeutung des Brandschutzes.
- Sie erfahren, wie betrieblich organisatorischer Brandschutz aussehen soll.
- Sie lernen besondere Risiken im Betrieb kennen.
- Sie kennen die Aufgaben der/ des Brandschutzhelfer:in und der Selbsthilfekraft.
- Sie kennen Gefahren bei Sofortmaßnahmen.
- Sie kennen den Verbrennungsvorgang.
- Sie lernen Löschmittel, Löschgeräte und Löschtaktiken kennen.
- Sie machen eine Löschübung mit theoretischer und praktischer Unterweisung.
- Sie können mit Feuerlöschern, Wandhydranten und Löschdecken umgehen.
- Sie absolvieren einen Test.

Zu der erfolgreichen Teilnahme gehört eine praktische Löschübung. Aus Gründen des Umweltschutzes werden die Löschübungen mit Wasser- und CO₂-Löschgeräten durchgeführt.

Dozent:in

N.N., mplus GmbH, St. Augustin.

ID

1033

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

27.03.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 150,00 €

Interne Teilnehmende: 140,00 €

Bemerkungen

Die Fortbildung findet teilweise im Freien statt. Tragen Sie bitte Kleidung, die wetterfest ist.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Brandschutzhelfer:in – Auffrischung Auffrischung der Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer:in Auffrischung ohne/mit Löschübung

Brandschutzhelfer:innen sind in einem Betrieb für die Erstmaßnahmen, z. B. die Brandmeldung und die Alarmierung, zuständig.

Zur Auffrischung der Kenntnisse empfiehlt es sich, die Ausbildung in Abständen von drei bis fünf Jahren zu wiederholen. In besonderen Fällen sollte eine Wiederholung in kürzeren Zeiträumen erfolgen. Als besondere Fälle zählen z. B. die Änderung der Brandschutzordnung, die Einführung neuer Verfahren, eine Umstrukturierung, die Fluktuation von Mitarbeitenden und ein Brandereignis im Betrieb.

1034 Auffrischung der Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer:in (ohne Löschübung):

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie rufen sich die Gefahrensituationen in Erinnerung.
- Sie erinnern sich an die Aufgaben der/des Brandschutzhelfer:in.
- Sie kennen aktuelle Änderungen – in Ihrer Einrichtung und in Gesetzen.
- Sie kennen Löschmittel, Löschgeräte und Löschtaktiken.

1035 Auffrischung der Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer:in (mit Löschübung):

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Zusätzlich führen Sie eine praktische Löschübung durch.

Dozent:in

N.N., mplus GmbH, St. Augustin.

ID und Termin

1035 25.05.2023 9:00–13:00 Uhr

Bemerkungen

Fortbildung **mit** Löschübung.
Die Löschübung findet im Freien statt. Tragen Sie bitte Kleidung, die wetterfest ist.

Kosten

Externe Teilnehmende: 110,00 €
Interne Teilnehmende: 100,00 €

ID und Termin

1034 24.10.2023 9:00–12:00 Uhr

Bemerkungen

Fortbildung **ohne** Löschübung

Kosten

Externe Teilnehmende: 90,00 €
Interne Teilnehmende: 80,00 €

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Veranstaltungsorte

Seminarraum, Michaelshovener Str. 10,
50999 Köln

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Durchsetzung von Sozialleistungen Abgelehnt – Widerspruch, Sozialleistungen effizient durchsetzen

In der individuellen Beratung und Unterstützung von Klienten nimmt der Kontakt zu Behörden einen immer größer werdenden Raum ein. Die Hilfe für Menschen mit Behinderung, und hier besonders die Leistungen des Betreuten Wohnens, können sich häufig nicht mehr allein darauf beschränken, die notwendigen Sozialleistungen zu beantragen und die Klienten durch die Verfahren zu begleiten. Vielmehr rückt immer mehr in den Fokus, die Rechte der Klienten zu wahren, indem gegen ablehnende Bescheide Widerspruch eingelegt wird. Hierzu ist es wichtig zu erkennen, dass ergangene Bescheide falsch oder unvollständig sind, so dass gegen diese Rechtsmittel eingelegt werden können/müssen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen sozialrechtliches Basiswissen im Bereich des Betreuten Wohnens und des Hilfeplanverfahrens.
- Sie sind in der Lage, die richtigen Rechtsmittel zu wählen und Ansprüche durchzusetzen.
- Sie haben an praktischen Beispielen mit Hilfe von Mustertexten, z. B. zu Widersprüchen, Überprüfungsanträgen und Klagen, die praktische Umsetzung geübt.

Dozent:in

Tim Urmersbach, Richter am Sozialgericht Düsseldorf.

ID

1044

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven
Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Termin

15.06.2023 9:00–13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

20

Kosten

Externe Teilnehmende: 70,00 €
Interne Teilnehmende: 60,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Erste-Hilfe-Ausbildung (Grundlagen)

Im Erziehungs- und Betreuungsdienst können immer wieder Situationen auftreten, die schnelle und sachgerechte Erste Hilfe von Ihnen erfordern. Deshalb ist es notwendig, dass Sie Ihr Wissen und Ihre Handlungsfähigkeit in Notsituationen schulen und auf dem neuesten Stand halten. Auch die Unfallversicherungen verlangen, dass mindestens 10 % (im Schichtdienst 20 %, im Verwaltungsbereich 5 %) der anwesenden Belegschaft in Erster Hilfe ausgebildet sind (geregelt in der Unfallverhütungsvorschrift „DGUV Vorschrift 1/Grundsätze der Prävention“).

Die Erste-Hilfe-Ausbildung (Grundlagen) richtet sich an alle Mitarbeitenden, die bislang noch keinen Erste-Hilfe-Kurs besucht haben oder deren letzte Erste-Hilfe-Ausbildung oder -Fortbildung länger als zwei Jahre zurückliegt.

Wichtig:

Ab 2023 werden über unser Fortbildungsprogramm **nur noch Erste-Hilfe-Kurse für Mitarbeitende in Nichtgesundheitsberufen** angeboten. Für diese übernimmt die **BGW** (Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege) die Kosten, weil nicht davon ausgegangen werden kann, dass sie im Rahmen ihrer Ausbildung oder Tätigkeit ausreichende Kenntnisse zur Ersten Hilfe erhalten haben und/oder aufrechterhalten können. Zu diesen Kursen angemeldete Teilnehmer:innen werden von der Akademie getrennt nach der Betriebszugehörigkeit online bei der BGW angemeldet, denn unsere Gesellschaften (AuQ, BFW, KuJ, LmB, PuW, SH) sowie die Holding haben dort jeweils eine eigene Mitgliedsnummer.

Dozent:in

Fachkraft der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

ID

1138

Zielgruppe/n

Mitarbeitende, die nicht in einem Gesundheitsberuf arbeiten

(z. B. Sozialpädagog:in oder Verwaltungsmitarbeitende)

Termine und Veranstaltungsorte

Werden noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl

max. 20

Kosten

Interne Teilnehmende: 30,00 €

Bemerkungen

Mit der Anmeldung zum Erste-Hilfe-Kurs stimmen Sie zukünftig automatisch auch der Weitergabe Ihres Geburtsdatums an die Mitarbeitenden der Akademie Michaelshoven und an die Berufsgenossenschaft zu, denn die Angabe des Geburtsdatums ist im Zuge der Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft durch die Akademie zwingend erforderlich.

Mitarbeitende in Gesundheitsberufen* sind aufgefordert, sich zukünftig **selbst zu einem für Sie passenden Termin bei einem zertifizierten Anbieter** (Johanniter, Malteser, Arbeiter-Samariter-Bund, Rotes Kreuz, u. a.) **anzumelden** (sofern nicht schon bisher über die eigene Einrichtung organisiert) – die Auswahl an Terminen ist so weitaus größer, die Kosten pro Teilnehmer:in sind die gleichen.

*Die aktuelle Auflistung der Gesundheitsberufe finden Sie unter:
<http://dialog/holding/AI/akademiei/InfoPool%20Fortbildungen/Forms/Thema.aspx>

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Erste-Hilfe-Fortbildung (Auffrischung)

Im Erziehungs- und Betreuungsdienst können immer wieder Situationen auftreten, die schnelle und sachgerechte Erste Hilfe von Ihnen erfordern. Deshalb ist es notwendig, dass Sie Ihr Wissen und Ihre Handlungsfähigkeit in Notsituationen schulen und auf dem neuesten Stand halten. Auch die Unfallversicherungen verlangen, dass mindestens 10 % (im Schichtdienst 20 %, im Verwaltungsbereich 5 %) der anwesenden Belegschaft in Erster Hilfe ausgebildet sind (geregelt in der Unfallverhütungsvorschrift „DGUV Vorschrift 1/ Grundsätze der Prävention“).

Die Erste-Hilfe-Fortbildungen/ Auffrischungen richten sich an Mitarbeitende, die in 2021 bereits eine Erste-Hilfe-Fortbildung (Auffrischung) oder -Ausbildung (Grundkurs) besucht haben oder neu im Unternehmen sind, deren letzte Erste-Hilfe-Fort- oder -Ausbildung aber noch nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.

Wichtig:

Ab 2023 werden über unser Fortbildungsprogramm **nur noch Erste-Hilfe-Kurse für Mitarbeitende in Nichtgesundheitsberufen** angeboten. Für diese übernimmt die **BGW** (Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege) die Kosten, weil nicht davon ausgegangen werden kann, dass sie im Rahmen ihrer Ausbildung oder Tätigkeit ausreichende Kenntnisse zur Ersten Hilfe erhalten haben und/oder aufrechterhalten können. Zu diesen Kursen angemeldete Teilnehmer*innen werden von der Akademie getrennt nach der Betriebszugehörigkeit online bei der BGW angemeldet, denn unsere Gesellschaften (AuQ, BFW, KuJ, LmB, PuW, SH) sowie die Holding haben dort jeweils eine eigene Mitgliedsnummer.

Dozent:in

Fachkraft der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

ID

1140

Zielgruppe/n

Mitarbeitende, die nicht in einem Gesundheitsberuf arbeiten

(z. B. Sozialpädagog:in oder Verwaltungsmitarbeitende)

Termine und Veranstaltungsorte

N.N.

Teilnehmerzahl

max. 20

Kosten

Interne Teilnehmende: 30,00 €

Bemerkungen

Mit der Anmeldung zum Erste-Hilfe-Kurs stimmen Sie zukünftig automatisch auch der Weitergabe Ihres Geburtsdatums an die Mitarbeitenden der Akademie Michaelshoven und an die Berufsgenossenschaft zu, denn die Angabe des Geburtsdatums ist im Zuge der Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft durch die Akademie zwingend erforderlich.

Mitarbeitende in Gesundheitsberufen* sind aufgefordert, sich zukünftig **selbst zu einem für Sie passenden Termin bei einem zertifizierten Anbieter** (Johanniter, Malteser, Arbeiter-Samariter-Bund, Rotes Kreuz, u. a.) **anzumelden** (sofern nicht schon bisher über die eigene Einrichtung organisiert) – die Auswahl an Terminen ist so weitaus größer, die Kosten pro Teilnehmer*in sind die gleichen.

*Die aktuelle Auflistung der Gesundheitsberufe finden Sie unter: <http://dialog/holding/AI/akademieiemi/InfoPool%20Fortbildungen/Forms/Thema.aspx>

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Fahrsicherheitstraining

... weniger Stress und mehr Sicherheit am Steuer? Dass – und vor allem wie – das geht, werden Sie beim GRB-Fahrtraining hautnah „erfahren“.

Sicheres und spritsparendes Fahren schont nicht nur die Ressourcen und den Geldbeutel, sondern auch Ihre Nerven. Das GRB-Fahrtraining gibt Ihnen nützliche Hilfestellungen für die täglichen Herausforderungen des Straßenverkehrs. Die wertvollen Tipps der/des erfahrenen GRB-Fahrtrainer:in können Sie beim Üben mit unseren eigenen Einsatzfahrzeugen gleich vor Ort praktisch erproben.

Gerne steht Ihnen der/die Trainer:in auch bei individuellen Fahrproblemen Rede und Antwort. Damit er/sie gezielt helfen kann, sollten Sie ihn/sie vorab, etwa zu Kursbeginn, über besondere Fragestellungen informieren.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie lernen Verhaltensweisen in alltags-typischen Fahrsituationen: korrektes Rangieren sowie Ein- und Ausparken unserer Fahrzeuge.
- Sie reagieren auf Gefahrensituationen: optimales Bremsen.
- Sie üben den Umgang mit dem toten Winkel und Co.: sinnvolle Nutzung der beiden Außenspiegel.
- Sie kennen die Besonderheiten der Behindertenbeförderung: sanftes, vorausschauendes Fahren, Rollstuhlsicherung usw.
- Sie fahren und sparen: Tipps für wirtschaftliches Fahren mit weniger Spritverbrauch und weniger Verschleiß.

Dozent:in

Daniel Römhild, Dozent der Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH, Detmold.

ID

1120

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

01.06.2023

8:30–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

10

Kosten

Interne Teilnehmende: 60,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Fortbildungen für Kindertagesstätten Umgang mit Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII

Das Thema Kindeswohlgefährdung betrifft besonders Mitarbeitende im sozialen Bereich und erfordert ein hohes Maß an Sensibilität. Einerseits geht es um das Erkennen von Gefährdungsmomenten, andererseits um die Frage, wie man die Eltern beteiligt.

Diese Fortbildung betrachtet die Neuregelung des § 8a SGB VIII in Bezug auf Kindertagesstätten.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie lernen grundlegende juristische Aspekte der Neuregelung wie gesetzliche Bestimmungen, Datenschutz und vorgesehene Verfahrenswege kennen.
- Sie setzen sich mit Definitionen von Kindeswohlgefährdungen in Bezug auf Vernachlässigung und Misshandlung sowie körperlicher und seelischer Gefährdung auseinander.
- Anhand geeigneter Instrumente im Rahmen des Qualitätsmanagements und mithilfe von konkreten Fallbeispielen erlernen Sie, Kindeswohlgefährdungen besser einschätzen zu können.
- Sie diskutieren den Ablaufplan und die Dokumentation bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung.
- Sie erfahren verschiedene Hilfsmöglichkeiten.

Dozent:innen

Beate Krüger, Dipl.-Gemeindepädagogin, Systemische Familien-Sozialtherapeutin, Zertifizierte Fachkraft gem. §8a SGB VIII.
Christiane Stöbener, Kita-Leitung der Diakonie Michaelshoven.

ID

10012

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in Kindertagesstätten

Termin

12.06.2023 9:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

14

Kosten

Interne Teilnehmende: 140,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Neuroleptika, Hypnotika, Betäubungsmittel Grundlagen für ein besseres Verständnis

Die Therapie mit Neuroleptika ist in den letzten Jahren um einige vielversprechende neue Arzneistoffe erweitert worden. Als Zusatztherapie werden häufig Hypnotika verwendet. Anhand von Fällen aus der Praxis wird Ihnen das Thema näher gebracht.

Zudem geht es um Betäubungsmittel (BTM) und den besonderen, gesetzlich vorgeschriebenen Umgang mit ihnen. Mit dieser Fortbildung soll ein besseres Verständnis im Umgang mit Betäubungsmitteln erreicht werden.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erfahren, welche Arzneimittel normale Lebens- und Arbeitsabläufe beeinflussen.
- Sie können mögliche Neben- und Wechselwirkungen erkennen.
- Sie kennen die Definition von Betäubungsmitteln und wissen, welche Medikamente hierzu gehören und wie Sie diese erkennen.
- Sie erlernen die richtige Handhabung von Betäubungsmitteln.
- Sie setzen sich mit Auswirkungen und Wirkungsweisen von Betäubungsmitteln auseinander.
- Sie lernen gesetzliche Grundlagen und Vorschriften kennen, z. B. zur Gültigkeit der Rezeptdauer.

Dozent:in

Esther Volmer, Apothekerin.

ID

1108

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

01.09.2023

9:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

20

Kosten

Externe Teilnehmende: 90,00 €

Interne Teilnehmende: 80,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Rechtlicher Rahmen: Aufsichtspflicht und Aufsichtspflichtverletzung in der Kinder- und Jugendhilfe

Es werden die zentralen Themen der Aufsichtspflicht über Kinder und Jugendliche erörtert. Die typischen Entscheidungssituationen im Kontext der Jugendhilfe werden behandelt. Was erwartet man konkret von mir? Welchen Anforderungen muss ich gerecht werden? Und wofür muss ich im Ernstfall tatsächlich einstehen?

Die Fortbildung basiert auf einer interaktiven Diskussion und juristischer Betrachtung zahlreicher Fallbeispiele aus der täglichen sozialpädagogischen Praxis.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die Rechtsgrundlagen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Aufsicht über Kinder und Jugendliche.
- Die Grundzüge des Personensorge- und Betreuungsrechts sowie des Vormundschaftsrechts sind Ihnen vertraut.
- Inhalt, Art und Umfang der Aufsichtspflicht und Formen richtiger Aufsichtsführung in ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe sind Ihnen geläufig.
- Sie sind sich über die Pflichten des Mitarbeitenden als Aufsichtsperson im Klaren. Die pädagogischen Aspekte der Aufsichtsführung im Spannungsfeld zwischen Pädagogik und Recht können Sie einordnen.
- Sie kennen die Grundlagen der Deliktfähigkeit und Strafmündigkeit von Kindern und Jugendlichen. Über zivil- und strafrechtliche Haftungsrisiken und -folgen sind Sie informiert.

Dozent:in

Christian Nitsche, Jurist.

ID

1083

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

22.09.2023 9:00–14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Die Fortbildungen findet online über Zoom statt.

Teilnehmerzahl

20

Kosten

Externe Teilnehmende: 120,00 €
Interne Teilnehmende: 110,00 €

Bemerkungen

Da die Veranstaltung interaktiv ausgerichtet ist, können zu Beginn Fallbeispiele durch Teilnehmende präsentiert werden, die im Laufe der Veranstaltung einer gemeinsamen juristischen Betrachtung unterzogen werden.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Schulung Datenschutz für Mitarbeitende

Gemäß dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche (DSG-EKD § 22 (6) 2.) bzw. dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG § 4g Abs. 1) hat jeder Arbeitgeber die Aufgabe, seine Mitarbeitenden auf das Datenschutzgesetz zu verpflichten und sie mit den Vorschriften vertraut zu machen.

Täglich haben wir mit den zum Teil sehr sensiblen Daten der Rehabilitand:innen, der Bewohner:innen oder der Mitarbeitenden zu tun.

Das können Daten ganz unterschiedlicher Art sein, wie z. B. Daten zu Krankheitsbildern oder Adressdaten. Und wir gehen ganz unterschiedlich mit den Daten um, zu Teilen werden die Daten elektronisch verarbeitet oder als Papierakte genutzt.

Jede/r Mitarbeitende muss sich an die Grundlagen des Datenschutzes halten und ist dafür verantwortlich, dass mit personenbezogenen Daten sorgfältig umgegangen wird. Das Ziel dieser Fortbildung ist es, Sie für den Datenschutz zu sensibilisieren.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erhalten einen Input zur Thematik des Datenschutzes.
- Sie erfahren anhand von Praxisbeispielen wie Arbeitsabläufe datenschutzkonform gestaltet werden.

Dozent:in

Dr. Mathias Dieth, Jurist.

ID

1016

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

06.06.2023 10:00–12:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

20

Kosten

Interne Teilnehmende: 10,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Sicherheitsbeauftragte – Ausbildung Rechtliche Grundlagen, Aufgaben und Rechte, Gefährdungen

Als der/die Sicherheitsbeauftragte leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Sicherheit der Arbeit. Gleichzeitig fördern Sie den Schutz der Gesundheit im Unternehmen. Die Anzahl der Sicherheitsbeauftragten hängt von der Größe des Unternehmens ab.

Die Sicherheitsbeauftragten unterstützen das Unternehmen bei den Maßnahmen zur Sicherheit im Betrieb. Sie geben Hinweise und Sie empfehlen z. B. Maßnahmen zur sicheren Gestaltung von Arbeitsabläufen und Arbeitsbereichen. Zudem nehmen sie in der Regel an den Arbeitssicherheitsgremien teil.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die neuesten Rechte und Grundlagen des Arbeitsschutzes.
- Sie erlernen die Organisation des Arbeitsschutzes im Unternehmen.
- Sie kennen Ihre Aufgaben und Rechte als Sicherheitsbeauftragte:r.
- Sie lernen mögliche Gefährdungen am Arbeitsplatz kennen.
- Sie melden Gefahren und Sie geben Anregungen zu ihrer Beseitigung.
- Sie beteiligen die Mitarbeitenden an der Sicherheit der Arbeit und Sie motivieren sie dazu.

Dozent:in

N.N., mplus GmbH, St. Augustin.

ID

1073

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

03.05.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

13

Kosten

Externe Teilnehmende: 180,00 €
Interne Teilnehmende: 170,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Umgang mit Fixierung (Biocare)

Die Fortbildung beinhaltet die Vermittlung von rechtlichen Grundlagen sowie die Einweisung in die praktische Durchführung der Patient:innen-Fixierung.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie lernen die rechtlichen Grundlagen.
- Sie kennen die Fixierungsverfahren.
- Sie erhalten eine Übersicht zum schriftlichen Dokumentationssystem (Fixierstandard).
- Sie erhalten praktische Tipps.

Dozent:in

Mitarbeitende des Herstellers der Fixiergurte B.& W. bioCARE GmbH.

Melanie Wendling, staatl. anerkannte Heilpädagogin, staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin und Deeskalationstrainerin ProDeMa®.

ID

1136

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven
Mitarbeitende der Altenhilfe
Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Termin

27.03.2023 10:00–13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 50,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Umgang mit Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII

Das Thema Kindeswohlgefährdung betrifft besonders Mitarbeitende im sozialen Bereich und erfordert ein hohes Maß an Sensibilität. Einerseits geht es um das Erkennen von Gefährdungsmomenten, andererseits um die Frage, wie man die Eltern beteiligt.

Diese Fortbildung betrachtet die Neuregelung des § 8a SGB VIII innerhalb des Kinder- und Jugendhilfegesetzes, die für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe einen erweiterten Schutzauftrag vorschreibt. Danach gibt es verbindliche Vorgaben für die Jugendhilfeträger und ihre Mitarbeitenden.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie lernen grundlegende juristische Aspekte der Neuregelung, wie gesetzliche Bestimmungen, Datenschutz und vorgeordnete Verfahrenswege, kennen.
- Sie setzen sich mit Definitionen von Kindeswohlgefährdungen in Bezug auf Vernachlässigung und Misshandlung sowie körperlicher und seelischer Gefährdung auseinander.
- Anhand geeigneter Instrumente im Rahmen des Qualitätsmanagements und mithilfe von konkreten Fallbeispielen erlernen Sie, Kindeswohlgefährdungen besser einschätzen zu können.
- Sie diskutieren den Ablaufplan und die Dokumentation bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung.
- Sie erfahren verschiedene Hilfsmöglichkeiten.

Dozent:in

Beate Krüger, Dipl.-Gemeindepädagogin,
Systemische Familien-Sozialtherapeutin,
Zertifizierte Fachkraft gem. § 8a SGB VIII.
Julia Hermsen, Dipl.-Sozialpädagogin.
Vera von der Heyde, Sozialarbeiterin.

ID

1110

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen
Mitarbeitende Soziale Hilfen

Termin

12.05.2023 9:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Berufsförderungswerk, Tagungsraum 1
Martinsweg 11, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

18

Kosten

Interne Teilnehmende: 140,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Umgang mit Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII für Inklusionsbegleiter:innen

Mit dem Thema Kindeswohlgefährdung wird jede Person, die mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeitet, irgendwann einmal konfrontiert. Dabei geht es zum einen um das Erkennen von Gefährdungsmomenten und zum anderen um den sensiblen Umgang damit.

Um Unsicherheiten mit diesem Thema entgegenzuwirken, werden wir uns in der Schulung mit den Fragen auseinandersetzen, was Kindeswohlgefährdung bedeutet und woran man sie erkennt.

Darüber hinaus werden wir uns mit Verfahren zum Schutz von Kindern – an Schulen und in der Kinder- und Jugendhilfe – in Theorie und Praxis beschäftigen.

Ziel ist es, dadurch Handlungssicherheit zu erlangen, um zukünftig zu wissen, was zu tun ist, wenn man sich Sorgen um ein Kind oder eine:n Jugendlichen macht.

Dozent:innen

Julia Hermsen, Dipl.-Sozialpädagogin.
Vera von der Heyde, Sozialarbeiterin.

ID

10007

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen

Termine und Veranstaltungsorte

24.03.2023 13:00–16:00 Uhr
Stephansheide, Raum Panorama
Pestalozziweg 77, 51503 Rösrath

27.10.2023 13:00–16:00 Uhr
Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

16

Kosten

Interne Teilnehmende: 45,00 €

Bemerkungen

Angesprochen sind Mitarbeitende aus dem Bereich Inklusionsbegleitung.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Cool bleiben**Gelassen, kompetent und zielgerichtet im Beruf agieren**

Jede:r kennt die Situationen im beruflichen Alltag, in denen man sich sagt: „Jetzt bloß nicht aufregen!“ – und schon ist es passiert. Ungefiltert prasseln Anforderungen auf uns ein. Sie sind Auslöser für verschiedenste Emotionen. Hitzige Situationen lassen sich nur bedingt vermeiden. Aber man kann trainieren, z. B. in schwierigen Gesprächen oder bei persönlichen Angriffen gelassen und kompetent zu agieren.

In der Fortbildung wird am ersten Tag die Theorie zu Kommunikation und Wahrnehmung vermittelt. Es werden Übungen in Kleingruppen oder als Partnerarbeit durchgeführt. So werden eigene Muster, z. B. der Wahrnehmung und der Kommunikation, erkannt und reflektiert. In Rollenspielen werden vor allem am zweiten Tag Konflikte analysiert – und neue, alternative Handlungsweisen trainiert.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie sind in der Lage, Ihr Verhalten in Konflikten zu reflektieren – und mit den eigenen Antreibern umzugehen.
- Sie beherrschen das Steuern Ihrer inneren Bilder („Kopfkino“) und können sich vor emotionalen Spiralen schützen.
- Sie haben die Kenntnis über neue Handlungsoptionen, um eigene oder fremde Muster von Verhalten zu unterbrechen.
- Sie kennen fördernde Modelle der Kommunikation.
- Sie können deeskalierende Instrumente und Methoden nutzen, um zu agieren, statt im Ärger zu verharren.

Dozent:innen

Monika Terörde, Systemischer Coach ICI.
Petra Winkler-Bex, Systemischer Coach ICI.

ID

1038

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

23.–24.11.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 330,00 €

Interne Teilnehmende: 310,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Die Stimme – meine persönliche Visitenkarte Wie Sie das eigene Stimmpotenzial entfalten können

*„Wer das Ohr beleidigt, dringt nicht zur Seele vor.“
(Quintilian, römischer Sprachlehrer)*

Die Stimme ist ein sehr wichtiges Mittel der Kommunikation. Atmung, Stimme, Gestik und Mimik stützen und begleiten unsere Aussagen. Einer gut „gestimmten“ Stimme hört man gerne zu. Eine charakteristisch klingende Stimme erkennt man sofort wieder. Der Mensch reagiert intuitiv auf die Sprechweise seines Gegenübers. Stimmliche Aussagekraft besitzt nicht jeder im gleichen Maß. Mündliche Ausdrucksfähigkeiten können zum größten Teil erlernt werden – und wollen gepflegt sein.

Die Fortbildung soll helfen, das eigene Stimmpotenzial zu erweitern. Zudem soll die persönliche Ausdruckskraft gestaltet und damit ein wichtiger Teil kommunikativer Kompetenz entwickelt werden. Sie werden für die alltäglichen Sprech- und Sprachformen sensibilisiert. Der ökonomische Einsatz von Atem und Körper wird geschult und für den Umgang mit Nervosität und Lampenfieber qualifiziert.

Die Teilnehmenden erhalten eine individuelle Anleitung zum Stimmtraining; womöglich kann die Freude an der eigenen Stimme geweckt werden.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erhalten eine Einführung in die Theorie der Stimm- und Sprecherziehung und den Umgang mit Stimmpflege und Atemtechnik.
- Sie können Ihre Körpersprache überzeugend einsetzen.
- Sie entwickeln Sicherheit und Ausstrahlung.
- Sie kennen typische Rhetorik- und Präsentationsfehler und wissen sie zu vermeiden.

ID

1041

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termine

10.05.2023 (1. Tag) 9:00–17:00 Uhr
26.05.2023 (2. Tag) 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

13

Dozent:in

Elisabeth Wilfart, Dipl.-Sozialpädagogin,
Sängerin und Stimmtrainerin

Kosten

Externe Teilnehmende: 260,00 €
Interne Teilnehmende: 240,00 €

Bemerkungen

Es handelt sich um ein zweitägiges Seminar. Es kann nur komplett gebucht werden.

Damit Sie die Übungen bequem durchführen können, empfiehlt sich sportliche Kleidung. Bringen Sie sich zudem bitte warme Socken und ein Handtuch mit.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Fortbildungen für Kindertagesstätten Eltern- und Entwicklungsgespräche vorbereiten und führen

Pädagogische Fachkräfte erleben Kinder in einem anderen (sozialen) Kontext als deren Eltern. Kompetenzen, Ressourcen, Verhaltensweisen und Entwicklungsschritte der Kinder werden professionell beobachtet und dokumentiert. Die Bildungsdokumentation dient als Grundlage für Eltern- und Entwicklungsgespräche und die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Fachkräften.

Elterngespräche, insbesondere zu Möglichkeiten der Förderung und Unterstützung, bergen Konfliktpotenzial. Ebenso haben die Eltern ein eigenes Bild vom Kita-Alltag und der pädagogischen Arbeit. Auch hier treffen häufig kontroverse Ansichten aufeinander. Um Konflikten professionell zu begegnen und die Erziehungspartnerschaft lösungsorientiert zu gestalten, ist es wichtig, unterschiedliche Standpunkte wertschätzend zu betrachten und kindorientierte Lösungen zu entwickeln.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie gewinnen einen umfassenden Eindruck von den trägerspezifischen Rahmenbedingungen zum Thema Eltern- und Entwicklungsgespräche.
- Sie fühlen sich gestärkt im Umgang mit herausfordernden Themen im Rahmen von Eltern- und Entwicklungsgesprächen.
- Sie erlernen Beispiele und Techniken für lösungsorientierte Gesprächsführung.
- Sie planen zukünftige Eltern- und Entwicklungsgespräche ziel- und lösungsorientiert.

Dozent:in

Katarina Fuchs, Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leitung.

Linda Binias, Erziehungs- & Entwicklungsberaterin, Kitaleitung.

ID

1107

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende in Kindertagesstätten

Termin

20.04.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Berufsförderungswerk, Tagungsraum 1
Martinsweg 11, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Bemerkung

Es gibt Raum für das Einbringen konkreter Beispiele aus der Praxis.

Kosten

Externe Teilnehmende: 140,00 €
Interne Teilnehmende: 130,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter

Tel. 0221 9956-1112

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Kommunizieren, Verhandeln, Überzeugen **Wie Sie die eigene Gesprächsführung optimieren**

Einen Großteil des Alltags verbringen wir im Gespräch mit anderen. Daher ist es nützlich zu wissen, wie Kommunikation funktioniert: Wie kann man andere überzeugen? Wie kann man andere motivieren? Wie kann man Konflikte vermeiden? Und wie kommt man zu gemeinsamen Lösungen?

Ziel dieser Fortbildung ist es, die Art und Weise, wie man Gespräche führt, zu verbessern. Anhand von Beispielen und persönlichen Erlebnissen entwickeln Sie eigene Methoden. Mit denen können Sie Ihre Ideen zielgerichtet auf den Punkt bringen – und überzeugend darstellen. Das Ziel ist, dass Ihnen der kollegiale Austausch, Gespräche mit Angehörigen oder auch Teamsitzungen besser gelingen. Ihr Gelerntes können Sie auch im Kontakt zu Kostenträgern und in Hilfeplankonferenzen anwenden.

Sie beschäftigen sich mit Ihrer ganz individuellen Sprache und Ihrem Auftreten – und wie Sie diese optimieren können.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie haben erlernt, verständlich zu reden und die eigenen Ideen auf den Punkt zu bringen.
- Sie beherrschen eine überzeugende Argumentation durch Nutzendarstellung.
- Sie kennen Modelle zur Verhandlung – ohne Verlierer:innen.
- Sie verstehen, was schwierige Gespräche und Konflikte gemeinsam haben.
- Sie wissen, wie Konflikte durch sprachliche Äußerungen schnell beendet werden.
- Sie können Kritik wertschätzend formulieren.

Dozent:in

Anne Fischer, Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Kommunikations- und NLP-Trainerin und Coachin.

ID

1054

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

31.05–01.06.2023 9:00–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 260,00 €
Interne Teilnehmende: 240,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Moderner Schriftwechsel

Kreative und fehlerfreie Formulierung von E-Mails, Briefen und Texten

Bei einem persönlichen Gespräch können wir durch den Gesichtsausdruck, die Gesten und den Tonfall unser Interesse freundlich darstellen. Doch wie schreiben Sie eine Bitte oder eine Nachfrage in einer E-Mail oder einem Brief? Wie verfassen Sie dies verständlich für den/die Empfänger:in – und ohne Rechtschreib- oder Kommafehler?

In dieser Fortbildung erhalten Sie Kenntnisse über die Gestaltung, die Regeln und den Stil von geschäftlichen E-Mails, Briefen und Texten, um kreativ, regelkonform und stilsicher zu schreiben. Dabei lernen Sie die aktuellen Normen und Varianten im modernen Schriftwechsel.

Auf Wunsch können eigene E-Mails, Briefe und Texte in anonymisierter Form besprochen und gemeinsam bearbeitet werden. Außerdem arbeiten Sie mit Beispielen aus der Praxis und Übungen für die Praxis.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie verfassen geschäftliche E-Mails, Briefe und Texte einheitlich, zeitgemäß und stilsicher.
- Sie schreiben in einem verständlichen und regelgerechten Deutsch mit Anwendung der neuen Rechtschreibung und Kommasetzung.
- Sie sind in der Lage, Formfehler und Stilblüten zu vermeiden.
- Sie wissen, wie ein E-Mail- bzw. Briefbeginn und -schluss, Termin- und Zeitangaben sowie Grußformeln und Anlagenvermerke formuliert sein sollten.
- Sie setzen Fachausdrücke und Fremdwörter gekonnt ein.

Dozent:in

Dr. Jürgen Bohle, Literatur- und Sprachwissenschaftler, freier Dozent und Trainer, Sprach- und Textberater und IHK-Prüfer.

ID

1062

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

04.05.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

13

Kosten

Externe Teilnehmende: 130,00 €

Interne Teilnehmende: 120,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Motivierende Gesprächsführung im beruflichen Setting (in Anlehnung an das Konzept MOVE, ginko Stiftung NRW)

Die motivierende Gesprächsführung nach William R. Miller und Stephen Rollnick ist ein Ansatz, der Menschen bei Veränderungen auch durch kurze Interventionen unterstützt. Sie kann auch zwischen „Tür und Angel“ stattfinden. Sie hilft den Klienten dabei, ihre Motivation zu verbessern, den Zwiespalt aufzulösen und damit eine Veränderung des Verhaltens zu erleichtern. In dieser Fortbildung steht der praktische Übungsanteil im Vordergrund, begleitet von theoretischen Kenntnissen zu den jeweiligen Themenbereichen.

Lernergebnisse und Kompetenzen:-

- Sie werden in die Grundregeln motivierender Gesprächsführung eingeführt.
- Sie erlernen, wie Sie in ein Gespräch einsteigen und realistische nächste Schritte benennen.
- Sie übertragen und vertiefen die erlernte Theorie in Übungen zur Gestaltung von schwierigen Gesprächssituationen.
- Sie reflektieren Grenzen und Möglichkeiten im eigenen Berufsfeld.
- Sie lernen Möglichkeiten für eine vertiefte und entlastende Kooperation mit Beratungsstellen und Ämtern kennen.

Dozenten:

Stefan Becker, Dipl.-Sozialpädagoge und Suchttherapeut-Psychodrama.

Markus Theis, Dipl.-Sozialpädagoge und Sozialtherapeut-Sucht.

ID

1135

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

08.-09.08.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

16

Kosten

Externe Teilnehmende: 260,00 €

Interne Teilnehmende: 240,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Neurolinguistische Programmierung NLP zum Kennenlernen für Mitarbeitende

„NLP“ ist ein Beschreibungsmodell für Prozesse der Kommunikation. Es beschreibt den Zusammenhang zwischen Wahrnehmung, Erleben und Sprache. Zudem zeigt es die Verbindung zwischen Denken (Neuro) und Sprache (Linguistik) – und wie diese die Möglichkeiten zu handeln (Programme) beeinflussen. NLP bietet viele Methoden, um die eigene Fähigkeit zu kommunizieren weiterzuentwickeln. Ebenso zeigt NLP, wie man anderen wertschätzend entgegentritt und Konflikte lösungsorientiert betrachtet. Die wertvollste Anwendung von NLP liegt dabei im Verständnis für die innere Kommunikation. Damit können Sie lernen, innere Zustände und Befindlichkeiten selbst zu steuern und zu verbessern.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Die Entstehung, die Grundannahmen und die Wirkprinzipien des NLP – Sie haben einen ersten Überblick.
- Der Rapport im beruflichen Alltag – Sie können mit einfachen Mitteln gute Beziehungen aufbauen.
- Wie nehmen wir wahr? – Sie erfahren, was Sie persönlich bevorzugen.
- Die Veränderungsarbeit mit den Submodalitäten – Es ist nie zu spät für eine glückliche Erinnerung!
- Richtiger Umgang mit Lob und Kritik – Sie unternehmen eine Reise über die (neuro-)logischen Ebenen.
- Jeder Konflikt hat mehrere Seiten – Sie machen Erfahrungen mit Wechseln der Position in der Wahrnehmung.

Dozent:in

Anne Fischer, Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Kommunikations- und NLP-Trainerin und Coach.

ID

1070

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

06.–07.02.2023 9:00–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 250,00 €

Interne Teilnehmende: 230,00 €

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Zusammenarbeit mit Eltern und Angehörigen in der stationären Jugendhilfe – Grenzen und Möglichkeiten

„Für die Kinder und Jugendlichen bleibt die heutige Erziehungshilfe eine Episode in ihrem Leben, eine „Geschichte auf Zeit“. Die Familienbezüge bleiben ihnen jedoch in den meisten Fällen ein ganzes Leben erhalten.“ (Richard Günder)

Pädagogische Mitarbeitende erleben die Zusammenarbeit mit Eltern und Angehörigen in vielen Facetten und häufig auch als große Herausforderung. Hier stellen sich die Fragen: Wo liegen Chancen? Wo werden Hindernisse und Grenzen sichtbar?

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende, ...

- die neugierig auf das Thema Kooperation und Kommunikation sind.
- die mehr Handlungssicherheit im Umgang mit Eltern und Angehörigen finden wollen.
- die das eigene Handlungsrepertoire erweitern wollen.
- die Kompetenzen und Ressourcen von Eltern nutzen wollen.

Die Fortbildung ist praxisbezogen und setzt Ihre aktive Mitarbeit voraus.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erlernen theoretische Grundlagen mittels aktivierender Methoden.
- Sie vertiefen die erlernte Theorie anhand von Fallbeispielen.

Dozent:in

Julia Hermsen, Dipl.-Sozialpädagogin.
Carsten Rückels, Dipl. Sozialarbeiter ,Dipl. Sozialpädagogin, Systemischer Berater und Supervisor SG, Traumazentrierter Fachberater FT/DeGPT.

ID

1098

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der stationären Kinder- und Jugendhilfen

Termin

13.–14.03.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Externe Teilnehmende: 260,00 €
Interne Teilnehmende: 240,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Deeskalationsmanagement Deeskalationstraining Altenhilfe

Handeln in Gewaltsituationen: Basisschulung

Es ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, besonders im Gesundheits- und Sozialbereich: Im Kontakt mit Bewohner:innen und Klient:innen ist die Wahrscheinlichkeit für aggressive Verhaltensweisen und angespannte Situationen deutlich erhöht.

Menschen in besonderen Lebenslagen, insbesondere ältere Menschen mit und ohne demenziellen Veränderungen, erleben durch den Umzug in eine gemeinschaftliche Wohnform einen neuen Abschnitt in ihrem Leben. Dieser ist häufig mit vielen Unsicherheiten, Ängsten und/oder krankheitsbedingte Verkennen von Situationen verbunden. Die Folge können starke Anspannung oder sogar aggressiv anmutende Verhaltensweisen sein. Deswegen sollen in dieser Fortbildung Techniken zum Verhindern bzw. Vermindern der Entstehung dieser aggressiven Verhaltensweisen bei Bewohner:innen sowie von Eskalationen erlernt werden.

ProDeMa® ist ein umfassendes Präventionskonzept zum professionellen Umgang mit diesen herausfordernden Verhaltensweisen. Im Fokus stehen die Praxis-tauglichkeit, der Bezug zum Alltag und die Anwendung von spezialisierten verbalen Deeskalationstechniken.

Inhalte

- Das ProDeMa®-Stufenmodell zur Deeskalation von Gewalt und Aggression
- Praktische Übungen und Situations-trainings
- Vorrangig die Deeskalationsstufen 1–4
- Einblick in die Thematik der Körperinter-ventionstechniken und des Verhaltens nach Vorfällen

Dozent:in

N.N., ProDeMa®, Institut für Professionelles Deeskalationsmanagement, Kuchen.

ID

1039

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Altenhilfe

Termine

24.–25.04.2023

05.–06.06.2023 (rheingold salon)

14.–15.08.2023

17.–18.10.2023

jeweils 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 210,00 €

Bemerkungen

Tragen Sie bitte bequeme Alltagskleidung und geschlossene Schuhe, in denen Sie sich gut bewegen können.

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Deeskalationsmanagement Deeskalationstraining Altenhilfe

Handeln in Gewaltsituationen: Wiederholen, Auffrischen, Vertiefen

Es ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, besonders im Gesundheits- und Sozialbereich: Im Kontakt mit Bewohner:innen und Klient:innen ist die Wahrscheinlichkeit für aggressive Verhaltensweisen und angespannte Situationen deutlich erhöht.

Nach einer erfolgreich absolvierten Schulung kehrt man häufig mit neuem Wissen, frischen Erfahrungen und hoch motiviert an den eigenen Arbeitsplatz zurück. Wir alle kennen es jedoch aus dem Alltag, dass Themen in den Hintergrund geraten und sich dann manchmal auch „verlieren“, weil „immer irgendetwas wichtiger ist“.

Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa®) ist als Präventionskonzept eine wichtige Säule unserer Arbeit.

Um dem Thema einen angemessenen Rahmen zu geben, Zeit zu haben, das Wissen aufzufrischen und üben zu können und somit die Qualität unserer Arbeit zu sichern, finden die sogenannten WAV Tage statt. Als Pflichtfortbildung tragen die WAV Tage zu fortlaufenden Weiterentwicklungsprozessen und Qualitätsstandards der Einrichtung bei.

Inhalte

- Wiederholung des ProDeMa®-Stufenmodells zur Deeskalation von Gewalt und Aggression
- Praktische Übungen

Dozent:in

Fred Schulze, Pflegefachkraft.

ID

1040

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Altenhilfe

Termine

26.04.2023

07.06.2023

16.08.2023

19.10.2023

jeweils 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 160,00 €

Bemerkungen

Tragen Sie bitte bequeme Alltagskleidung und geschlossene Schuhe, in denen Sie sich gut bewegen können.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung ist die vorherige Teilnahme an der Basis-Schulung.

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz

Tel. 0221 9956-1114

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Deeskalationsmanagement Deeskalationstraining Behindertenhilfe

Handeln in Gewaltsituationen: Die verbale Deeskalation

Es ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, besonders im Gesundheits- und Sozialbereich: Im Kontakt mit Bewohner:innen und Klient:innen ist die Wahrscheinlichkeit für aggressive Verhaltensweisen und angespannte Situationen deutlich erhöht.

ProDeMa® ist ein umfassendes Präventionskonzept zum professionellen Umgang mit Gewalt und Aggressionen. Die Schwerpunkte des individuell auf die Behindertenhilfe zugeschnittenen Konzeptes sind die Verhinderung bzw. Verminderung der Entstehung von aggressiven Verhaltensweisen von Bewohner:innen sowie von Eskalationen. Dafür werden eine professionelle Grundhaltung im Umgang mit Aggressionen und mit Körperintervention eingesetzt. Außerdem sollen Verletzungen von Mitarbeitenden und Bewohner:innen bei An- und Übergriffen durch verletzungsfreie Abwehr- und Fluchttechniken sowie verletzungsfreie Immobilisations-techniken verhindert werden.
(www.prodema-online.de)

- Deeskalationsstufe 1
Entwicklung und Bedeutung aggressiver Verhaltensweisen von Menschen mit geistigen und komplexen Behinderungen
Spezielle aggressionsauslösende Reize
- Deeskalationsstufe 2
Wahrnehmung, Interpretation und Bewertungen von aggressiven Verhaltensweisen dieser Personengruppe
- Deeskalationsstufe 3
Ursachen und Beweggründe herausfordernder und aggressiver Verhaltensweisen dieser Personengruppe
- Deeskalationsstufe 4
Methoden der verbalen Deeskalation: Verbale Deeskalation dieser Personengruppe
- Deeskalationsstufe 5
Kurzeinführung in die Körperinterventionstechniken (Abwehr- und Fluchttechniken)

ID

1126

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Termin

08.–09.03.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Termin

28.–29.08.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Dozent:in

Malte-Thorben Schruppf, Dipl.-Sozialpädagoge und Deeskalationstrainer ProDeMa®.
Melanie Wendling, staatl. anerkannte Heilpädagogin, staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin und Deeskalationstrainerin ProDeMa®.

Kosten

Interne Teilnehmende: 230,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Deeskalationsmanagement Deeskalationstraining Behindertenhilfe Handeln in Gewaltsituationen inklusive Körperintervention

Es ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, besonders im Gesundheits- und Sozialbereich: Im Kontakt mit Bewohner:innen und Klient:innen ist die Wahrscheinlichkeit für aggressive Verhaltensweisen und angespannte Situationen deutlich erhöht.

ProDeMa® ist ein umfassendes Präventionskonzept zum professionellen Umgang mit Gewalt und Aggressionen. Die Schwerpunkte des individuell auf die Behindertenhilfe zugeschnittenen Konzeptes sind die Verhinderung bzw. Verminderung der Entstehung von aggressiven Verhaltensweisen von Bewohner:innen sowie von Eskalationen. Dafür werden eine professionelle Grundhaltung im Umgang mit Aggressionen und spezialisierte verbale Deeskalationstechniken eingesetzt. Außerdem sollen Verletzungen von Mitarbeitenden und Bewohner:innen bei An- und Übergriffen durch verletzungsfreie Abwehr- und Fluchttechniken sowie verletzungsfreie Immobilisationstechniken verhindert werden. (www.prodema-online.de)

Inhalte

- Deeskalationsstufe 4
Methoden der verbalen Deeskalation:
Verbale Deeskalation von Menschen mit leichter sowie mit schwerer und schwerster geistiger Behinderung
- Deeskalationsstufe 5
Abwehr- und Fluchttechniken

Dozent:innen

Malte-Thorben Schruppf, Dipl.-Sozialpädagoge und Deeskalationstrainer ProDeMa®.
Melanie Wendling, staatl. anerkannte Heilpädagogin, staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin und Deeskalationstrainerin ProDeMa®.

ID

1127

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Termin

10.03.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Termin

30.08.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 120,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Deeskalationsmanagement

Deeskalationstraining Behindertenhilfe

Handeln in Gewaltsituationen für studentische Aushilfskräfte

Besonders im Gesundheits- und Sozialbereich, ist beim Kontakt mit Bewohner:innen und Klient:innen die Wahrscheinlichkeit für aggressive Verhaltensweisen und angespannte Situationen deutlich erhöht.

ProDeMa® ist ein umfassendes Präventionskonzept zum professionellen Umgang mit Gewalt und Aggressionen. Die Schwerpunkte des individuell auf die Behindertenhilfe zugeschnittenen Konzeptes sind die Verhinderung bzw. Verminderung der Entstehung von aggressiven Verhaltensweisen von Bewohner:innen sowie von Eskalationen. Dafür werden eine professionelle Grundhaltung im Umgang mit Aggressionen und spezialisierte verbale Deeskalationstechniken eingesetzt. Außerdem sollen Verletzungen von Mitarbeitenden und Bewohner:innen bei An- und Übergriffen durch verletzungsfreie Abwehr- und Fluchttechniken sowie verletzungsfreie Immobilisationstechniken verhindert werden. (www.prodema-online.de)

Inhalte

- Deeskalationsstufe 1
Entwicklung und Bedeutung aggressiver Verhaltensweisen von Menschen mit geistigen und komplexen Behinderungen
Spezielle aggressionsauslösende Reize
- Deeskalationsstufe 2
Wahrnehmung, Interpretation und Bewertungen von aggressiven Verhaltensweisen dieser Personengruppe
- Deeskalationsstufe 3
Ursachen und Beweggründe herausfordernder und aggressiver Verhaltensweisen dieser Personengruppe
- Deeskalationsstufe 4
Methoden der verbalen Deeskalation:
Verbale Deeskalation dieser Personengruppe
- Deeskalationsstufe 5
Kurzeinführung in die Körperinterventionstechniken (Abwehr- und Fluchttechniken)

ID

1129

Zielgruppe/n

Studentische Aushilfskräfte der Behindertenhilfe

Termin

17.08.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Dozent:in

Melanie Wendling, staatl. anerkannte Heilpädagogin, staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin und Deeskalationstrainerin ProDeMa®.

Kosten

Interne Teilnehmende: 80,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Deeskalationsmanagement Deeskalationstraining Behindertenhilfe

Handeln in Gewaltsituationen: Wiederholen und Auffrischen

Es ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, besonders im Gesundheits- und Sozialbereich: Im Kontakt mit Bewohner:innen und Klient:innen ist die Wahrscheinlichkeit für aggressive Verhaltensweisen und angespannte Situationen deutlich erhöht.

ProDeMa® ist ein umfassendes Präventionskonzept zum professionellen Umgang mit Gewalt und Aggressionen. Die Schwerpunkte des individuell auf die Behindertenhilfe zugeschnittenen Konzeptes sind die Verhinderung bzw. Verminderung der Entstehung von aggressiven Verhaltensweisen von Bewohner:innen sowie von Eskalationen. Dafür werden eine professionelle Grundhaltung im Umgang mit Aggressionen und spezialisierte verbale Deeskalationstechniken eingesetzt. Außerdem sollen Verletzungen von Mitarbeitenden und Bewohnern bei An- und Übergriffen durch verletzungsfreie Abwehr- und Fluchttechniken sowie verletzungsfreie Immobilisationstechniken verhindert werden.

(www.prodema-online.de)

Inhalte

- Wiederholung des Professionellen Deeskalationsmanagements (Stufenmodell) im Bezug auf die besonderen Bedarfe von Menschen mit geistigen Behinderungen.
- Wiederauffrischung der verbalen Deeskalation anhand von Fallarbeit und Situationstraining.
- Wiederauffrischung der Körperinterventionstechniken sowie der Begleittechniken.

ID

1128

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Termine

16.06.2023	9:00–17:00 Uhr
27.10.2023	9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven,
Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Berufsförderungswerk Köln
Trainingsraum DU03
Martinsweg 11, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Dozent:in

Malte-Thorben Schrumpf, Dipl.-Sozialpädagoge und Deeskalationstrainer ProDeMa®.
Melanie Wendling, staatl. anerkannte Heilpädagogin, staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin und Deeskalationstrainerin ProDeMa®.

Kosten

Interne Teilnehmende: 120,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Deeskalationsmanagement

Deeskalationstraining in der Sozialpsychiatrie

Handeln in Gewaltsituationen: Wiederholen, Auffrischen, Vertiefen

ProDeMa® ist ein umfassendes Präventionskonzept zum professionellen Umgang mit Gewalt und Aggressionen.

Die Schwerpunkte des individuell auf die Behindertenhilfe zugeschnittenen Konzeptes sind die Verhinderung bzw. Verminderung der Entstehung von aggressiven Verhaltensweisen von Bewohner:innen sowie von Eskalationen. Dafür werden eine professionelle Grundhaltung im Umgang mit Aggressionen und spezialisierte verbale Deeskalationstechniken eingesetzt. Außerdem sollen Verletzungen von Mitarbeitenden und Bewohnern bei An- und Übergriffen durch verletzungsfreie Abwehr- und Fluchttechniken sowie verletzungsfreie Immobilisationstechniken verhindert werden.

(www.prodema-online.de)

Dies ist eine Auffrischungsveranstaltung für Mitarbeitende der besonderen Wohnformen sowie der ambulanten Hilfen in der Sozialpsychiatrie, die im Vorfeld die zweitägige Basisschulung absolviert haben.

Die Basisschulung sollte mindestens ein Jahr zurückliegen. Nach spätestens zwei Jahren muss ein Refreshing erfolgen.

Inhalte

- Wiederholung des Professionellen Deeskalationsmanagements (Stufenmodell) im Bezug auf die besonderen Bedarfe von Menschen mit psychischen Erkrankungen.
- Wiederauffrischung der verbalen Deeskalation anhand von Fallarbeit und Situationstraining.
- Wiederauffrischung der Körperinterventionstechniken sowie der Begleittechniken.

Dozent:in

Melanie Wendling, staatl. anerkannte Heilpädagogin, staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin und Deeskalationstrainerin ProDeMa®.

ID

14014

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der Sozialpsychiatrie

Termine

18.09.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 80,00 €

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Deeskalationsmanagement Deeskalationstraining Wohnungslosenhilfe

In allen Sozialeinrichtungen ist die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten abwehrender, herausfordernder, aggressiver oder befremdlicher Verhaltensweisen und angespannter Situationen deutlich erhöht. So besteht hier eine besondere Notwendigkeit und Verantwortung, sich mit der Entstehung von Gewalt und Aggression auseinanderzusetzen und professionelle Möglichkeiten der Deeskalation zu erlernen.

ProDeMa® ist ein umfassendes, praxisorientiertes Konzept zum professionellen Umgang mit Gewalt und Aggression, um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Mitarbeitende und Klient:innen zu gewährleisten.

Inhalte

- Kurzvorstellung
- Besondere Aggressionsarten und -motivationen bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Deeskalationsstufe 1
Aggressionsauslösende Reize bei wohnungslosen Menschen und Mitarbeitenden sowie deren Hintergründe
- Deeskalationsstufe 2
Wahrnehmung, Interpretation und Bewertungsfehler der Verhaltensweisen von wohnungslosen Menschen/Macht und Machtlosigkeit von Mitarbeitenden und Klient:innen
- Deeskalationsstufe 3
Verständnis der Ursachen und Beweggründe abwehrender, herausfordernder und aggressiver Verhaltensweisen von wohnungslosen Menschen/Betrachtung des systemischen Eskalationskreislaufs
- Deeskalationsstufe 4
Verbale und körpersprachliche Deeskalationstechniken (intensives Training mit Video-Feedback) / Was tun, wenn nichts mehr hilft – „Bail out“
- Demonstration und Training
... von schonenden Vermeidungs-, Abwehr-, Löse-, und Fluchttechniken bei Übergriffen

ID

8010

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende Soziale Hilfen

Termin

28.–29.08.2023 9:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

16

Dozent:in

Eduard Weil, Dozent ProDeMa®, Institut für Professionelles Deeskalationsmanagement, Kuchen.

Kosten

Externe Teilnehmende: 380,00 €
Interne Teilnehmende: 360,00 €

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

QM-Grundlagenschulung für neue Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfen Michaelshoven

Die Grundlagenschulung Qualitätsmanagement (QM) richtet sich an alle neuen Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendhilfen und ist verpflichtend für diejenigen, die mindestens ein Jahr bei der Diakonie Michaelshoven Kinder- und Jugendhilfen gGmbH arbeiten und mindestens eine halbe Stelle haben. Ausgenommen sind Mitarbeitende aus den ambulanten Bereichen. Für sie werden auf Anfrage bei der QM-Beauftragten Kurzeinführungen angeboten.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie lernen den Aufbau, die Struktur sowie die Pflege des QM-Handbuches kennen.
- Sie erlernen Grundlagen zum Prozessverständnis.
- Sie setzen sich mit den Vorgehensweisen im Verbesserungsmanagement auseinander.
- Sie lernen die Ansprechpartner:innen für unterschiedliche Fragestellungen kennen.
- Sie erhalten Hinweise auf unsere wichtigsten Dienstleistungsprozesse (wie z. B. Gesundheitsvorsorge, Umgang mit Medikamenten, Kindeswohlgefährdung).

Dozent:in

Martina Ax, QM-Beauftragte der Kinder- und Jugendhilfen Michaelshoven.

ID

1112

Termin und Veranstaltungsort

22.03.2023 9:00–16:00 Uhr

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Termin und Veranstaltungsort

25.10.2023 9:00–16:00 Uhr

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Zielgruppe/n

Mitarbeitende der stationären Kinder- und Jugendhilfen

Teilnehmerzahl

12 / 15

Kosten

Interne Teilnehmende: 80,00 €

Bemerkungen

Bringen Sie bitte zur Schulung die QM-Handbücher mit.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

QM-Schulung für Beschäftigte im AEJ, FSJ/BFD, Dual Studierende und Mitarbeitende in der PIA der Kinder- und Jugendhilfen Michaelshoven

Diese Schulung zum Thema Qualitätsmanagement (QM) richtet sich gezielt an Kolleg:innen, die ein Anerkennungsjahr oder ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Kinder- und Jugendhilfen Michaelshoven absolvieren – und an Mitarbeitende in der Praxisintegrierten Ausbildung (PIA).

Hier erfahren Sie in kompakter Form alles, was für Sie im Bezug auf das Qualitätsmanagement relevant ist.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie lernen Aufbau und Struktur des QM-Handbuches kennen.
- Sie erlernen Grundlagen zum Prozessverständnis.
- Sie lernen die Ansprechpartner:innen für unterschiedliche Fragestellungen kennen.
- Sie erhalten Hinweise auf unsere wichtigsten Dienstleistungsprozesse (wie z. B. Gesundheitspflege, Umgang mit Medikamenten, Kindeswohlgefährdung).

Dozent:in

Martina Ax, QM-Beauftragte der Diakonie Michaelshoven Kinder- und Jugendhilfen.

ID

1113

Zielgruppe/n

AEJler:innen der Kinder- und Jugendhilfen
Dual Studierende
Mitarbeitende der Praxisintegrierten Ausbildung der Kinder- und Jugendhilfen

Termin

11.10.2023 8:30–14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

12

Kosten

Interne Teilnehmende: 70,00 €

Bemerkungen

Bringen Sie bitte zur Schulung die QM-Handbücher mit.

Weitere Informationen bei

Stefan Baurichter
Tel. 0221 9956-1112
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Rechtssicher handeln im Alltag

Selbstschädigendes Verhalten von Klient:innen – das Recht auf Risiko

Selbstschädigende Verhaltensweisen von Klient:innen konfrontieren die Betreuungs- und Assistenzsysteme mit der Frage nach den Grenzen der Selbstbestimmung.

Wo beginnt die Notwendigkeit zur Intervention, wo fallen wir reflexhaft unter dem Paradigma der Fürsorge in Strukturen scheinbar überwindener Fremdbestimmung zurück? In dieser eintägigen Fortbildung sollen diese und andere Fragen in einem gemeinsamen Diskussionsprozess anhand konkreter Fallbeispiele ausgelotet werden.

Mit Hilfe von Impulsreferaten, Videos, biografiebezogenen Fallbesprechungen, Kollegialer Beratung und Diskussionen im Plenum werden wir uns dem Thema nähern.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie erlangen Verständnis für die Ambivalenz von Fürsorge und Selbstbestimmung sowie für die Verhaltensweisen der Klient:innen vor dem Hintergrund spezifischer psychischer Erkrankungen.
- Sie kennen die grundlegenden rechtlichen Aspekte.
- Sie sind in der Lage, auch in Krisen die Beziehung zu den Klient:innen aufrechtzuerhalten.
- Sie können negative Emotionen aushalten.
- Sie stärken Ihre Handlungskompetenz und gewinnen Sicherheit für zukünftige Krisen.

Dozent:in

Dr. Thorsten Sukale
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Diplom-Musiktherapeut (FH)

ID

1132

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven
Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Termin

30.03.2023 9:00–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

15

Kosten

Interne Teilnehmende: 130,00€
Externe Teilnehmende: 140,00€

Weitere Informationen bei

Yannick Lenz
Tel. 0221 9956-1114
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Zeitmanagement und Selbstorganisation Wie Sie Ihren Arbeitsstil positiv verändern können

Das Volumen der Arbeit lässt sich häufig nicht selbst beeinflussen. Stress bahnt sich an. Was kann man dagegen machen? Man kann seinen eigenen Stil zu arbeiten verändern: Gute Selbstorganisation und konsequentes Zeitmanagement sind z. B. die sichersten Mittel, um Aufgaben erfolgreich zu erledigen und Ziele zu erreichen.

In dieser Fortbildung setzen Sie sich mit Ihrer Selbstorganisation auseinander: Sie optimieren z. B. Ihren eigenen Stil zu arbeiten, erkennen Ihre Prioritäten und bringen sie in Einklang mit Ihrem Team. Außerdem achten Sie auf den Stil Ihrer Kolleg:innen. Nach der Fortbildung verfügen Sie über individuelle Strategien. Diese können Sie sofort in den beruflichen Alltag übertragen.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie analysieren Ihre Zeit und Ihre Zeitplanung.
- Sie optimieren die Situationen, in denen Sie beansprucht werden.
- Sie lernen, Aufgaben nach Prioritäten zu bearbeiten.
- Sie können sich selbst organisieren.
- Sie erstellen Prioritäten Ihrer Ziele.
- Sie erlernen Methoden zur Prävention von Konflikten und der Bewältigung von Stress.
- Sie erfahren, wie Sie Ihre Leistungsfähigkeit dauerhaft erhalten.
- Sie stellen eine innere Balance her.

Dozent:in

Elsa van Amern, Dipl.-Psychologin, Beraterin und Trainerin.

ID

1081

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termin

02.02.2023

9:00–16:30 Uhr

Veranstaltungsort

rheingold salon, weißer Salon
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln

Teilnehmerzahl

12

Kosten

Externe Teilnehmende: 200,00 €

Interne Teilnehmende: 190,00 €

Bemerkungen

Um sich mit dem Thema „effektives Zeitmanagement“ optimal zu befassen, wird empfohlen, diese Fortbildung mit „MS Office Outlook 2016 – effektives Zeitmanagement“ (ID 1065) zu kombinieren.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Marte Meo**Marte Meo Practitioner - Begleitung im pädagogischen, medizinischen, therapeutischen Alltag**

Marte Meo ist Entwicklungsunterstützung im Alltag. Die Qualität der Interaktionen, die die Entwicklung unterstützt und Möglichkeiten für Wachstum und Wohlbefinden schaffen kann, steht im Fokus der Methode.

Die Basis der Marte Meo-Methode sind arbeits- und alltagsnahe Videos. Diese zeigen bestimmte Momente der Kommunikation. Es werden die Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die nonverbale Kommunikation und die Bedürfnisse sichtbar. Die Methode kann bei verschiedenen Zielgruppen eingesetzt werden, z. B. bei Kindern unter drei Jahren, die sich nicht sicher selbst präsentieren können. Ihre Struktur der Kommunikation ist erst „auf dem Weg“. Aber auch bei älteren Menschen und Menschen mit Behinderung ist der Einsatz möglich. Ihre Kommunikation ist (wieder) eingeschränkt. Die Marte Meo-Entwicklungsdiagnose ist jeweils von großer Aussagekraft.

Durch die „Kraft der Bilder“ werden Schritt für Schritt ressourcen- und lösungsorientierte Verhaltensweisen erarbeitet. Diese können in den persönlichen Alltag umgesetzt werden. Sie helfen, die Welt des/der Beteiligten besser zu verstehen. Dann kann gezielt gefördert werden – ohne zu überfordern. So werden sichere und vertrauensvolle Bindungen aufgebaut. Sie stärken die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein.

Lernergebnisse und Kompetenzen

- Sie kennen die theoretischen Grundlagen.
- Sie sind in der Lage, die Fähigkeiten, die Fertigkeiten und die Entwicklungen anhand von Videos zu ermitteln.
- Sie können Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme aufzeigen.
- Sie kennen Möglichkeiten zur Unterstützung der Entwicklung, übertragen sie in die Praxis und setzen sie um.

ID

1057

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termine

19.04.2023
14.06.2023
09.08.2023
18.10.2023
15.11.2023
13.12.2023

jeweils 10:00–15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Seminarraum Akademie
Michaelshovener Str. 10, 50999 Köln

Ausnahme 18.10.2023:

Zentrale Diakonie Michaelshoven, Raum Köln
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

Teilnehmerzahl

12

Dozent:in

Heike Bösche, lizenzierte Marte Meo-Supervisorin und Kinderkrankenschwester.

Kosten

Externe Teilnehmende: 500,00 €
Interne Teilnehmende: 500,00 €

Bemerkungen

Bei bestandenem Abschluss des Marte Meo Practitioners erfolgt die Zertifizierung und Registrierung Marte Meo International, Maria Aarts, NL, Eindhoven.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock
Tel. 0221 9956-1161
akademie@diakonie-michaelshoven.de

Marte Meo**Marte Meo Therapist/Colleague Trainer****– Begleitung im pädagogischen, medizinischen, therapeutischen Alltag**

Marte Meo ist Entwicklungsunterstützung im Alltag. Die Qualität der Interaktionen, die die Entwicklung unterstützt und Möglichkeiten für Wachstum und Wohlbefinden schaffen kann, steht im Fokus der Methode.

Nach der Marte Meo-Interaktionsanalyse werden mit den Klient:innen und Fachkräften ressourcen- und lösungsorientierte Verhaltensweisen erarbeitet. Dazu werden Videos zur Hilfe genommen. Die Verhaltensweisen können unmittelbar in den individuellen Alltag der Beteiligten umgesetzt werden.

Der Marte Meo Therapist berät die Klient:innen z. B. in Fragen, die die Entwicklung der Beziehung unterstützen. Der Marte Meo Colleague Trainer berät die eigenen Kolleg:innen. Der Marte Meo Therapist und der Marte Meo Colleague Trainer sind zusätzliche berufliche Qualifizierungen.

10 Punkte Ausbildungs-Liste nach M. Aarts beinhaltet ...

- die Handhabung der Video-Technik
- die Informationen über Prozesse der Entwicklung und unterstützendes Verhalten
- die Technik der Interaktionsanalyse
- die Verbindung von Marte Meo und dem Arbeitsalltag
- die Verknüpfung der Marte Meo Informationen mit dem Entwicklungsbedarf der Klient:innen
- das Erkennen und das Auswählen von Filmausschnitten
- das Erstellen einer Diagnose der Entwicklung nach Marte Meo
- das Erstellen einer Liste zur Orientierungshilfe
- den Aufbau eines Reviews
- die Analyse des Folgefilms in Bezug auf den Arbeitspunkt

ID

1058

Zielgruppe/n

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen
Mitarbeitende der Diakonie Michaelshoven

Termine

Start: 04.03.2023

Alle weiteren Termine werden noch bekannt gegeben

Bemerkungen

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Weiterbildung zum Marte Meo Practitioner.

Bei bestandenerm Abschluss des Marte Meo Therapist und/oder Colleague Trainer erfolgt die Zertifizierung und Registrierung Marte Meo International, Maria Aarts, NL, Eindhoven.

Weitere Informationen bei

Mareike Stock

Tel. 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Für Ihre Notizen:

Für Ihre Notizen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Fort- und Weiterbildungen der Akademie Michaelshoven im Diakonie Michaelshoven e.V.

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Durchführung aller Bildungsmaßnahmen gleich welcher Art der Akademie Michaelshoven im Diakonie Michaelshoven e. V. – nachfolgend Veranstalter genannt –, sofern sich nicht aus der Ausschreibung bzw. den gesondert getroffenen Vereinbarungen etwas anderes ergibt. Etwaige Allgemeine Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen des Vertragspartners werden auch dann nicht Vertragsinhalt, wenn Ihnen der Veranstalter nicht nochmals ausdrücklich widerspricht.

2. Anmeldung

Die Anmeldung ist ausschließlich schriftlich per Brief, Fax, E-Mail oder online unter Verwendung des von dem Veranstalter gestellten Formulars möglich. Die Anmeldung ist verbindlich, sobald sie vom Veranstalter schriftlich - in der Regel per E-Mail - bestätigt wird.

3. Zulassungsvoraussetzungen

Die Bildungsmaßnahmen des Veranstalters stehen jedem Interessenten offen. Soweit in der Leistungsbeschreibung der Bildungsmaßnahme bestimmte Qualifikationen gefordert werden, ist der Veranstalter nicht verpflichtet, aber berechtigt zu überprüfen, ob der Teilnehmer die notwendigen Voraussetzungen erfüllt. Hierzu hat der Teilnehmer auf Verlangen die erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Macht der Veranstalter von seinem Recht auf Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen keinen Gebrauch, so ist der Vertragspartner auch bei nicht vorliegenden Zulassungsvoraussetzungen zur Zahlung der Fortbildungsgebühren verpflichtet.

4. Durchführung

Die Bildungsmaßnahme wird gemäß dem veröffentlichten Programminhalt durchgeführt. Der Veranstalter behält sich den Wechsel von Referenten und/oder eine Verlegung bzw. Änderung im Programmablauf vor, sofern dies das Veranstaltungsziel nicht grundlegend verändert. Ein Anspruch auf Veranstaltungsdurchführung durch einen bestimmten Referenten bzw. an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht.

5. Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühren ergeben sich aus den jeweiligen Ausschreibungen und werden mit Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug fällig. Die Zahlung erfolgt unter Angabe der Rechnungsnummer und der Kundennummer auf das in der Rechnung genannte Konto des Veranstalters. Die in der Ausschreibung angegebenen Teilnahmegebühren verstehen sich in EUR einschließlich Mehrwertsteuer.

Im Fall des Verzugs sind rückständige Rechnungsbeträge mit 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB zu verzinsen. Für jede Mahnung nach Eintritt des Verzuges eines Vertragspartners kann der Veranstalter eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 EUR erheben.

Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Teilnehmer nur insoweit befugt, als sein Anspruch aus demselben Vertragsverhältnis beruht. Eine nur zeitweise Teilnahme an der Veranstaltung oder der Nichtantritt berechtigt den Teilnehmer nicht zur Preisminderung.

6. Pflichten des Teilnehmers

Der Teilnehmer verpflichtet sich, die am Unterrichtsort geltende Hausordnung zu beachten und Anweisungen der Lehrkräfte sowie der Beauftragten des Veranstalters und seiner Erfüllungsgehilfen Folge zu leisten sowie alles zu unterlassen, was der ordnungsgemäßen Durchführung der Bildungsmaßnahme entgegenstehen könnte.

7. Urheberrechte

Die dem Teilnehmer ausgehändigten Unterlagen, Software und andere für Fortbildungszwecke überlassenen Medien sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung der ausgehändigten Materialien – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Veranstalters zulässig.

8. Kündigung

Jede Kündigung des Vertragsverhältnisses bedarf der Schriftform und kann durch den Teilnehmer jederzeit gegenüber dem Veranstalter erklärt werden. Geht die Erklärung des Teilnehmers dem Veranstalter bis acht Wochen vor Beginn der Veranstaltung zu, entfällt die Zahlungsverpflichtung des Teilnehmers, geht sie bis zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung zu, reduziert sich die Teilnahmegebühr für den Teilnehmer auf 50 %, bei Eingang innerhalb von zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung bzw. bei Nichterscheinen am Veranstaltungsbeginn oder nur zeitweiser/unregelmäßiger Teilnahme fällt die Teilnahmegebühr in voller Höhe an. Dem Teilnehmer steht der Nachweis offen, dass dem Veranstalter aus der Kündigung kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich, soweit die Bildungsmaßnahme noch nicht begonnen wurde und der Ersatzteilnehmer die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.

Der Veranstalter behält sich vor, wegen mangelnder Teilnehmerzahl oder unvorhergesehener Verhinderung des Dozenten – insbesondere im Falle der Erkrankung – bestätigte oder begonnene Veranstaltungen abzusagen. Hierüber wird der Veranstalter den Teilnehmer unverzüglich begründet informieren, bereits geleistete Teilnahmegebühren werden unverzüglich erstattet. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

9. Datenschutz

Der Veranstalter verarbeitet die personenbezogenen Daten des Teilnehmers ausschließlich zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation auf der Grundlage des § 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BDSG, § 4 DSG-EKD. Eine Weitergabe von Daten zu Werbezwecken erfolgt ausdrücklich nicht.

10. Qualitätssicherung

Der Veranstalter versteht sich als lernende Organisation und ist an der Rückmeldung der Teilnehmer zu den Bildungsangeboten interessiert. An die Teilnehmer werden dazu entsprechende Fragebögen ausgeteilt. Bei negativer Gesamtbewertung werden die Kritikpunkte überprüft und ggf. Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet.

11. Bescheinigung

Am Ende der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung, bei bestimmten Fachweiterbildungen eine darüber hinausgehende Bescheinigung gemäß Ausschreibung der Veranstaltung.

Akademie Michaelshoven | Interne Anmeldung zu einer Fortbildung 2023

Sie können sich **online im Intranet auf der Seite der Akademie anmelden**.
Eine Online-Anmeldung hat für Sie und das Team der Akademie viele Vorteile.
Eine Erklärung finden Sie im Intranet auf der Seite der Akademie.

Nutzen Sie diese Papier-Anmeldung bitte nur in **Ausnahmefällen**.

Titel:

ID:

Datum der Fortbildung:

Kosten:

Nur bei mehrtägigen, externen Fortbildungen ankreuzen

Übernachtungswunsch: ja nein

Kontaktdaten der/des Teilnehmenden:

Die folgenden Informationen dienen zu Ihrer eindeutigen Identifizierung. Sie sind bereits im System hinterlegt, wie auch Ihre berufliche E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer.

Nachname, Vorname

Anrede

Kostenstelle

Gesellschaft

Team/Einrichtung/Gruppe

Teamleitung/PDL (Name, Vorname)

Bereichsleitung (Name, Vorname)

Mit der Anmeldung bestätigt der/die Teilnehmende, dass die Genehmigung durch den Vorgesetzten erfolgt ist.

Stornierung – die Kosten werden von Ihrem Arbeitgeber getragen.

- Bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei.
- Bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Fortbildungskosten.
- Von 13 bis 0 Tage vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Fortbildungskosten.

Abweichungen sind unter Umständen individuell für eine Veranstaltung vereinbart worden.

Bei einer zu geringen Anmeldezahl fällt die Veranstaltung kostenfrei aus. Sie erhalten in dem Fall eine Benachrichtigung.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Teilnehmenden

Unterschrift *Genehmigung 1*

Unterschrift *Genehmigung 2*

Akademie Michaelshoven | Externe Anmeldung zu einer Fortbildung 2023

Akademie Michaelshoven

Pfarrer-te Reh-Str. 1
50999 Köln

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Zu folgender Veranstaltung melde ich mich verbindlich an:

Titel:

ID:

Datum der Fortbildung:

Teilnehmende/r:

Anrede, Name, Vorname

Telefon:

Mobil:

Email:

Rechnungsanschrift

Einrichtung/Firma:

PLZ, Ort:

Straße:

Telefon:

Email:

Stornierung

- Bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei.
- Bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Fortbildungskosten.
- Von 13 bis 0 Tage vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Fortbildungskosten.

Abweichungen sind unter Umständen individuell für eine Veranstaltung vereinbart worden.

Bei einer zu geringen Anmeldezahl fällt die Veranstaltung kostenfrei aus. Sie erhalten in dem Fall eine Benachrichtigung.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen sind wir gerne bei der Suche nach einem Hotelzimmer behilflich.

Ich bestätige, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiert habe.

Ort, Datum

Name/Unterschrift des/der Teilnehmenden

Information und Beratung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Diakonie Michaelshoven
Akademie Michaelshoven
Pfarrer-te Reh-Str. 1, 50999 Köln

- Dr. Anette Hild-Berg 0221 9956-1110
- Stefan Baurichter 0221 9956-1112
- Yannick Lenz 0221 9956-1114
- Mareike Stock 0221 9956-1161

akademie@diakonie-michaelshoven.de

Impressum

Herausgeber

Diakonie Michaelshoven e. V.
Birgit Heide, Uwe Ufer
Vorstand des
Diakonie Michaelshoven e. V.
Druck: Prang Cologne Werbedruck GmbH, Köln
November 2022

Redaktion

Dr. Anette Hild-Berg
Team Akademie

Fotos

© Photografee/AdobeStock
© NDABCREATIVITY/AdobeStock
© MonkeyBusiness/AdobeStock

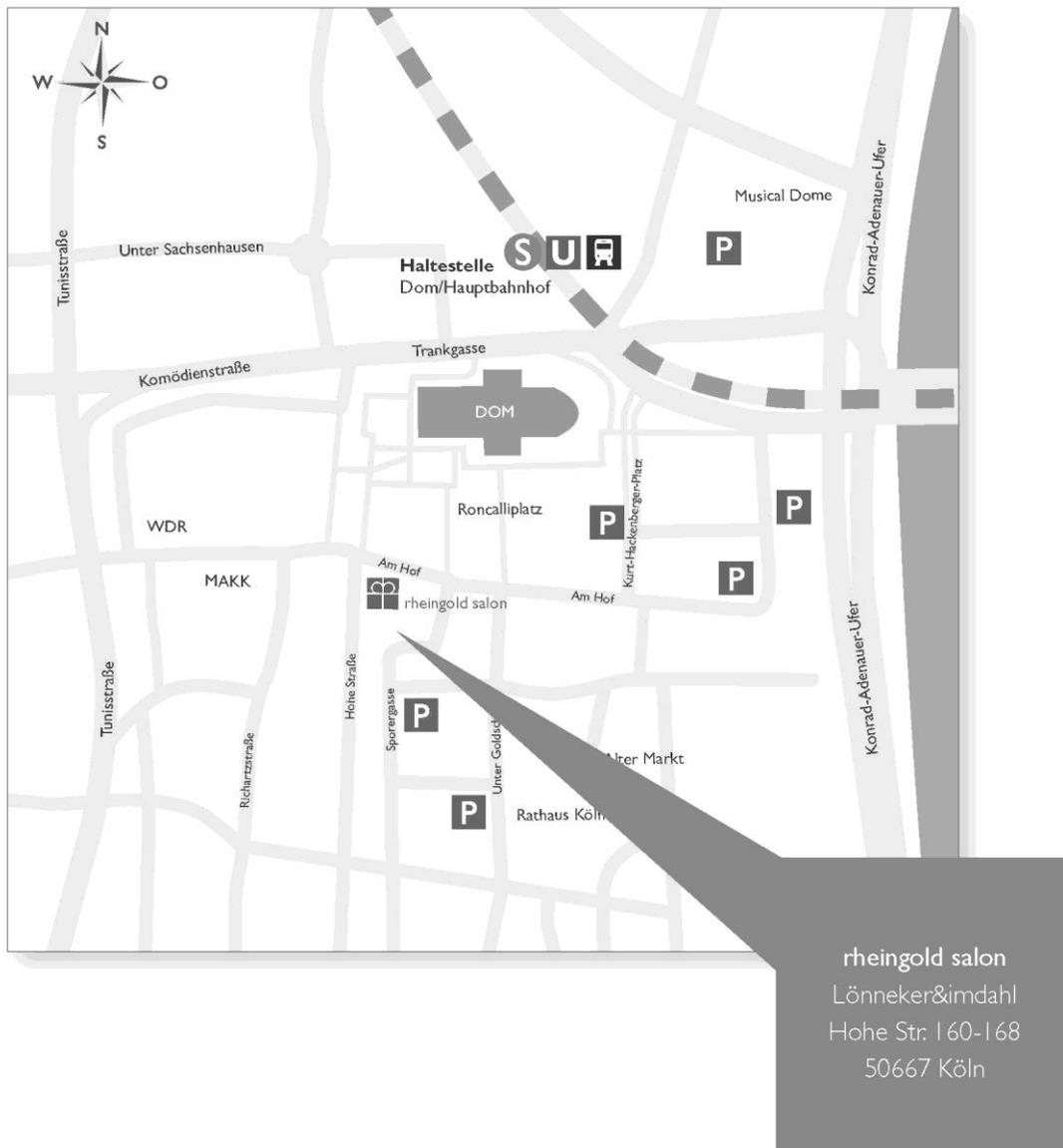
Akademie Michaelshoven im rheingold salon in der Innenstadt



Diakonie Michaelshoven e.V.
Akademie Michaelshoven

Telefon 0221 9956-1000
E-Mail: akademie@diakonie-michaelshoven.de

www.diakonie-michaelshoven.de



Die Räumlichkeiten:

Der Eingang zu den Räumlichkeiten befindet sich in der Passage zwischen Hohe Straße/Am Hof.
Der rheingold salon ist in der 3. Etage.

Mit dem Auto:

Der rheingold salon ist in der Kölner Innenstadt. Parkmöglichkeiten finden sich in den umliegenden Parkhäusern.

Mit der Straßenbahn:

Der Hauptbahnhof Köln wird von diversen Linien der KVB angefahren.
Vom Hauptbahnhof aus ist der rheingold salon in der Hohe Str. 160-168 fußläufig in 5 Minuten zu erreichen.

ANFAHRTSBESCHREIBUNG

Akademie Michaelshoven



Diakonie Michaelshoven e.V.
Pfarrer-te-Reh-Str. 1
50999 Köln

Telefon 0221 9956-1000
akademie@diakonie-
michaelshoven.de

www.diakonie-michaelshoven.de



1. Zentrale der Diakonie Michaelshoven Raum Köln
2. Seminarraum Akademie
3. Mensa + Tagungsräume im Berufsförderungswerk
4. Forum Michaelshoven
5. Trainingsraum U 27, Internat IV, Berufsförderungswerk
6. Fachseminar für Altenpflege
7. Erzsengel-Michael-Kirche

Mit dem Auto:

Über die A555 / Ausfahrt Rodenkirchen / rechts auf die Bonner Landstraße / dann links Richtung Rodenkirchen (Kiesgrubenweg, heißt später Wattigniesstraße) / links auf die Sürther Straße / nach der 2. Ampel links in die Pfarrer-te-Reh-Straße / dort links auf den Besucherparkplatz

Aus der Kölner Innenstadt / Oberländer Ufer / Heinrich-Lübke-Ufer / am Ortseingang Rodenkirchen rechts halten / Hinweisschildern „Michaelshoven“ folgen / Ringstraße / Sürther Straße / rechts in die Pfarrer-te-Reh-Straße / dort links auf den Besucherparkplatz

Mit der Straßenbahn:

Straßenbahn-Linie 16 und 17/ Haltestelle Michaelshoven / *aus Richtung Köln:* Fußgängerbrücke überqueren / *aus Richtung Bonn:* Fußgängerbrücke nicht überqueren / nach Verlassen des Bahnsteigs der Straße folgen / nach ca. 20 m links in einen kleinen Weg einbiegen, der auf den Campus der Diakonie Michaelshoven führt

Mit dem Bus:

Bus-Linie 130/ Haltestelle Friedhof Rodenkirchen